



Hameln-Pyrmont

Landkreis mit Kompetenz und Lebensqualität





Inhaltsverzeichnis

Contents

Inhalt <i>Content</i>	Seite <i>Page</i>
Inhaltsverzeichnis <i>Contents</i>	U2 <i>U2</i>
Grußwort des Landrates <i>Greeting of the district administrator</i>	1 <i>2</i>
Hameln-Pyrmont: Innovativer Lebensraum mit Geschichte <i>Hameln-Pyrmont: Innovative habitat with a history</i>	3 <i>10</i>
Moderne Kreisverwaltung heute <i>Modern district administration today</i>	16 <i>18</i>
Organisation der Kreisverwaltung <i>Organisation of the Rural District Administration</i>	20 <i>20</i>
Was erledige ich wo? <i>A brief guide through the authorities</i>	23 <i>23</i>
Wirtschaftsstandort Hameln-Pyrmont <i>Hameln-Pyrmont as an economic location</i>	43 <i>44</i>
Produktion mit Tradition <i>Production with tradition</i>	48 <i>49</i>
Bildungszentrum der Region <i>Educational centre of the region</i>	50 <i>51</i>
Regionale Zusammenarbeit <i>Regional cooperation</i>	56 <i>57</i>

Inhalt <i>Content</i>	Seite <i>Page</i>
Gesunde Therapien für Körper, Geist und Seele <i>Healthy therapies for body, spirit and soul</i>	61 <i>62</i>
Kultur und Geschichte hautnah <i>Culture and history close up</i>	63 <i>64</i>
Stadt Hameln <i>Town of Hameln</i>	66 <i>67</i>
Stadt Bad Pyrmont <i>Town of Bad Pyrmont</i>	70 <i>71</i>
Stadt Hessisch Oldendorf <i>Town of Hessisch Oldendorf</i>	73 <i>74</i>
Stadt Bad Münder <i>Town of Bad Münder</i>	75 <i>76</i>
Gemeinde Emmerthal <i>Borough of Emmerthal</i>	77 <i>78</i>
Flecken Aenzen <i>Market town of Aenzen</i>	79 <i>80</i>
Flecken Salzhemmendorf <i>Market town of Salzhemmendorf</i>	81 <i>82</i>
Flecken Coppenbrügge <i>Market town of Coppenbrügge</i>	83 <i>84</i>

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

31787036/1. Auflage / 2006

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
 Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
 Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de



Grußwort des Landrates

Es gibt immer noch viele, die sich mit Behördenwegen schwertun, sei es, weil sie als undurchschaubar gelten, oder auch nur, weil einige die Verwaltung nur von der letzten Bußgeldzahlung kennen. Die Arbeit der Kreisverwaltung bedeutet aber viel mehr als den Vollzug von gesetzlichen Vorschriften, die Gewährung von Jugend- und Sozialhilfeleistungen oder eine qualifizierte Gesundheitsberatung. Unsere fast 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen hoch kompetent eine Fülle von Leistungen – von der Abfallberatung bis zur Wirtschaftsförderung.

Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir Ihnen den Weg über die Flure der Kreisverwaltung erleichtern, wichtige Ansprechpartner, auch in den Städten und Gemeinden, nennen und Ihnen das gesamte Spektrum des Dienstleisters Hameln-Pyrmont näherbringen. Wir hoffen, dass Ihnen dieser kleine Wegweiser in jeder Situation weiterhilft.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie aber auch ein zu einem Streifzug durch den Landkreis und zeigen Ihnen das bunte Mosaik aus Wirtschaft, Kultur und Natur, das die Lebensqualität unserer Heimat ausmacht. Hameln-Pyrmont ist ein großartiges Stück Lebensraum mit einer hohen wirtschaftlichen und sozialen Leistungsfähigkeit. Ein Kreis, der sich als Wirtschaftsstandort erfolgreich im europäischen Wettbewerb den Konkurrenten stellt, geprägt von mittelständischem Gewerbe, leis-

tungsfähiger Landwirtschaft und einer traditionellen Heil- und Kurkompetenz. Hameln-Pyrmont hat den wirtschaftlichen Strukturwandel in den vergangenen Jahren kreativ bewältigt und für eine zukunftsweisende umweltverträgliche Entwicklung genutzt: Handwerk, Handel und Kreditgewerbe stellen heute neben dem Kur- und Erholungswesen mit seinen modernen Therapie-, Reha- und Freizeitangeboten die wirtschaftliche Basis dar. Aber Hameln-Pyrmont wäre nur unzureichend beschrieben ohne die Erwähnung der modernen Forschungsinstitute wie beispielsweise das Solar-Institut in Hameln-Emmerthal oder der qualifizierten und differenzierten Bildungseinrichtungen, die einen hervorragenden Ruf genießen, weit über die Grenzen des Landkreises hinaus. Aber informieren Sie sich doch selbst!

Ich danke allen, die zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben, ganz besonders dem WEKA-Verlag in Mering und den vielen heimischen Unternehmen, die dieses Projekt durch ihre Unterstützung erst ermöglicht haben. Ich wünsche der Neuauflage einen großen Kreis interessierter Leser. Testen Sie uns. Wir arbeiten für Sie.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rüdiger Butte'.

Rüdiger Butte





Greeting of the district administrator

There are still many people who have problems dealing with authorities because they are considered to be inscrutable or just because some people only know authorities because they imposed the last fine on them. But the work of a rural district's authorities means a lot more than just enforcing legal directives, granting youth welfare or social benefit payments or qualified health consultancy. We have almost 500 people working for us who render a large number of services in a highly competent way – ranging from waste-disposal consultancy to economic support. This brochure is intended to make your way around the corridors in the district administration easier, to inform you of important contacts, also in the individual towns and boroughs, and to show you the entire spectrum of Hameln-Pyrmont as a service institution. We hope that this small guide will help you along in any situation.

But the following pages also invite you on a stroll through the rural district and show you the multicoloured mosaic of the economy, culture and nature which makes up the quality of life of our home area. Hameln-Pyrmont is a great area to live in with a high economic and social capability. A district which is also successful as an economic location in European competition, marked by medium-sized companies, highly capable agriculture and a traditional competence in therapeutics

and courses of treatment. Hameln-Pyrmont has creatively coped with the economic change of structure in the recent years and made use of it for a forward-looking, environmentally beneficial development: handicrafts, trade and the credit industry are now the economic basis alongside the therapeutic and treatment area with its modern offers of therapy, rehabilitation and leisure-time activities. But Hameln-Pyrmont would not be described sufficiently without mentioning the modern research institutes such as the Solar Institute in Hameln-Emmerthal or the qualified and differentiated institutions of education, which have an outstanding reputation far across the borders of the Rural District itself. But why don't you inform on yourself?

I thank everyone who has contributed to the success of this brochure, quite particularly the WEKA publishing company in Mering, and the many local companies whose support made this project possible to start with. I hope that this new edition will have a large number of interested readers. Test us. We are working for you.



Rüdiger Butte



Hameln-Pyrmont – innovativer Lebensraum mit Geschichte

Hameln-Pyrmont ist nicht irgendeine Verwaltungseinheit auf der Landkarte, sondern eine von Natur und Kultur reich beschenkte Region, ein buntes Mosaik aus unberührter Natur, Städten und Dörfern, Schlössern und Burgen. Hier ist die Heimat vieler bekannter deutscher Märchen und Legenden. Aber Hameln-Pyrmont bietet mehr als Rattenfänger und Baxmann. Schwer umkämpft schon von den Franken und Sachsen, später durch Geschwisterstreit immer wieder neu verteilt, als „Gibraltar des Nordens“ stark begehrt, hat unser Landkreis Geschichte geschrieben, kulturell, politisch und wirtschaftlich. Hameln-Pyrmont wird nicht umsonst als „Perle des Weserberglandes“ beschrieben.

Mit einer Größe von 796 km² und einer Einwohnerzahl von fast 160.000 liegt der Landkreis Hameln-Pyrmont mitten im Weserbergland. Er gehört zu den kleineren, aber dicht besiedelten Kreisen in Niedersachsen, seit Urzeiten durch die Weser geprägt, die den Landkreis in seiner Mitte durchfließt.

Schon im Mittelalter legte der Fluss als wichtiger Verkehrs- und Handelsweg den Grundstein für die heutige Wirtschaftsstruktur des Landkreises. Durch den natürlichen Stapelzwang der Weser entstanden an ihren Ufern viele Mühlen, denen eine breit gefächerte Lebensmittelindustrie folgte und eine hoch spezialisierte gewerbliche Wirtschaft, beispielsweise in den Bereichen Schiffs- und Maschinenbau. Diese Firmen haben noch heute Welt-rang. Die Weser aber ermöglichte unserer Region auch den stetigen



Kontakt zu anderen europäischen Kulturräumen. Durch diesen Austausch und Handel entstand im Weserbergland ein fruchtbares kulturelles Milieu, das schon im Mittelalter und in der Renaissance zu herausragenden Leistungen von europäischem Rang führte. Die hohe Lebensqualität in Hameln-Pyrmont ergibt sich heute gerade aus dem Zusammenspiel von gewerblicher Wirtschaft, Tourismus, Kultur und modernen Dienstleistungen.

Erlebnis Hameln-Pyrmont

Hameln-Pyrmont ist eine Region mit Geschichte, an der Straße der Weserrenaissance und der Märchenstraße gelegen, eingebettet in den Naturpark Weserbergland. Idyl-

lische Dörfer und kulturhistorisch bedeutsame Burgen, Schlösser, Kirchen und Bürgerhäuser laden zum Entdecken ein – am besten zu Fuß auf den zahlreichen beschilderten Wanderwegen oder mit dem Rad auf dem gut ausgebauten Radwegenetz, vielleicht sogar entlang des Radfernwanderweges der Weser folgend. Das Weserbergland ist das Zentrum der Weserrenaissance. Hier findet sich die größte Ansammlung von Renaissancebauten nördlich der Alpen: Die Menschen des Weserberglandes griffen im 16. Jahrhundert die aus Italien kommende Architektur auf und entwickelten daraus ihren ganz eigenen Stil: herausragende Zeugnisse dieses besonderen Baustils sind die Altstadt von Hameln und



die Schlösser Hämelschenburg und Schwöbber. Sehenswert sind aber auch viele frühmittelalterliche Kirchen, Klöster, Stifte und Stadtmauern. Um dieses einmalige kulturelle Potenzial zu nutzen, realisiert der Landkreis Hameln-Pyrmont gemeinsam mit den Nachbarlandkreisen Schaumburg und Holzmin-den, unterstützt vom Niedersäch-sischen Wirtschaftsministerium, die „Erlebniswelt Renaissance“ als innovatives kulturtouristisches Projekt. Es soll das Lebensgefühl, das Denken und die technischen Errungenschaften der Renaissance in und mit den Schlössern und Anlagen in unserer Region insze-nieren und so für alle erlebbar machen. Als Renaissancezentrum bietet das umgebaute Hochzeits-haus in Hameln seit Sommer 2006 Gästen aus nah und fern eine multimediale Reise in die Zeit von 1350 bis 1618: Architektur, Mode, Technik und Alltag, aber auch Lebensgefühl, Denken und Religion einer längst vergangenen Zeit werden dem modernen Men-schen „zum Greifen nah“ gebracht. Weitere Standorte der Erlebniswelt Renaissance sind Schloss Bevern, Stadthagen, Schloss Bücke-burg, Rinteln und Hötter. Im Weserberg-land ist damit die Keimzelle eines

einmaligen, kulturtouristischen Netzwerkes entstanden.

Acht Städte und Gemeinden geben dem Landkreis sein Gesicht

Acht Städte und Gemeinden bilden seit der Verwaltungs- und Gebietsreform der 70er-Jahre den Landkreis Hameln-Pyrmont, darunter – als Zentrum des mittlere-n Weserberglandes – die Stadt Hameln mit rund 59.000 und das altehrwürdige Staatsbad Pyrmont mit knapp 22.000 Bürgerinnen und Bürgern. Der Gegensatz dieser beiden Städte symbolisiert auch die Struktur der Wirtschaft zwischen Tradition und Innova-tion, zwischen produzierendem Gewerbe und Dienstleistungen, zwischen Erleben und Erholen. Hameln-Pyrmont ist gekennzeich-net durch eine ausgewogene mittelständische Industrie mit Handel, Handwerk und vor allem Dienstleistungsbetrieben. Nicht nur die bekannte deutsche Bau-sparkasse BHW (Hameln) hat ihren Hauptsitz im Landkreis, auch große Fertighausherstel-ler wie die Firma Baukmeier (Hameln). Einen sehr guten Ruf weit über die Kreisgrenzen hinaus haben auch die modernen For-schungseinrichtungen wie das Institut für Solarenergieforschung in Hameln/Emmerthal und natür-lich die vielen Spezialkliniken, wie beispielsweise die Deutsche Klinik für Fortpflanzungsmedizin (Bad Münder) oder die berühmte Fürstenhof-Klinik für Orthopädie und Stoffwechselerkrankungen im Staatsbad Pyrmont. Pyrmont kann auf eine jahrhundertealte Badetradition zurückblicken, denn hier kurten schon Dichter und Fürsten, weil sie das exzellente Angebot aus Kultur, Unterhal-tung und Therapie zu würdigen wussten.

Salz und Schwefel – aus Erfahrung gut

Naturräumlich liegt Hameln-Pyrmont im Weserbergland auf der Mittelgebirgsschwelle. Die



Landschaft ist geformt durch das breite Tal der Weser und die auf sie zulaufenden Flüsse und Bäche einerseits sowie die sie umgebenden Höhenzüge andererseits – ein Wander- und Klet-terparadies für Gäste aus ganz Deutschland. Hervorgerufen durch geologische Verschiebungen, treten an den Hebungs- und Bruch-linien kohlenäure- und schwefel-haltige Sole- und Thermalquellen zutage: Früher wurde hier das begehrte Kochsalz gewonnen, das im Mittelalter aufgrund der wirtschaftlichen Bedeu-tung als „weißes Gold“ bezeichnet wurde. Heute verdan-ken die Bade-orte des Land-kreises diesen „natürlichen Heilmitteln“ ihren interna-tionalen Ruf als Kurstätte. Kein Wun-der also, dass





„Wellness“ in Hameln-Pyrmont groß geschrieben wird: Kliniken, Kur- und Therapieeinrichtungen bieten Patienten und Gästen alles, was gesund, fit und erholt macht, von Ayurveda über Heilfasten, Moorbäder und traditionelle chinesische Medizin, bis hin zu Walking-Parcours, Wassergymnastik und Yoga.

Im Gegensatz zur Land- und Forstwirtschaft, die als Folge des umfassenden Strukturwandels in den letzten Jahrzehnten als Wirtschaftsfaktor stark an Bedeutung verloren hat, nimmt das produzierende Gewerbe – historisch bedingt – einen überdurchschnittlich hohen Stellenwert ein. Schon im 17. und 18. Jahrhundert wurden Glashütten, Holz- und Getreidemühlen, Kalkwerke, Steinbruchbetriebe und Ziegeleien gegründet, die ihre Produkte über die Weser verschifften und nach und nach einen festen Handwerker- und Arbeiterstamm heranbildeten. Auf dieses Arbeitskräftepotenzial konnten später eine vorwiegend mittelständische, breit gefächerte Folgeindustrie und Handwerksbetriebe zurückgreifen.

Schule und Unternehmen sind eng vernetzt

Die Lage Hameln-Pyrmonts zwischen den Ballungsräumen Hannover-Hildesheim und Ostwestfalen-Lippe bei weitgehend intakter Natur hat den Ausbau des Dienstleistungsbereiches begünstigt. Aktuell haben dort mehr als

die Hälfte aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ihren Arbeitsplatz. Bis heute legt der Landkreis auf qualifizierte und hoch spezialisierte Ausbildungs-

xis umzusetzen. Eine steigende Absolventenfrequenz ist nicht zuletzt Folge der hervorragenden Ausstattung der Akademie und der engen Vernetzung von Hoch-



möglichkeiten Wert, denn sie sind das beste Wachstumspotenzial für die Wirtschaft. Hameln-Pyrmont verfügt über einen hohen Grad an schulischer Eigenversorgung. Ein besonderer Schwerpunkt aber liegt im Bereich des berufsbildenden Schulwesens: Der Landkreis unterhält eine gewerbliche Lehranstalt, eine Handelslehranstalt und eine Lehranstalt für Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft und Sonderpädagogik mit insgesamt mehr als 5.000 Schülern. Darüber hinaus besteht mit der vom Landkreis Hameln-Pyrmont maßgeblich geförderten, 1990 gegründeten Berufsakademie Weserbergland ein überregionaler Ausbildungsträger im tertiären Bildungsbereich mit den Fachrichtungen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Die rund 220 Studenten lernen bereits während ihres Studiums, die Theorie in die Pra-

schule und Wirtschaft. Neben dem Regelschulwesen unterhält der Landkreis ein dichtes Netz sonderpädagogischer Einrichtungen.

Gemeinsam gegen Wachstumshürden

Trotz dieser guten Rahmenbedingungen hat der Landkreis Hameln-Pyrmont, wie viele traditionell gewachsene Industrieregionen, gerade in den verarbeitenden Branchen mit Strukturproblemen zu kämpfen, so beispielsweise im Maschinenbau oder in der Holzverarbeitenden Industrie: Durch die anhaltende Wirtschaftskrise fallen in diesen personalintensiven Bereichen viele Arbeitsplätze weg. Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachhaltig zu stärken und den Betrieben wichtige Initialzündungen zu liefern, hat sich Hameln-Pyrmont mit den Nachbarlandkreisen Holzminden,





Schaumburg und Nienburg zur „Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland plus“ zusammengeschlossen. Ziel ist die konzentrierte Beseitigung von Wachstumshürden für die Unternehmen, die Bildung von Kooperationen, um durch Synergien Wettbewerbsvorteile herauszuarbeiten, und die Initiierung von branchenspezifischen Projekten, die neue, ausbaufähige Arbeitsplätze in der Region schaffen sollen. Regionale Unternehmen haben sich zusammengeschlossen, um sich durch gemeinsame Markteinkäufe, aber auch durch den Austausch oder die gemeinsame Nutzung von speziellen Einrichtungen, wie beispielsweise Laboren, Instituten oder Schulungseinrichtungen, gegenseitig zu stärken.

Hameln-Pyrmont hat – wie so viele Regionen – unter der all-

gemeinen Wirtschaftskrise zu leiden. Durch Kreativität und Kooperation sind jedoch alle strukturellen Weichen gestellt, um die Wirtschaftskraft nachhaltig zu fördern, damit Hameln-Pyrmont auch morgen noch ein märchenhafter Lebensraum für Gäste und Bürger bleibt.

Beliebter Lebensraum mit Perspektive

Als Wohnregion erfreut sich der Landkreis zunehmender Beliebtheit. Junge Familien verlassen die Großstadtanonymität und bevorzugen die lebendigen Dörfer und Gemeinden des Landkreises als attraktive Lebensräume. Senioren entscheiden sich wegen des vielfältigen kulturellen Angebotes, der überschaubaren, liebenswerten Städte und des gesunden Klimas mit Vorliebe dafür, ihren Ruhestand bei uns im Landkreis zu verbringen:

zehn Prozent der Bevölkerung hat bereits den 80. Geburtstag gefeiert – das zeigt, wie gesund das Hameln-Pyrmonter Klima ist!

Man kann stolz darauf sein, in Hameln-Pyrmont zu leben – ein wunderschönes Fleckchen Erde mit Geschichte und Kultur, mit guten Hotels und Restaurants und einer aufgeschlossenen, engagierten Bevölkerung: Die Hameln-Pyrmonter sind aktiv und lieben Vereine und Feste. Das breite Spektrum von mehr als 130 Selbsthilfegruppen, 250 Sportvereinen und 116 Ortsfeuerwehren im Landkreis ist dafür lebendiger Beweis.

Sehen und erleben Sie es selbst. Herzlich willkommen in einem märchenhaften Lebensraum, wo jeder jeden kennt und doch die Welt zu Hause ist!

Öffentliche Verkehrsmittel sichern Standortqualität



Eine Studie der Prognos AG aus dem Jahr 2000 hat gezeigt: Eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr fördert die Ansiedlung von Geschäften und Unternehmen. Gleichzeitig hilft der ÖPNV den Flächenverbrauch einzudämmen und Kosten zu sparen, z.B. für Einstellplätze, die durchschnittlich etwa 13.000 Euro Baukosten pro Stück verschlingen.

Der Nahverkehr Hameln-Pyrmont sichert diese Anbindung im Landkreis Hameln-



Pyrmont und in den Mittelzentren Hameln und Bad Pyrmont. Vor allem die Linien im cityTakt und regioTakt bieten komfortable Fahrzeuge, regelmäßige Abfahrten im Takt und echte Kundennähe. Rund 9 Mio. Fahrgäste nutzen unsere Angebote im Jahr. Und täglich kommen neue hinzu.

Für die Anbindung von Wirtschaftsunternehmen, z.B. bei Verbindungen für Kunden oder Mitarbeiter, sind aber oft neue Lösungen bei Linienführung, Haltestel-

len, Fahrausweisen oder Möglichkeiten für gemeinsames Marketing gefragt. Die Öffis bieten speziell für gewerbliche Kunden und Kooperationspartner eine individuelle Beratung in allen Fragen der Mobilität.



Bahnhofsplatz 19
31785 Hameln
Tel. 05151/788-900
Fax. 05151/788-955

www.oeffis.de
www.deutschland-bleibt-mobil.de



Elastomertechnologie schafft Wohlbehagen

Lärm und Schwingungen können nicht nur lästig sein, sondern Menschen, Geräte und Anlagen schädigen. Gut, dass es Gegenmaßnahmen gibt. Von der Firma Calenberg Ingenieure.

Calenberg Ingenieure GmbH, Salzhemmendorf, realisiert rund um Schwingungstechnik und Lärmschutz weltweit maßgeschneiderte Lösungen. Sie reduzieren schädliche Einflüsse und steigern die Lebensqualität. Seit mehr als 30 Jahren entwickeln, optimieren, produzieren die Spezialisten elastomere Materialien und Lagerungen zur Schall- und Schwingungsisolierung von Bauwerken, Geräten und Anlagen.

Und das Unternehmen ist auf Expansionskurs. In Zeiten, in denen andere Firmen auf dem Rückzug sind, investiert das mittelständische Unternehmen aus Salzhemmendorf bei Hannover in den Standort Deutschland. Ende Januar eröffnete es einen neuen, 250 Quadratmeter umfassenden Anbau. Das Firmengelände wächst so um ein Drittel, auch die Zahl der Mitarbeiter ist seit 2002 um ein Fünftel auf nunmehr 24 gestiegen.

Umsatz in 3 Jahren verdoppelt

Grund für die Expansion ist nach Angaben von Calenberg-Ingenieure-Geschäftsführer Peter Wisniewski der wirtschaftliche Erfolg: „In den vergangenen drei Jahren haben wir unseren Umsatz verdoppelt – nicht zuletzt dank guter Exportgeschäfte mit China, Korea und Taiwan, zudem kam im vergangenen Jahr ein Großauftrag aus München.“

Die Lenbach-Gärten sind das ehrgeizigste Bauprojekt, das derzeit in der bayerischen Landeshauptstadt entsteht: Bis 2007 soll der Komplex, der aus einem Fünf-Sterne-Hotel (15.500 Quadratmeter), zwei Bürogebäuden (23.000 Quadratmeter) und hochwertigen Eigentumswohnungen (insgesamt 24.000 Quadratmeter) besteht, fertig sein. Ohne das Know-how von Calenberg Ingenieure könnten die anspruchsvollen Münchener Aufgaben nicht in die Tat umgesetzt werden.

Denn unterhalb der Straße, in der das Nobelhotel errichtet werden soll, verlaufen zwei U-Bahn-Linien. Die angrenzenden 50 Meter des Gebäudes



Montage in München: Das Prestigeobjekt Lenbach-Gärten ruht auf Lagern von Calenberg Ingenieure.

mussten elastisch vom Untergrund getrennt werden. Die Fuge liegt jedoch sechs Meter unter Wasser. Herkömmliche elastische Elemente zur Gebäudelagerung hätten hier nicht geholfen. Das Spezialwissen von Calenberg Ingenieure war also gefragt. Und die Salzhemmendorfer haben ein Lager entwickelt, das als bisher einziges Element weltweit auch unter Wasser einsetzbar ist.

Die weltweit für objektbezogene Anwendungsgebiete und Sonderlösungen eingesetzten Elastomerlagerungen haben fast ausnahmslos Referenzcharakter. „Und seit kurzem gibt es auch für den Schienenverkehrswegebau äußerst wirksame Lösungen von Calenberg Ingenieure“, so Wisniewski. „Wir haben von ContiTech den Bereich Gleisoberbau von Schienenverkehrswegen mit allen Patenten und Formen übernommen.“



Wohnkomfort dank Kautschuk: Gäste des Max Hotels werden von den Schwingungen der U-Bahnen nicht gestört. (Foto: Frankonia Eurobau AG (1))

Contact:

Calenberg Ingenieure GmbH
Tel. +49 5153 9400-0
info@calenberg-ingenieure.de
www.calenberg-ingenieure.de

CALENBERG
INGENIEURE



Zufriedene Mieter sind das Ziel – Wohnungsgenossenschaft Hameln eG



Mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Die Wohnungsgenossenschaft Hameln bietet zentral gelegene moderne Wohnungen zu erschwinglichen Preisen. Alle dem veränderten Nachfrageverhalten heutiger Mieter und den hervorgebrachten neuen Lebensstilen angepasst. Zur Unterhaltung des Wohnungsbestandes gehört nicht nur die Modernisierung der Wohnanlage, sondern auch die Anpassung an sich verändernde Bedürfnisse und ökologische Belange. Der Energieverbrauch in den Wohnanlagen wird gesenkt. Die Vorgärten und Rasenflächen so umgestaltet,



das sie pflegeleicht sind und sich zu Kommunikationsflächen entwickeln. Denn gerade in Zeiten der Globalisierung ist es wichtig, miteinander zu sprechen und sich gegenseitig zu helfen.

Schon vor mehr als 80 Jahren ist die Wohnungsgenossenschaft zu einem Stück Hameln geworden. Grundsatz der Genossenschaft ist die Freiwilligkeit sowohl hinsichtlich des Erwerbs als auch der Kündigung der Mitgliedschaft. Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind zwei Grundgedanken des Genos-

senschaftswesens. Verankert sind sie im Genossenschaftsgesetz und Genossenschaftsstatut. Der Zusammenschluss vieler einzelner Personen mit ähnlichen wirtschaftlichen Interessen hilft, Aufgaben zu bewältigen, die einer allein nicht schaffen könnte. Dabei hat jedes Mitglied der Wohnungsgenossenschaft ein gleich hohes Mitspracherecht.

Wer eine Wohnform sucht, die genau zwischen Miete und Eigentum liegt, der sollte Mitglied der Wohnungsgenossenschaft werden. Statt Miete wird hier eine Nutzungsgebühr bezahlt und der Einzige, der in einer Wohnung Eigenbedarf melden kann, ist der Mieter selbst. Denn mit dem Einzug wird ein Dauernutzungsrecht erworben. Persönliche Beratung in sozialer Verantwortung ist ein wesentliches Kriterium der Wohnungsgenossenschaft. Die Vermietung erfolgt nicht schematisch, sondern individuell.

Das erklärte Ziel: Zufriedene Mieter!



WGH Wohnungsgenossenschaft
Hameln eG
31785 Hameln
Thiewall 6
Telefon 0 51 51/93 68-0
Telefax 0 51 51/93 68-29
Internet www.wgh-hamel.de



Der HefeHof im Wandel der Zeit



Der historische HefeHof in Hameln



Das HefeHof-Gelände wurde von 1889 bis 1890 vom hannoverschen Architekten August Lingemann für die Bremer Zucker-Raffinerie im Gründerstil gebaut und zehn Jahre genutzt.

1907 wurde das Gelände von fünf Bäckermeistern gekauft und die „Nord-West-Deutsche Hefe- und Spiritwerke Aktiengesellschaft“ gegründet, um Backhefe herzustellen. Ein Jahr später konnte der Direktor Julius Dietz die Produktion einweihen und entwickelte die historische „Hamelner Hefe“ mit bis zu 200 Arbeitnehmern zu einem der bedeutendsten Backhefelieferanten Deutschlands.

Ab 1909 zogen zahlreiche, auch große gewerbliche Mieter auf den HefeHof als Keimzelle regionaler Wirtschaftsentwicklung. U. a. 1909 Ansiedlung von Schamotte- und Tonwerk „Weserhütte“ GmbH, 1910 Otto Kuhlmann Teppichwerke (OKA) sowie die Teppichweberei Max Weiske,



Hamelner Automobilmuseum

1911 Karosserie- und Metallwerk Burkart & Günther (Selve-Karosserien). 1919 siedelte sich u. a. auch Otto Körting – Stoffgroßhandel an. So entstanden in den HefeHof-Hallen u. a. auch von 1911 bis 1925 die Karosserien für die sehr erfolgreichen Hamelner Automobile der Marken Colibri, Sperber und Selve.



Ostermarkt im HefeHof

Zum Ende des 2. Weltkrieges wurden 1945 Teile der Fabrik- und Wohngebäude der Pfälzer Straße bei einem dem angrenzenden Hamelner Bahnhof geltenden Bombenangriff zerstört und man konnte erst nach zwei Jahren den vollen Betrieb wieder aufnehmen. Das Gelände beheimatete nach dem Krieg als Mieter u. a. die Firmen Beek & Bleibbaum, Chemische Fabrik Septelen, eine Hemdenfabrik, Eisen

Henke/ Kühne, Dr. Korte/ Kota Farben, Kunze & Kirchner Bürobedarf, Schlachterei Krahl, Dreherei Tönneböhn, Toto Teutrine, Möbel Berg, dann Möbel Flohr, Flachbrot- und Waffelfabrik Emil Käsemann, Lotterie Beckbauer/ NKL, Möbelfundgrube Illig, Jugend Werkstatt, Elektroma, Somatech, DAA sowie die Pferdefuhrunternehmerin Magdalene Raschke mit ihren Schimmeln und der Hochzeitskutsche.

Mit Gründung des Gemeinschaftsunternehmens „Uniform Hefefabrik“, Werne, wurde die Hamelner Hefe-Produktion von Walter Dietz 1976 nach Monheim verlegt. Noch heute befindet sich auf dem Gelände das Norddeutsche Hefe-Auslieferungslager.

Nach mehreren Konzeptanläufen zur Geländeumnutzung konnte letztlich in Abstimmung mit der Stadt Hameln im Jahr 2000 die restaurierte gründerzeitliche Industriearchitektur mit dem HefeHof-Center eingeweiht werden. Über der Gastronomie und den Geschäften im EG befinden sich drei Etagen mit sehr schönen Büroflächen im Industrie-Loft-Design-Stil. Für den kulturellen Ausgleich sorgt die LaLu Traumfabrik im HefeHof mit Jazz Club und Kabarett etc.



Veranstaltung der LaLu Traumfabrik: Jazz-Club

Dr. Dietz
NWDH Holding AG Hameln
HefeHof 2
31785 Hameln

Tel.: 05151/57 85-0
Fax: 05151/57 85-85

Internet: www.hefeh Hof.de
E-Mail: info@hefeh Hof.de



Hameln-Pyrmont - innovative habitat with a history



Hameln-Pyrmont is not simply a common-or-garden administrative unit on a map, but a region rich in nature and culture, a multicoloured mosaic of an uneffected nature, towns and villages, castles and fortresses. It is also the home of many well-known German fairy tales and legends. But Hameln-Pyrmont offers more than pied pipers and Baxmann. Hard fought for by Franconia and Saxony, later repeatedly divided by disputes amongst brothers, much sought after as the „Gibraltar of the North“, our Rural District has written history, culturally, politically and economically. Not for nothing is Hameln-Pyrmont described as the „pearl of the Weserbergland“. With an area of 796 km² and a population of almost 160,000, the Rural District of Hameln-Pyrmont

is in the middle of the Weserbergland. It is one of the smaller, but densely populated districts in Lower Saxony (Niedersachsen), marked since time immemorial by the River Weser, which flows through the middle of the District. As early as the Middle Ages, the river laid the foundation for the current economic structure of the district as an important transport and trading route. As the Weser made it impossible for traders to travel around the towns, many mills resulted on the banks, followed by a broadly-based foodstuffs industry and highly specialised trading industry, for example in the fields of shipbuilding and mechanical engineering. These companies still have a reputation all over the world. But the Weser also made it possible for our area to have permanent contact

with other European cultural areas. This exchange and trade gave rise to a reproductive cultural milieu in the Weserbergland, which led to outstanding performances on a European level as early as the Middle Ages and in the Renaissance. The high quality of life in Hameln-Pyrmont nowadays results from precisely the interaction of industrial economy, tourism, culture and modern services.

Hameln-Pyrmont as an experience

Hameln-Pyrmont is a region with a history, on the Road of the Weser Renaissance and the „Märchenstraße“ (the German Fairy Tale Road), embedded in the Weserbergland nature park. Idyllic villages and culture-historically important fortresses, castles, churches and town houses invite you to discover them – best of all on foot on the numerous, signposted walking tracks or by bike on the network of cycle tracks, perhaps even along the long-distance cycle track along the River Weser. The Weserbergland is the centre of the Weser Renaissance. Here, you will find the largest collection of Renaissance buildings north of the Alps: people in the Weserbergland picked up the architecture coming from Italy in the 16th century and developed their own quite specific style from it: outstanding testimonies of this particular style of building are the old part of the town of Hameln and also the castles Hämelschenburg and Schwöbber. But a number of churches, monasteries, convents and town walls from the early Middle Ages are also worth see-



ing. To make use of this unique cultural potential, the Rural District of Hameln-Pyrmont, together with the neighbouring districts of Schaumburg and Holzmin- den and with the support of the Lower Saxony Ministry of Economics, is creating the „Renaissance World of Experience“ as an innovative touristic-cultural project. It is to present the feeling of life, the thinking and the technical achievements of the Renaissance in and with the castles and build- ings in our region and thus make it possible for everyone to experience them. As a Renaissance centre, the rebuilt „Marriage House“ in Hameln has been offering guests from near and far a multimedia trip into the period from 1350 to 1618 since the summer of 2006: architecture,



fashion, engineering and everyday life, but also the experience of life, thinking and religion of a time long past are made „almost tangible“ for modern people. Further locations of the Experience World of Renaissance are Bevern Castle, Stadthagen, Bücke- burg Castle, Rinteln and Hörter. Thus, the germ cell of a unique tour- istic-cultural network has come to life in the Weserbergland.

Eight towns and boroughs give the District its appearance

Since the administrative and area reform in the 1970's, eight towns and boroughs have formed the Rural District of Hameln-Pyrmont, amongst them – as the centre of the middle Weserbergland – the

town of Hameln with around 59,000 and the time-honoured state spa of Pyrmont with just under 22,000 inhabitants. The contradiction between these two towns also symbolises the structure of the economy between tradition and innovation, between manufact- uring trade and services, between experiencing and relaxing. Hameln- Pyrmont is marked by a well-bal- anced industry of medium-sized companies, with trade, handicrafts and above all service companies. Not only the well-known German building society BHW (Hameln) has its main office in the District, also major manufacturers of prefabri- cated houses such as the firm of Baukmeier (Hameln). A very good reputation across the borders of the district is also enjoyed by the modern research institutions such as the Institute of Solar Energy Research in Hameln/Emmerthal and naturally many of specialised





hospitals, e.g. the German Hospital of Reproduction Medicine (Bad Münder) or the famous Fürstenhof Hospital for Orthopaedic Surgery and Metabolic Diseases in the state spa of Pyrmont. Pyrmont can look back on centuries of tradition as a spa, as poets and princes underwent treatment here, because they were able to honour the excellent offer of culture, entertainment and therapy.

Salt and sulphur – known to be good for you

The natural space of Hameln-Pyrmont is into the Weserbergland on the threshold to the uplands. The landscape has been formed by the wide valley of the Weser and the rivers and streams forming its tributaries on the one hand and the ranges of hills surrounding them on the other hand – a paradise for walkers and climbers from all over Germany. Created by geological displacements, brine and sulphur springs surface on the rise and fault lines. In former times, the much sought after edible salt was obtained here, known in the Middle Ages as „white gold“ due to its economic significance. Nowadays, the spas of the Rural District owe their international reputation as places of treatment to these „natural therapeutics“. So it is no wonder that „wellness“ is a frequent term in Hameln-Pyrmont hospitals, treatment and therapy institutions offer patients and guests everything to make them healthy, fit and relaxed, from Ayurveda via fasting, moor baths and traditional Chinese medicine down to walking courses, aquatic gymnastics and yoga.

Unlike agriculture and forestry, which have greatly lost importance as a result of the extensive change of structure in the past decades, the manufacturing trade has above-

average importance – due to the history of the area. As early as the 17th and 18th centuries, glass foundries, timber and corn mills,

industry and handicraft companies, mainly medium-sized, were able to have recourse to this workforce potential.



lime works, quarries and brickworks were founded, shipping their products via the Weser and gradually forming a permanent stock of craftsmen and workers. Later, a follow-up

Schools and companies are closely linked

The location of Hameln-Pyrmont in between the conurbations of Hanover, Hildesheim and Ost-



westfalen-Lippe with mainly intact nature has favoured the extension of the service sector. Currently, more than half of all the employees

the best growth potential for the economy: Hameln-Pyrmont has a high degree of self-sufficiency as regards schools. But a specific

ence and special pedagogy with a total of more than 5,000 pupils. In addition, the „Weserbergland Vocational Academy“, founded in 1990 and considerably supported by the Rural District of Hameln-Pyrmont, is an education institution crossing the borders of the district in the tertiary area of education with the specialised directions of Business Management and Economic Computer Science. Around 220 students learn to put theory into practice during their studies. An increasing frequency of graduates is not least a result of the outstanding facilities at the Academy and the close interlinking of university and economy. Alongside the standard schools, the Rural District offers a wide network of special education institutions.



Joint action against growth barriers

Despite these good framework conditions, the Rural District of Hameln-Pyrmont, like many industrial regions which have developed by tradition, has to combat structural problems in the processing branches, for example in mechanical engineering or the timber-processing industry. As a result of the lasting economic crisis, many jobs are being lost in these areas which require large amounts of personnel. In order to strengthen the economic ability lastingly and to provide important boosts for the companies, Hameln-Pyrmont and the neighbouring districts of Holzminden, Schaumburg and Nienburg have joined to form the „Regional Development Cooperation Weserbergland plus“. The objective is concentrated on the removal of growth barriers for the companies, formation of cooperations, in order to develop competitive benefits by synergisms, and initiation of branch-specific

subject to social insurance have their jobs there. The Rural District continues to place importance on qualified and highly specialised possibilities of training, as they are

focal point is the area of vocational training schools. The Rural District has an industrial school, a commercial school and a school for home economics, agricultural sci-



projects, which are to create new jobs capable of development in the region. Regional companies have got together in order to strengthen one another by joint purchasing on the market, but also by the exchange or the joint use of specific institutions, for example laboratories, institutes or training centres.

Like so many regions, Hameln-Pyrmont is suffering under the general economic crisis. But creativity and cooperation have been used to set all the switches of structure policy in order to support the economic strength in the long term so that Hameln-Pyrmont remains a fairy-tale area of life for its guests and citizens in the future as well.

Popular area to live with prospects

The Rural District is becoming increasingly popular as an area to live. Young families are leaving the anonymity of the cities and pre-

fer the lively villages and boroughs of the district as attractive areas to live in. The varied cultural offers, the straight-forward, likeable towns and the healthy climate are reasons why older people spend their retirement with us in the district. 10 per cent of the population have already turned 80 – that shows you how healthy the climate in Hameln-Pyrmont is!

You can be proud of living in Hameln-Pyrmont – a beautiful corner of the earth with history and culture, with good hotels and restaurants and an open, committed population: people in Hameln-Pyrmont are active and love their clubs and festivals. The wide range of more than 130 self-help

groups, 250 sports clubs and 116 local fire brigades in the Rural District are living proof of this.

See and experience it yourself. Welcome to a fairy-tale area of life where everyone knows everyone else and yet the world is at home!





Actaris Zähler & Systemtechnik GmbH



Dipl.-Des. Michael Huisgen, Coppenbrügge



Meßgeräte, Systeme und Dienstleistungen für Energieversorgungsunternehmen sind die Spezialität der Actaris Zähler & Systemtechnik GmbH. Bereits seit 1946 produziert und vertreibt das ehemals zur AEG gehörende Unternehmen vom Hamelner Standort aus

Spezialprodukte und Systeme zum Messen und Managen des Elektrizitätsverbrauches.

Die qualitativ hochwertige und auf unterschiedlichste Kundenbedürfnisse zugeschnittene Angebotspalette umfasst neben einem vollständigen Programm an Elektrizitätszählern außerdem Systeme für das Tarif- und Lastmanagement, Systeme für die Energiedatenerfassung sowie Payment-Systeme.

Das Hamelner Unternehmen gehört zur Actaris-Gruppe, die mit ca. 6000 Mitarbeitern an über 60 Standorten weltweit agiert. Als Marktführer auf dem Sektor der Verbrauchsmessung jeglicher Art (Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme) ist Actaris das einzige Unternehmen, das ein komplettes Zähler-Programm mit den dazugehörigen Systemen und Dienstleistungen anbietet.

Auf einen Blick

Gründungsjahr: 1946
Mitarbeiter: weltweit rund 6000,
am Standort Hameln 60

Leistungsspektrum:

- Produktion und Vertrieb von Elektrizitätszählern
- Systeme für das Tarif- und Lastmanagement
- Auslesesysteme
- Paymentsysteme
- Service und Reparatur

Actaris Zähler & Systemtechnik GmbH

Kuhbrückenstraße 2–4
31785 Hameln

Tel.: 05151/782-0
Fax: 05151/782-463

E-Mail: postoffice@hameln.actaris.com
Internet: www.actaris.de

Enertec Hameln. Energie aus Abfall. Biomasse. Fernwärme.



Standort mit langer Tradition

Die Wurzeln der Enertec Hameln GmbH gehen zurück bis in das Jahr 1912, als am heutigen Standort in Hameln-Afferde ein Kraftwerk zunächst ausschließlich zur Stromerzeugung errichtet wurde. Seit 1952 wird hier zusätzlich Fernwärme produziert und sowohl an private Endverbraucher als auch an Industrie- und Gewerbekunden geliefert. Die Umstellung

auf die Verbrennung von Abfällen zur Energieerzeugung begann dann im Jahre 1977. Seither wurde der Standort stetig ausgebaut und insbesondere um die Stromerzeugung aus Biomasse (Altholz) erweitert. Zudem wurde zwischenzeitlich der älteste der drei Kessel erneuert sowie der gesamte Annahmehbereich neu gestaltet. Als weitere Investition ist derzeit die Einrichtung einer vierten Verbrennungslinie, vorrangig für aufbereitete Abfälle, in Vorbereitung. Insgesamt ist die Enertec Hameln heute somit ein moderner Kraftwerksstandort mit den Bereichen Abfallverbrennung, Biomasseverstromung und Fernwärmeversorgung.

Gesellschaftsrechtlich gehört die Enertec Hameln – nach einer Reihe von Veräußerungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen in den Vorjahren – seit Anfang 2003 zur Interargem GmbH, die die Anlagen der Enertec im Verbund mit der MVA Bielefeld betreibt. Durch ein übergreifendes Stoffstrommanagement erfolgt hier eine

bedarfsgerechte Steuerung der Abfallströme zwischen den beiden Standorten. Damit bietet die Enertec Hameln ein hohes Maß an Entsorgungssicherheit für die Region.

Ökologisch nachhaltige Strategie

In den drei Verbrennungslinien für die thermische Abfallbehandlung werden jährlich etwa 240.000 Tonnen Abfälle zur Energieerzeugung eingesetzt, sodass in entsprechendem Maße fossile Energieträger eingespart werden. Zudem sorgt die effektive Rauchgasreinigung mit 7 Filterstufen dafür, dass die strengen gesetzlichen Grenzwerte der 17. Bundesimmissionschutzverordnung sicher eingehalten und zum Teil deutlich unterschritten werden. Darüber hinaus betreiben wir seit 2002 ein modernes Biomassekraftwerk, das mit seiner Kapazität von 120.000 Tonnen pro Jahr zu den größten in Deutschland zählt. Durch die CO₂-neutrale Verwertung des Altholzes tragen wir hiermit ebenfalls aktiv zum Umweltschutz bei.



Moderne Kreisverwaltung heute



Die Kreisverwaltung des Landkreises Hameln-Pyrmont ist ein mittelständisches Unternehmen mit einem „Gesamtumsatz“ von rund 322 Millionen Euro jährlich und insgesamt fast 2.000 Beschäftigten, rechnet man das Kreiskrankenhaus, das Seniorenheim „Zur Höhe“ und die Kreisabfallwirtschaft dazu.

Die Institution der Landkreise oder Kreise hat in Deutschland eine jahrhundertalte Tradition. Der jetzige Zuschnitt ist das Ergebnis der Verwaltungs- und Gebietsreform in den Jahren zwischen 1972 und 1977. Aufgabe der Landkreise ist die Gewährleistung annähernd gleichwertiger (nicht unbedingt gleichartiger) Lebensbedingungen in Stadt und Land. Dazu gehört die Vorhaltung vielfältiger Dienstleis-

tungen ebenso wie die Gewährleistung von Sicherheit und Fortschritt für alle Kreisbewohner. Gegenüber seinen Städten und Gemeinden hat der Kreis eine Ausgleichs- und eine Ergänzungsfunktion, denn nach dem Grundgesetz haben alle Bürgerinnen und Bürger, ganz egal, wo sie in Deutschland leben, das Recht auf gleiche Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen. Eine Hauptaufgabe der Kreise aber ist es, durch finanzielle Unterstützung und Vernetzung von Vereinen und Wohlfahrtsverbänden die Eigeninitiative und Selbsthilfe der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont nimmt zunächst reine Verwaltungsaufgaben wahr. Dazu gehören die Erteilung von Baugenehmigungen, die Aufgaben der Sozial- und

Jugendhilfe, Ausländeraufgaben, die Ausbildungs- und Lernförderung, die Kraftfahrzeugzulassung, die Abfallwirtschaft, der Natur-, Landschafts- und Gewässerschutz, um nur einige Beispiele zu nennen.

Darüber hinaus aber ist er auch Träger zahlreicher öffentlicher Einrichtungen wie z. B. Senioren- und Kinderheime, Krankenhäuser und Berufsschulen oder auch des Rettungswesens oder der Kreisstraßen.

Um diese Aufgaben erfüllen zu können, benötigen die Landkreise erhebliche Finanzmittel, die sie nicht – wie Städte oder Gemeinden – aus direkten Steuern beziehen können. Das „Einkommen“ der Kreise setzt sich stattdessen aus drei Quellen zusammen: Das sind zum einen staatliche Zuweisungen



vor allem vom Land und zum anderen eine Umlageerhebung auf die Einnahmequellen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die sogenannte Kreisumlage. Einen Teil ihres Finanzbedarfes aber müssen die Kreise auch selbst erwirtschaften durch Gebühren und Beiträge sowie durch Erträge aus eigenen Betrieben.

Die Kreisverwaltung Hameln-Pyrmont ist heute eine moderne Dienstleistungsbehörde, die alle Fortschritte der Organisationslehre und Technik einsetzt. Beamte, Angestellte und Arbeiter aus den verschiedensten Fachrichtungen – Verwaltungsfachleute, Juristen, Volkswirte, Ärzte, Pädagogen, Sozialarbeiter, Architekten, Ingenieure und Techniker – erfüllen, hervorragend ausgebildet, mit modernsten Hilfsmitteln die ihnen übertragenen Aufgaben. Und das nicht nur vom Schreibtisch aus: sie sind bemüht, vor Ort mit Bürgerinnen und Bürgern Fragestellungen und Probleme zu lösen. Denn gerade Arbeitsbereiche wie Straßenbau, Umweltschutz, Familienfürsorge oder Wirtschaftsförderung erfordern den konsequenten Dialog zwischen Fachleuten und Bevölkerung. Projektbezogene Teamarbeit, Kundenorientierung und Produktverantwortung sind die Stichworte, die eine moderne Kreisverwaltung heute kennzeichnen.

Angesichts steigender Sozialausgaben bei gleichzeitigem Sinken der Einnahmen hat „das Sparen“ in der öffentlichen Verwaltung oberste Priorität, um Hilfe und Unterstützung für die schwächsten Mitglieder der Gemeinschaft auch zukünftig gewährleisten zu können, gleichzeitig aber auch die moderne Infrastruktur weiter zu entwickeln, um alle wichtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Das sind große Herausforderungen für eine Kommunalverwaltung heute, denn

es gilt, bei sorgsamstem Umgang mit Mitteln und zurückgehender Personalstärke ein Mehr an Aufgaben effektiv und qualifiziert zu erbringen.

Um diese Ziele zu erreichen, bedient sich der Landkreis Hameln-Pyrmont neuer Steuerungsinstrumente: Durch Hierarchieabbau, Budgetierung und Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenz der Mitarbeiter ist die Leistungsfähigkeit weiter verbessert worden. Darüber hinaus aber arbeitet die Kreisverwaltung im Bereich der öffentlichen Pflichtaufgaben eng mit den Kommunen im Landkreis Hameln-Pyrmont und den Nachbarlandkreisen zusammen. Gerade durch diese überregionalen Kooperationen erreicht man Spezialisierungen, die eine Kommune als Serviceleistung für die anderen erledigt. So können Verwaltungen auf Dauer sogar mit geringeren Mitteln eine Qualitätssteigerung für die Bürger erzielen.

Neben Sparsamkeit und Effektivität ist für uns aber die Kundenzufriedenheit der wichtigste Maßstab. Um zu erfahren, was wir besser machen können, sind wir kontinuierlich mit den Bürgern im Gespräch: Die Ergebnisse einer landkreisweit durchgeführten Befragung zur Zufriedenheit mit der Verwaltung haben wir zum Anlass genommen, unsere Leistungen weiter zu optimieren. Aber auch das hat die Umfrage gezeigt: Schon jetzt geben 80 Prozent der Befragten an, dass sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für freundlich und kompetent halten und dass sie sehr gut beraten worden sind. Wir arbeiten natürlich an den 100 Prozent!

Landrat Rüdiger Butte hat ein konsequentes Beschwerdemanagement installiert, mit dem sicher-

gestellt ist, dass alle Anregungen aufgenommen werden und Kritik konstruktiv verarbeitet wird. Er garantiert jedem Bürger feste Bearbeitungszeiten, die im Internet



nachgeschaut oder erfragt werden können. So kann jeder Antragsteller schon im Vorfeld exakt planen. Bei allen Sparbemühungen – die Kundenzufriedenheit ist bei uns Chefsache. Und sollte es trotzdem Probleme geben: Der Landrat lädt alle Bürger, Existenzgründer, Unternehmer und Bauherren zum persönlichen Gespräch ein. Hier sind Kritik und Tadel, Ideen, aber natürlich auch Lob in den besten Händen.

Wir arbeiten für die Menschen im Landkreis Hameln-Pyrmont!



Modern district administration today

The administration of the Rural District of Hameln-Pyrmont is a medium-sized company with a „total turnover“ of around 322 million Euros per year and a total of almost 2,000 employees, if you also include the District Hospital, the „Zur Höhe“ old people’s home and the district waste management department

The institution of rural or urban districts has a centuries-old tradition in Germany. The current situation is the result of the administrative and area reform in the years between 1972 and 1977. The task of the Rural District is ensuring roughly equivalent (not necessarily identical) conditions of life in cities and the country. This includes provision of varied services and also ensuring security and progress for all the inhabitants of the district. As regards the towns and boroughs, the district authorities have a compensatory and supplement-

ary function, as the German Constitution guarantees all the citizens, wherever they may live in Germany, the right to the same conditions of life, residence and work. But one of the districts’ main tasks is strengthening the citizens’ initiative and self-help by financial support and inter-linking of associations and welfare organisations.

To start with, the Rural District of Hameln-Pyrmont attends to purely administrative tasks. This includes granting building permits, the tasks of social and youth welfare, tasks involving foreigners, support of teaching and learning, registration of motor vehicles, waste management, nature, landscape and water-course protection, to mention but a few examples.

But in addition, it is also responsible for numerous public institutions, e.g. old-people’s and children’s

homes, hospitals and vocational training schools, as well as the rescue service or the local roads.

To be able to fulfil these tasks, the rural districts need considerable funds, which they cannot obtain from direct taxation – unlike the towns and boroughs. Instead, the districts’ „income“ comes from three sources: on the one hand, state allocations, above all from the country, and on the other hand an apportionment to the income sources of the towns and boroughs belonging to the district, the so-called district apportionment. But the districts must also achieve part of the funds they need themselves by fees and contributions as well as income from their own companies.

The district administration of Hameln-Pyrmont is now a modern service authority which makes use of all the progress in theory of organisation and engineering. Civil servants, salaried and waged employees from various specialist





directions – administrative experts, jurists, economists, doctors, teachers, social workers, architects, engineers and technicians – with outstanding training use ultra-modern equipment to fulfil the tasks entrusted to them. And they do this not only from their desks: they endeavour to solve questions and problems on site with the citizens. It is precisely working areas like road building, environmental protection, family welfare or economic support which demand a consistent dialogue between experts and the population. Project-related teamwork, customer-orientation and responsibility for the products are the keywords which mark modern district administration nowadays. With a view to the rise in social expenditure with a simultaneous drop in income, „saving“ in public administration has utmost priority, in order to be able to guarantee help and support for the weakest members of the community in future as well, but simultaneously to develop the modern infrastructure in order to set all the important switches for the future. These are great challenges for communal administrations nowadays, as it is a

question of achieving more tasks in an effective and qualified way with careful use of funds and a drop in the number of personnel.

To achieve these targets, the Rural District of Hameln-Pyrmont makes use of new control instruments: by reducing the hierarchy, budgeting and strengthening the employees' own responsibility and competence of the workers capability has been further increased. In addition, the district administration cooperates closely with the boroughs in the Rural District of Hameln-Pyrmont and the neighbouring districts in the field of mandatory public tasks. These border-crossing cooperations are exactly what is needed to achieve specialisations which one borough renders as a service for the others. In this way, administrations can even achieve an increase in quality for the citizens despite a reduction in the means available.

Alongside thrift and effectivity, customer-satisfaction is the most important standard for us. To find out what we can do better, we are continuously in a dialogue with the population: the results of a survey on satisfaction with the administration

held all across the district was taken as an occasion for further optimisation of our services. But the survey also showed the following: 80 per cent of those questioned already state that they consider our employees to be friendly and competent and that they have been advised very well. We are naturally working to reach 100 per cent!

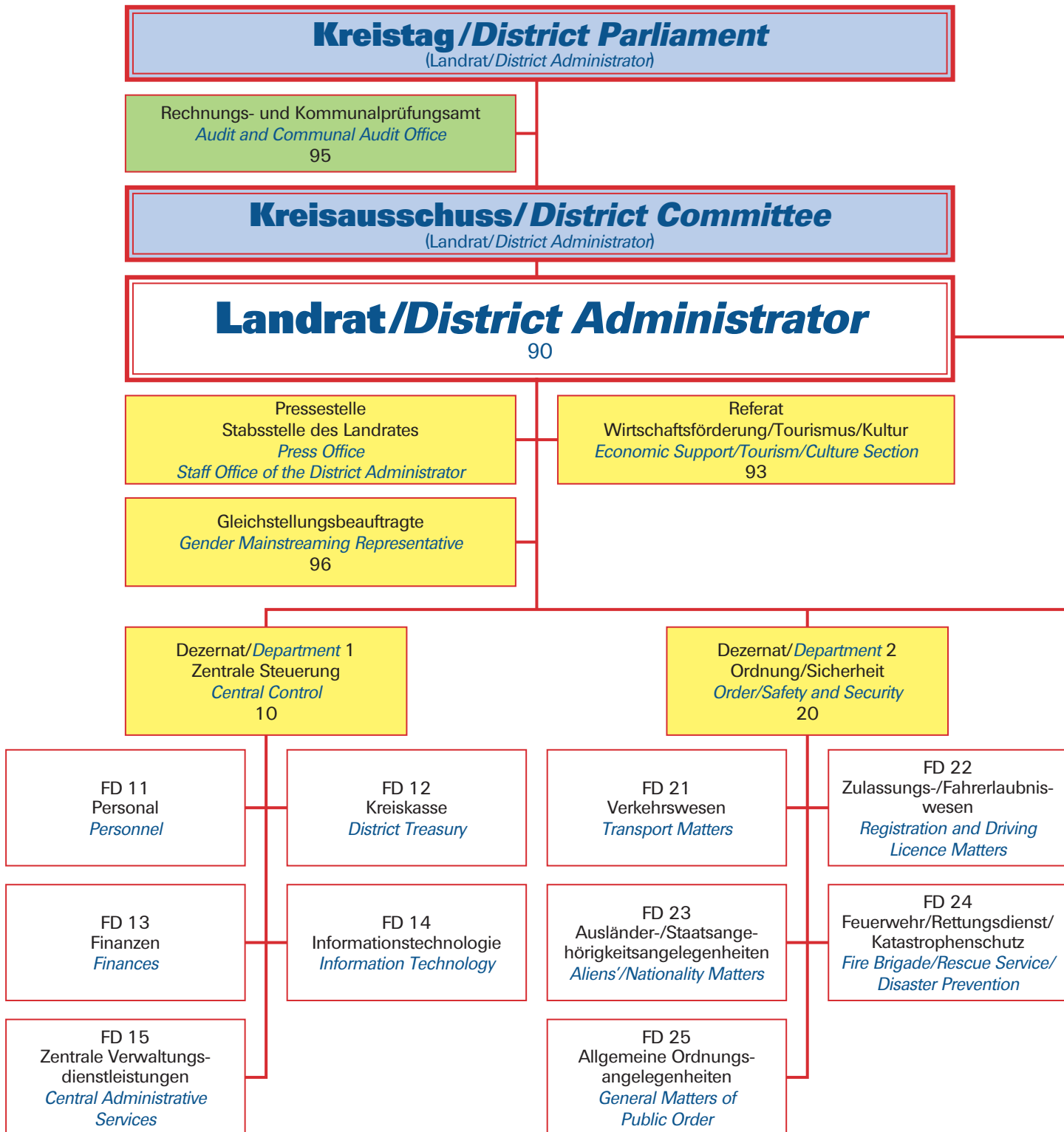
District Administrator Rüdiger Butte has installed a consistent complaint management, which ensures that all suggestions are accepted and criticism is processed constructively. He guarantees firm processing times for each citizen, which can be looked up in the Internet or inquired. In this way, each applicant can plan precisely in his/her run-up. Despite all efforts to save - customer satisfaction is a matter for the boss with us. And if there are problems despite all this: the District Administrator invites all citizens, people setting up a business, entrepreneurs and builders to a personal discussion, where criticism and complaints, ideas, but naturally also praise are in the best possible hands.

We are working for the people in the Rural District of Hameln-Pyrmont!



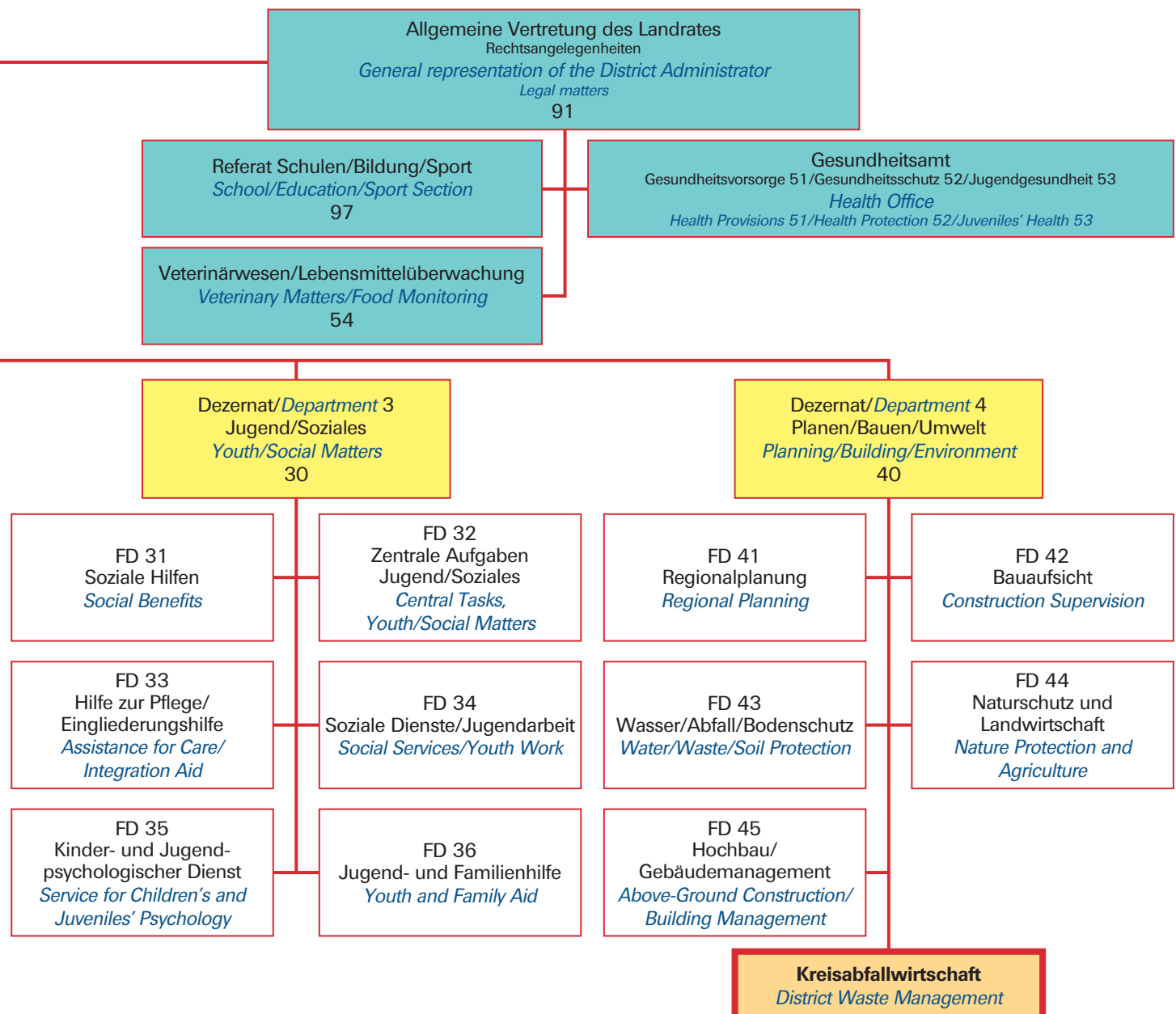


Organisation der Kreisverwaltung





Organisation of the Rural District Administration





E.ON Westfalen Weser

Engagiert aus Überzeugung für unsere Region

Die sichere und preiswerte Energie- und Wasserversorgung für Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Haushalte steht im Mittelpunkt der Aktivitäten von E.ON Westfalen Weser. Die Kerngeschäftsfelder sind Strom, Erdgas, Wasser, Abwasser und Wär-

me sowie Entsorgung, Telekommunikation und Öffentlicher Personennahverkehr. Der heimische Energieversorger ist an den drei Hauptstandorten Paderborn, Herford und Hameln vertreten: Sitz des Unternehmens ist Paderborn, in Herford ist die Hauptverwaltung ansässig, in Hameln befindet sich das Kompetenzzentrum Netz. Rund 1.500 Mitarbeiter kümmern sich

um die Belange der 750.000 Kunden in den wachstumsstarken Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen. Darüber hinaus sind Mitarbeiter in den Kundenzentren, Regional Centern und Betriebsstellen in der Region jederzeit für ihre Kunden im Einsatz. Dies garantiert Kundennähe, Service vor Ort und hohe Flexibilität. Kontinuierlich werden wettbewerbsfähige Produkte und verlässliche Dienstleistungen entwickelt. So entstehen in Kooperation mit Industrie, Handwerk und Gewerbe Contractingprojekte, die zum Ziel haben, Energie optimal einzusetzen, Ressourcen zu sparen und Kosten zu senken. Die Entsorgung hat E.ON Westfalen Weser als Mehrheitsgesellschafter zu weiten Teilen in der Interargem-EntsorgungsgmbH gebündelt. Die Kernaufgaben des Unternehmens nehmen vor allem die beiden Müllverbrennungsanlagen Bielefeld-Herford und Enertec Hameln wahr. Doch die beiden Anlagen entsorgen nicht nur, sie erzeugen umweltfreundliche Energie aus Abfall und sparen so wichtige Rohstoffe: Jährlich erzeugen sie aus der Müllverbrennung Strom für rund 60.000 Haushalte und Fernwärme für etwa 50.000 Haushalte.

Neue Energie

schafft Sicherheit



Neue Energie heißt, Deutschland und Europa jederzeit mit Strom zu versorgen – zuverlässig, günstig und umweltschonend. Aus diesem Bewusstsein heraus leistet E.ON Kernkraft als Tochterunternehmen der E.ON Energie einen entscheidenden Beitrag zur Stromversorgung in Deutschland. E.ON Kernkraft mit Sitz in Hannover ist die größte private Kernenergie-Gesellschaft in Europa. Das Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde ist als Grundlastanlage eine der wesentlichen Säulen konstanter, kontinuierlicher Stromerzeugung. Besuchen Sie uns, fragen Sie uns – unser Angebot zum Dialog.

E.ON Kernkraft GmbH
Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde
Informationszentrum
T 05155-67-23 77
F 05155-67-23 79

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 7.30 bis 16.30 Uhr
Sa 14 bis 17 Uhr
So 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
an gesetzlichen Feiertagen geschlossen

www.eon-kernkraft.com

e-on | Kernkraft



Was erledige ich wo? – Kleiner Behördenwegweiser

A brief guide through the authorities

Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
A bfallberatung/-entsorgung <i>Waste consultancy/disposal</i>	Anne Schnüchel schnueckel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Abfall und Boden <i>Waste and soil</i>	Reinhard Bartsch reinhard.bartsch@ hameln-pyrmont.de Udo Hagemann udo.hagemann@ hameln-pyrmont.de	903-4304 903-4308	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Abfall und Immissions- schutz <i>Waste and Emission Protection</i>	Ines Holthöfer ines.holthoefer@ hameln-pyrmont.de	903-4305	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Abwasser <i>Waste Water</i>	Henning Lübbe henning.luebbe@ hameln-pyrmont.de Carlo Strüber carlo.strueber@ hameln-pyrmont.de	903-4312 903-4313	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Adoptionsvermittlung <i>Adoption Arrangement</i>	Christiane Christ christiane.christ@ hameln-pyrmont.de	903-3425	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Aids-Beratung <i>Aids Consultancy</i>	Monika Steudle monika.steudle@ hameln-pyrmont.de	903-5115	Fachdienst 51: Gesundheitsvorsorge und -hilfe/Gesundheitsmanage- ment, Hugentottenstr. 6, 31785 Hameln
Altlasten <i>Inherited pollution</i>	Udo Hagemann udo.hagemann@ hameln-pyrmont.de	903-4308	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Altpapierentsorgung <i>Disposal of used paper</i>	Anne Schnüchel schnueckel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Amtsarzt <i>Public Health Officer</i>	Dr. Rolf Fleischer rolf.fleischer@ hameln-pyrmont.de	903-5000	Dezernat 5: Gesundheit, Hugentottenstr. 6, 31785 Hameln
Amtstierarzt <i>Public Veterinary Officer</i>	Dr. Peter Bolten peter.bolten@ hameln-pyrmont.de	903-5400	Fachdienst 54: Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Arbeitslosengeld II <i>Unemployment Benefit II</i>		7815-4 05281/ 9356-83	JobCenter Hameln-Pyrmont, Süntelstr. 5, 31785 Hameln Geschäftsstelle Bad Pyrmont, Mühlenbergstr. 8, 31812 Bad Pyrmont
Archiv, Kreisgeschichte <i>Archive, History of the District</i>	Karin Schaper karin.schaper@ hameln-pyrmont.de	903-1516	Fachdienst 15: Kreisarchiv, Am Stockhof 2, 31785 Hameln
Arten- und Biotopschutz <i>Protection of threatened species and biotopes</i> – Bad Pyrmont, Bad Münder, Hess. Oldendorf, Emmer- thal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge	Harald Baumgarten harald.baumgarten@ hameln-pyrmont.de Marie Buschmann marie.buschmann@ hameln-pyrmont.de	903-4403 903-4405	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
– Stadtgebiet Hameln			Zuständigkeit liegt bei der Stadt Hameln
Asylangelegenheiten <i>Asylum matters</i> – Bad Pyrmont, Bad Münder, Hess. Oldendorf, Emmer- thal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge – Stadtgebiet Hameln	Jutta Koch-Kustin jutta.koch-kustin@ hameln-pyrmont.de	903-2308	Fachdienst 23: Ausländer-/Staatsangehörig- keitsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei der Stadtverwaltung
Aufenthaltsgenehmigungen <i>Residence permits</i> – Bad Pyrmont, Bad Münder, Hess. Oldendorf, Emmer- thal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge – Stadtgebiet Hameln	Nikola Stasko nikola.stasko@ hameln-pyrmont.de	903-2310	Fachdienst 23: Ausländer-/Staatsangehörig- keitsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei der Stadtverwaltung
Ausbildungsförderung (BaföG) <i>Education Grants (BaföG)</i>	Wolfgang Gröhlich wolfgang.groehlich@ hameln-pyrmont.de Annika Sarnoch annika.sarnoch@ hameln-pyrmont.de	903-3107 903-3112	Fachdienst 31: Soziale Hilfen, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Ausländerangelegenheiten <i>Foreigner's affairs</i> – Bad Pyrmont, Bad Münder, Hess. Oldendorf, Emmer- thal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge	Nikola Stasko nikola.stasko@ hameln-pyrmont.de	903-2310	Fachdienst 23: Ausländer-/Staatsangehörig- keitsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Ausländerangelegenheiten <i>Foreigner's affairs</i> – Stadtgebiet Hameln			Zuständigkeit liegt bei der Stadt Hameln
B aubaufsicht/ Baugenehmigungen <i>Construction monitoring/ building permits</i> – Stadtgebiet Hameln und Bad Pyrmont			Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
– Aerzen, Bad Münster	Uwe Milde uwe.milde@hameln-pyrmont.de	903-4213	Fachdienst 42: Baubaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
– Hess. Oldendorf	Michael Emmel michael.emmel@hameln-pyrmont.de	903-4211	
– Emmerthal	Alexandra Laske-Meyer alexandra.laske-meyer@hameln-pyrmont.de	903-4208	
– Coppenbrügge, Salzhemmendorf	Dirk Tünnermann dirk.tuennermann@hameln-pyrmont.de	903-4216	
Baulasten <i>Public easements</i>	Hanshermann Freise hanshermann.freise@hameln-pyrmont.de	903-4206	Fachdienst 42: Baubaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Bauschutt- und Boden- deponien <i>Building waste and soil tips</i>	Dr. Edith Teichert-Labisch teichert@kaw-hm.de	9561-30	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Behindertenhilfe <i>Help for the handicapped</i>	Karl Holweg karl.holweg@hameln-pyrmont.de	903-3300	Fachdienst 33: Hilfe zur Pflege/ Eingliederungshilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Behindertenparkausweise <i>Parking disks for the handicapped</i> – Bad Münster, Hess. Oldendorf, Emmerthal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge	Otto Westphal otto.westphal@hameln-pyrmont.de	903-2107	Fachdienst 21: Verkehrswesen, Fluthamelstr. 15, 31789 Hameln
– Bad Pyrmont, Hameln			Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
Beistand-/Pfleg- und Vormundschaften, Kindesunterhalt <i>Support/fostering and guardianships, child maintenance</i>	A-Hob Tanja Moede tanja.moede@hameln-pyrmont.de Nadine Halfar nadine.halfar@hameln-pyrmont.de	903-3611 903-3606	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Beistand-/Pfleg- u.Vormund- schaften, Kindesunterhalt <i>Support/fostering and</i> <i>guardianships, child</i> <i>maintenance</i>	Hoc-Q Frank Lange frank.lange@ hameln-pyrmont.de Sylvia Wallbaum sylvia.wallbaum@ hameln-pyrmont.de R-Z André Wallosek andre.wallosek@ hameln-pyrmont.de Rolf Objartel rolf.objartel@ hameln-pyrmont.de	903-3610 903-3617 903-3618 903-3612	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Beschäftigungsgesellschaft <i>Job Creation Company</i>	Wolfgang Meier info@impuls-hamelnpyrmont.de	9821-13	Impuls gGmbH, Werftstr. 5, 31785 Hameln
Betreuungsstelle <i>Support Office</i>	Burkhard Schnase burkhard.schnase@ hameln-pyrmont.de Gudrun Kühne gudrun.kuehne@ hameln-pyrmont.de	903-5114 903-5108	Fachdienst 51: Gesundheitsvorsorge und -hilfe/Gesundheits- management, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Betreutes Wohnen <i>Care residences</i>	Gert Klimke gert.klimke@hameln-pyrmont.de Christiane Filter christiane.filter@ hameln-pyrmont.de	903-3312 903-3306	Fachdienst 33: Hilfe zur Pflege/ Eingliederungshilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Bewacher <i>Guarding</i> (außer Hameln und Bad Pyrmont)	Rainer Breustedt rainer.breustedt@ hameln-pyrmont.de	903-2505	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Bioabfallentsorgung <i>Bio-waste disposal</i>	Anne Schnüchel schnueckel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Blindengeld <i>Allowances for the blind</i>	Annika Sarnoch annika.sarnoch@ hameln-pyrmont.de	903-3112	Fachdienst 31: Soziale Hilfen, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Bodenabbau <i>Soil removal</i> – Bad Pyrmont, Aerzen, Bad Münder, Hess. Olden- dorf, Emmerthal, Coppen- brügge, Salzhemmendorf – Stadtgebiet Hameln	Karl-August Müller karl-august.mueller@ hameln-pyrmont.de	903-4407	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirt- schaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei der Stadtverwaltung
Brandschutz <i>Fire protection</i> – Gebiet der Stadt Hameln	Gerd-Volker Loß gerd-volker.loss@ hameln-pyrmont.de	903-4218	Fachdienst 42: Bauaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Brandschutz <i>Fire protection</i> – Bad Pyrmont, Aerzen, Bad Münden, Hess. Oldendorf, Emmerthal, Coppenbrügge, Salzhemmendorf	Rolf Gleichmann rolf.gleichmann@hameln-pyrmont.de	903-4217	Fachdienst 42: Bauaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Brandschutz (Kreisfeuerwehr) <i>Fire protection (District Fire Brigade)</i>	Georg Bormann georg.bormann@hameln-pyrmont.de	903-2404	Fachdienst 24: Feuerwehr/Rettungsdienst/ Katastrophenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Bußgeldstelle/Abfallrecht <i>Fines Office/Waste Law</i>	Ines Holthöfer ines.holthoefer@hameln-pyrmont.de	903-4305	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Bußgeldstelle/Verkehrswidrigkeiten <i>Fines Office/Road Traffic Offences</i>	Erich Bonhagen erich.bonhagen@hameln-pyrmont.de	903-2111	Fachdienst 21: Verkehrswesen, Fluthamelstr. 15, 31789 Hameln
D enkmalschutz <i>Protection of Historic Buildings</i> – Aerzen, Bad Münden, Emmerthal	Alexandra Laske-Meyer alexandra.laske-meyer@hameln-pyrmont.de	903-4208	Fachdienst 42: Bauaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
– Hess. Oldendorf, Coppenbrügge, Salzhemmendorf	Dirk Tünnermann dirk.tuennermann@hameln-pyrmont.de	903-4216	Fachdienst 42: Bauaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
– Hameln, Bad Pyrmont			Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
E DV <i>EDP</i>	Rainer Thielke rainer.thielke@hameln-pyrmont.de	903-1400	Fachdienst 14: Informationstechnologie, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Eigenkompostierung <i>Home Composting</i>	Anne Schnüchel schnueckel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Einbürgerungen/Staatsangehörigkeitsausweise <i>Naturalisation/Proofs of Citizenship</i> – Bad Pyrmont, Bad Münden, Hess. Oldendorf, Emmerthal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge – Stadtgebiet Hameln	Thorsten Niesler thorsten.niesler@hameln-pyrmont.de	903-2307	Fachdienst 23: Ausländer-/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei der Stadt Hameln
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <i>Integration Assistance for the Handicapped</i>	Karl Holweg karl.holweg@hameln-pyrmont.de	903-3300	Fachdienst 33: Hilfe zur Pflege/ Eingliederungshilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Einsatzleitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst (FEL) <i>Control room for Fire Brigade and Rescue Service (FEL)</i>	Jürgen Bitterling juergen.bitterling@hameln-pyrmont.de	95-114	FEL/RLS – Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst –, Invalidenstr. 3a, 31785 Hameln
Einschulungsuntersuchung <i>Pre-school medical examination</i>	Sabine Eikmeier-Quindt sabine.eikmeier-quindt@hameln-pyrmont.de Martina Fischer martina.fischer@hameln-pyrmont.de	903-5305 903-5306	Fachdienst 53: Jugendgesundheit, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Elterngeld <i>Financial support for parents</i>	Nicole Schwigon nicole.schwigon@hameln-pyrmont.de Ingrid Dorniock ingrid.dorniock@hameln-pyrmont.de	903-3615 903-3614	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Entsorgungspark Hameln <i>Hameln Disposal Centre</i>	Anne Schnüchel schnueckel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Ernährungssicherstellung <i>Securing of nutrition</i>	Karl-August Müller karl-august.mueller@hameln-pyrmont.de	903-4407	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Erwachsenenbildung <i>Adult education</i>	Rolf Becker	94820	Kreisvolkshochschule, Sedanstr. 11, 31785 Hameln
Erziehungsberatung <i>Education consultancy</i>	Dieter Haberstroh fd35@hameln-pyrmont.de	903-3599	Fachdienst 35: Kinder- und Jugend- psychologischer Dienst, Am Stockhof 3, 31785 Hameln
Erziehungsgeld <i>Education allowances</i>	Nicole Schwigon nicole.schwigon@hameln-pyrmont.de Ingrid Dorniock ingrid.dorniock@hameln-pyrmont.de	903-3615 903-3614	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Erziehungshilfen <i>Education assistance</i>	Marion Ebeling marion.ebeling@hameln-pyrmont.de Pia Brackhahn pia.brackhahn@hameln-pyrmont.de	903-3409 903-3430	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Europaangelegenheiten <i>European affairs</i>	Andreas Manz andreas.manz@hameln-pyrmont.de	903-9300	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Existenzgründungen <i>Setting up businesses</i>	Dierk Plinke dierk.plinke@hameln-pyrmont.de	903-9303	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Fahrradtourismus <i>Bicycle tourism</i>	Edgar Köhn edgar.koehn@hameln-pyrmont.de	903-9304	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Fähre Großenwieden <i>Großenwieden Ferry</i>	Heike Hallerdei heike.hallerdei@hameln-pyrmont.de	903-1306	Fachdienst 13: Finanzen, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Fahrschulwesen <i>Driving Schools</i>	Kerstin Fehrmann kerstin.fehrmann@hameln-pyrmont.de Christine Bocks christine.bocks@hameln-pyrmont.de	903-2103 903-2104	Fachdienst 21: Verkehrswesen, Fluthamelstr. 15, 31789 Hameln
Familienberatung <i>Family consultancy</i>	Marion Ebeling marion.ebeling@hameln-pyrmont.de Pia Brackhahn pia.brackhahn@hameln-pyrmont.de	903-3409 903-3430	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Felgenfest im Wesertal <i>"Felgenfest" festival in the Weser valley</i>	Edgar Köhn edgar.koehn@hameln-pyrmont.de	903-9304	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Ferienbeihilfe <i>Holiday subsidies</i>	A-K Sabine Hertel sabine.hertel@hameln-pyrmont.de L-Z Heike Kleinsorge heike.kleinsorge@hameln-pyrmont.de	903-3620 903-3621	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Feuerwehr <i>Fire Brigade</i>	Georg Bormann georg.bormann@hameln-pyrmont.de	903-2404	Fachdienst 24: Feuerwehr/Rettungsdienst/ Katastrophenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) <i>Fire Brigade Headquarters (FTZ)</i>	Rolf Hüsing rolf.huesing@hameln-pyrmont.de	05155/ 95 66 11	Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ), Reherstr. 15, 31860 Emmerthal-Kirchohsen
Fischereigenossenschaften Fischereiaufsicht <i>Fishing Cooperative, fishery monitoring</i>	Rudolf Trampe rudolf.trampe@hameln-pyrmont.de	903-2509	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Fleisch- und Trichinen- untersuchung <i>Meat and trichina examination</i>	Dr. Peter Bolten peter.bolten@hameln-pyrmont.de	903-5400	Fachdienst 54: Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Fördermittelberatung: Wirtschaft/Energie <i>Subsidy consultancy: Economy/Energy</i>	Andreas Manz andreas.manz@ hameln-pyrmont.de	903-9300	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Fördermittelberatung: Vertragsnaturschutz <i>Subsidy consultancy: Con- tractual nature protection</i> – Stadtgebiet Hameln	Marie Buschmann marie.buschmann@ hameln-pyrmont.de	903-4405	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei der Stadtverwaltung
Frauenbelange <i>Interests of women</i>	Kirsten Wente kirsten.wente@ hameln-pyrmont.de	903-9600	Gleichstellungsbeauftragte, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Frühförderung <i>Early-age support</i>	Petra Matuschek petra.matuschek@ hameln-pyrmont.de	903-3314	Fachdienst 33: Hilfe zur Pflege/ Eingliederungshilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Führungszeugnisse <i>Certificates of good conduct</i>			zuständig sind die Ordnungs- ämter der Gemeinden
Führerscheine <i>Driving licences</i>	Bernd Lange bernd.lange@hameln-pyrmont.de	903-2225	Fachdienst 22: Zulassungs-/Fahrerlaubnis- wesen, Fluthamelstr. 15, 31789 Hameln
G aststättenangelegenheiten <i>Matters concerning bars and restaurants</i> – außer Hameln und Bad Pyrmont – Bad Pyrmont, Hameln	Thorsten Beckman thorsten.beckmann@ hameln-pyrmont.de	903-2504	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
Gebäude, kreiseigene <i>Buildings Rural Districts own</i>	Brigitte Hörnicke brigitte.hoernicke@ hameln-pyrmont.de	903-4504	Fachdienst 45: Hochbau/Gebäudemanage- ment, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Geburtenanmeldungen <i>Registrations of birth</i>			zuständig sind die Standes- ämter an den Geburtsorten
Geburtsurkunden <i>Birth certificates</i>			zuständig sind die Standes- ämter an den Geburtsorten
Gelber Sack <i>Yellow refuse bag</i>	Anne Schnüchel schnueckel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Gesundheitsaufsicht <i>Health monitoring</i>	Kornelia Hollweg kornelia.hollweg@ hameln-pyrmont.de Petra Weber petra.weber@hameln-pyrmont.de	903-5206 903-5209	Fachdienst 52: Gesundheitsschutz/ Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Gesundheitszeugnisse <i>Certificates of good health</i>	Sylvia Hiemisch sylvia.hiemisch@hameln-pyrmont.de Ann-Petra Jordan ann-petra.jordan@hameln-pyrmont.de	903-5203 903-5207	Fachdienst 52: Gesundheitsschutz/ Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Gewässer <i>Watercourses</i>	Kerstin Podzelyny kerstin.podzelyny@hameln-pyrmont.de Uwe Langhoff uwe.langhoff@hameln-pyrmont.de Torsten Röpke torsten.roepke@hameln-pyrmont.de	903-4311 903-4314 903-4310	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Gewerbesteuern <i>Trade taxes</i>			zuständig sind die Gemeinden
Gewerbeflächen <i>Trade areas</i>	Dierk Plinke dierk.plinke@hameln-pyrmont.de	903-9303	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Gleichstellungsbeauftragte <i>Gender mainstreaming representative</i>	Kirsten Wente kirsten.wente@hameln-pyrmont.de	903-9600	Gleichstellungsbeauftragte, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Grünschnitt <i>Garden waste</i>	Anne Schnüchel schnueckel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Grundstücksverkehrs- genehmigungen <i>Traffic approvals for real property</i>	Karl-August Müller karl-august.mueller@hameln-pyrmont.de	903-4407	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
H ausmüll <i>Domestic refuse</i>	Anne Schnüchel schnueckel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Heilpraktiker <i>Non-medical practitioners</i>	Marion Brinkmann marion.brinkmann@hameln-pyrmont.de	903-5001	Fachdienst 53: Gesundheitsschutz/ Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Heimaufsicht <i>Home monitoring</i>	Michael Wyrwoll michael.wyrwoll@hameln-pyrmont.de Christine Söffge-Kühne christine.soeffge-kuehne@hameln-pyrmont.de	903-5210 903-5211	Fachdienst 52: Gesundheitsschutz/ Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Hilfe zum Lebensunterhalt <i>Sustenance aids</i> – Bad Pyrmont, Bad Münden, Hess. Oldendorf, Emmer- thal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge	Anke Rehse anke.rehse@hameln-pyrmont.de Markus Rieger markus.rieger@hameln-pyrmont.de Michael Müller michael.mueller@hameln-pyrmont.de	903-3119 903-3120 903-3118	Fachdienst 31: Soziale Hilfen, Sedanstr. 9, 31785 Hameln
– Stadtgebiet Hameln			zuständig ist die Stadtverwaltung
Hilfe zur Pflege <i>Care aids</i>	Karl Holweg karl.holweg@hameln-pyrmont.de Astrid Heinrich astrid.heinrich@hameln-pyrmont.de	903-3300 903-3308	Fachdienst 33: Hilfe zur Pflege/ Eingliederungshilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Hochbau <i>Above-ground construction</i> (kreisangehörige Gebäude)	Hartwig Werner hartwig.werner@hameln-pyrmont.de	903-4500	Fachdienst 45: Hochbau/Gebäude- management, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Hundesteuer <i>Dog tax</i>			zuständig sind die Gemeinden
Immissionsschutz <i>Emission protection</i>	Frank Wöbbecke frank.woebbecke@hameln-pyrmont.de	903-4306	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Impfberatung <i>Inoculation consultancy</i>	Sabine Bergen sabine.bergen@hameln-pyrmont.de Marion Brinkmann marion.brinkmann@hameln-pyrmont.de	903-5204 903-5001	Fachdienst 52: Gesundheitsschutz/ Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Infektionsschutz <i>Infection protection</i>	Kornelia Hollweg kornelia.hollweg@hameln-pyrmont.de Petra Weber petra.weber@hameln-pyrmont.de	903-5206 903-5209	Fachdienst 52: Gesundheitsschutz/ Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Internet <i>Internet</i>	Christiane Lampen christiane.lampen@hameln-pyrmont.de	903-9900	Pressestelle/ Öffentlichkeitsarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Integrationshelfer <i>Integration assistants</i>	Gert Klimke gert.klimke@hameln-pyrmont.de	903-3312	Fachdienst 33: Hilfe zur Pflege/ Eingliederungshilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Investitionskostenförderung für Pflegeheime und -dienste <i>Investment subsidies for care homes and services</i>	Matthias Goede matthias.goede@hameln-pyrmont.de Frank Steinsiek frank.steinsiek@hameln-pyrmont.de	903-3203 903-3207	Bürogemeinschaft der Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Jägerprüfung/Anmeldung <i>Hunter's examination/ application</i>	Jürgen Ziegler juergen.ziegler@ hameln-pyrmont.de	903-2599	Kreisjägermeister, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jagdgenossenschaften/ Aufsicht <i>Hunting cooperatives/ monitoring</i>	Rudolf Trampe rudolf.trampe@ hameln-pyrmont.de	903-2509	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jagdscheine <i>Hunting certificates</i>	Sandra Seele sandra.seele@ hameln-pyrmont.de	903-2508	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jagdsteuer <i>Hunting tax</i>	Jens Röser jens.roeser@hameln-pyrmont.de	903-1311	Fachdienst 13: Finanzen, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jugendförderung <i>Support of the youth</i>	Dietrich Müller dietrich.mueller@ hameln-pyrmont.de	903-3424	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jugendgerichtshilfe <i>Juvenile Court Aid Office</i>	Klaus Scholl klaus.scholl@hameln-pyrmont.de	903-3428	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jugendhilfeplanung <i>Juvenile Aid Planning</i>	Dietrich Müller dietrich.mueller@ hameln-pyrmont.de	903-3424	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jugendarbeit <i>Juvenile Support Work</i>	Claus Dieter Kauert clausdieter.kauert@ hameln-pyrmont.de	903-3426	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jugendschutz <i>Protection of juveniles</i>	Claus Dieter Kauert clausdieter.kauert@ hameln-pyrmont.de	903-3426	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Jugendzahnpflege <i>Dentistry for juveniles</i>	Dr. Hans-Jochen Ceyp hans-jochen.ceyp@ hameln-pyrmont.de	903-5309	Fachdienst 53: Jugendgesundheit, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Juleica <i>Juleica</i>	Dietrich Müller dietrich.mueller@ hameln-pyrmont.de	903-3424	Fachdienst 34: Soziale Dienste/ Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Kampfhunde <i>Combat dogs</i>	Markus Zeibe markus.zeibe@ hameln-pyrmont.de	903-5413	Fachdienst 54: Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Katastrophenschutz <i>Catastrophe protection</i>	Rainer Kuhlmann rainer.kuhlmann@ hameln-pyrmont.de	903-2405	Fachdienst 24: Feuerwehr/Rettungsdienst/ Katastrophenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Kindergeld <i>Child allowances</i>			zuständig sind die Familien- kassen des Arbeitsamtes



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Kindergartengebühren <i>Kindergarten fees</i>	A-K Sabine Hertel sabine.hertel@hameln-pyrmont.de L-Z Heike Kleinsorge heike.kleinsorge@hameln-pyrmont.de	903-3620 903-3621	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Kinderheim Reseberg <i>Kindergarten fees</i>	Helmut Thimm einrichtungsleitung@kinderheim-reseberg.de	998 99-0	Leuthenstr. 11, 31789 Hameln
Klärschlamm <i>sludge</i>	Dietrich Wehrmann wasser.abfall@hameln-pyrmont.de	903-4303	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Kompostplätze <i>compost places</i>	Anne Schnüchel schnuechel@kaw-hm.de Michael Söchting soechting@kaw-hm.de	9561-36 9561-37	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Kraftfahrzeugzulassung <i>Motor vehicle registration</i>	Olaf Weinert olaf.weinert@hameln-pyrmont.de	903-2220	Fachdienst 22: Zulassungs-/ Fahrerlaubniswesen, Fluthamelstr. 15, 31789 Hameln
Kreisbildstelle <i>District Film and Picture Office</i>	Detlef Schmalisch detlef.schmalisch@hameln-pyrmont.de	903-9712	Am Stockhof 2, 31785 Hameln
Kreiskasse <i>District Treasury</i>	Hans-Herbert Schnüll hans-herbert.schnuell@hameln-pyrmont.de	903-1200	Fachdienst 12: Kreiskasse, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Kreiskrankenhaus <i>District Hospital</i>	Info-Zentrale info@kreiskrankenhaus-hameln.de	97-0	Kreiskrankenhaus: St.-Maur-Platz 1, 31785 Hameln
Kreisstraßen <i>District roads</i>	Dieter Körner dieter.koerner@hameln-pyrmont.de	903-1308	Fachdienst 13: Finanzen, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Kultur <i>Culture</i>	Heike Funke heike.funke@hameln-pyrmont.de	903-9306	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Landschaftspflege <i>Landscape care</i> – Bad Pyrmont, Bad Münder, Hess. Oldendorf, Emmerthal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge – Stadtgebiet Hameln	Harald Baumgarten harald.baumgarten@hameln-pyrmont.de	903-4403	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei der Stadtverwaltung
Landwirtschaft <i>Agriculture</i>	Karl-August Müller karl-august.mueller@hameln-pyrmont.de	903-4407	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Lebensmittelhygiene und -betriebe <i>Foodstuff hygiene and companies</i>	Dr. Peter Bolten peter.bolten@hameln-pyrmont.de	903-5400	Fachdienst 54: Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
M akler <i>Brokers</i> (außer Hameln und Bad Pyrmont)	Rainer Breustedt rainer.breustedt@hameln-pyrmont.de	903-2505	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Märkte <i>Markets</i> (außer Hameln und Bad Pyrmont)	Rainer Breustedt rainer.breustedt@hameln-pyrmont.de	903-2505	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Militär, Manöver <i>Military, manoeuvres</i>	Anke Jochems anke.jochems@hameln-pyrmont.de	903-2403	Fachdienst 24: Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Katastrophenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Müllabfuhr, Mülltonnen, Müllgebühren, Müllcontainer <i>Refuse collection, refuse bins, refuse fees, refuse containers</i>	Stefan Hänsel haensel@kaw-hm.de Albert Hobbiesiefken hobbiesiefken@kaw-hm.de Thomas Hanus hanus@kaw-hm.de Melanie Knickmeyer knickmeyer@kaw-hm.de	9561-14 9561-15 9561-16 9561-18	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
N amensänderung <i>Changing of names</i> – außer Hameln und Bad Pyrmont – Bad Pyrmont, Hameln	Thorsten Beckmann thorsten.beckmann@hameln-pyrmont.de	903-2504	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungs- angelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
Naturpark Weserbergland <i>Weserbergland Nature Park</i>	Heike Funke heike.funke@hameln-pyrmont.de	903-9306	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Naturschutz <i>Nature protection</i> – Bad Pyrmont, Bad Münder, Hess. Oldendorf, Emmer- thal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge – Stadtgebiet Hameln	Rainer Halbauer rainer.halbauer@hameln-pyrmont.de	903-4400	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei der Stadtverwaltung
O bdachlosenbetreuung <i>Support of the homeless</i>			zuständig ist die Stadt Hameln, Ordnungsamt



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Orden <i>Medals</i> (außer Hameln und Bad Pyrmont)	Petra Bartels petra.bartels@hameln-pyrmont.de	903-2503	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Personalausweise <i>Personal identity cards</i>			zuständig sind die Gemeinden
Personenbeförderungsgesetz/Güterkraftverkehr <i>Public Transport Act/ Heavy Goods Vehicles</i>	Christine Bocks christine.bocks@hameln-pyrmont.de	903-2104	Fachdienst 21: Verkehrswesen, Fluthamelstr. 15, 31789 Hameln
Pflegekinderdienst <i>Foster child service</i>	Annette Kleine-Gödde annette.kleine-goedde@hameln-pyrmont.de	903-3413	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Pflegesatzvereinbarungen <i>Care payment rate agreements</i>	Matthias Goede matthias.goede@hameln-pyrmont.de Frank Steinsiek frank.steinsiek@hameln-pyrmont.de	903-3203 903-3207	Bürogemeinschaft der Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Pro-Aktiv-Center (PACE) <i>Pro-Aktiv-Center (PACE)</i>	Klaus Laeger klaus.laeger@hameln-pyrmont.de	903-3200	Fachdienst 32: Zentrale Aufgaben Jugend/Soziales, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Realverbände <i>Real property associations</i>	Holger Schrake holger.schrake@hameln-pyrmont.de Jutta Debicki jutta.debicki@hameln-pyrmont.de	903-1500 903-1504	Fachdienst 15: Zentrale Verwaltungsdienstleistungen, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Regionalplanung <i>Regional planning</i>	Jörg Heine joerg.heine@hameln-pyrmont.de	903-4100	Fachdienst 41: Regionalplanung, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Renten-/Versicherungsamt <i>Pension/Insurance Office</i>	Rainer Breustedt rainer.breustedt@hameln-pyrmont.de	903-2505	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Reisegewerbekarten <i>Travel trade cards</i> – außer Hameln und Bad Pyrmont	Rainer Breustedt rainer.breustedt@hameln-pyrmont.de	903-2505	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
– Bad Pyrmont, Hameln			Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
Rettungsdienst <i>Rescue service</i>	Jörg Ebeling joerg.ebeling@hameln-pyrmont.de	903-2406	Fachdienst 24: Feuerwehr/Rettungsdienst/ Katastrophenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Schadstoffe in Wasser, Boden, Luft <i>Pollution in water, soil, air</i>	Beate Stille beate.stille@hameln-pyrmont.de	903-5208	Fachdienst 52: Gesundheitsschutz/ Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Scheidungs- und Trennungsberatung <i>Divorce and separation consultancy</i>	Marion Ebeling marion.ebeling@hameln-pyrmont.de Pia Brackhahn pia.brackhahn@hameln-pyrmont.de	903-3409 903-3430	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Schornsteinfegerwesen <i>Chimney-sweeps</i>	Günther Bossemeyer guenther.bossemeyer@hameln-pyrmont.de	903-4317	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Schulangelegenheiten: allgemein <i>School affairs: general</i>	Werner Budde werner.budde@hameln-pyrmont.de	903-9703	Referat 97: Schulen/Bildung/Sport, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Schulangelegenheiten: finanziell <i>School affairs: financial</i>	Sabine Meißner sabine.meissner@hameln-pyrmont.de	903-1300	Fachdienst 13: Finanzen, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Schulangelegenheiten: Gebäudemanagement <i>School affairs: building management</i>	Brigitte Hörnicke brigitte.hoernicke@hameln-pyrmont.de	903-4504	Fachdienst 45: Hochbau/Gebäude- management, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Schulangelegenheiten: Informationstechnologie <i>School affairs: information technology</i>	Rainer Thielke rainer.thielke@hameln-pyrmont.de	903-1400	Fachdienst 14 : Informationstechnologie, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Schülerbeförderung <i>School buses</i>	Klaus Stemmer klaus.stemmer@hameln-pyrmont.de	903-9709	Referat 97: Schulen/Bildung/Sport, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Schuldnerberatung <i>Advisory service for debtors</i>		05151/ 9565281 05151/ 924578 05042/ 5084933	Schuldnerberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Heiliggeiststr. 2, 31785 Hameln ----- Schuldnerberatungsstellen des Diakonischen Werkes – Blomberger Str. 1 A, 31785 Hameln – Deisterallee 2, 31848 Bad Münder
Schutzgebiete <i>Protected areas</i> (FFH-, Natur- und Land- schaftsschutzgebiete ohne Stadt Hameln) ----- Stadt Hameln	Julia Riegel julia.riegel@hameln-pyrmont.de Harald Baumgarten harald.baumgarten@hameln-pyrmont.de	903-4408 903-4403	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln ----- Zuständigkeit liegt bei der Stadtverwaltung



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Schwangerschaftskonfliktberatung <i>Consultancy on conflicts in pregnancy</i>	Jürgen Geithner juergen.geithner@hameln-pyrmont.de	903-5106	Fachdienst 51: Gesundheitsvorsorge und -hilfe/Gesundheitsmanagement, Hugentottenstr. 6, 31785 Hameln
Schwarzarbeitsbekämpfung <i>Combating clandestine employment</i> (außer Hameln und Bad Pyrmont)	Thorsten Beckmann thorsten.beckmann@hameln-pyrmont.de Eckhard Schale eckhard.schale@hameln-pyrmont.de	903-2504 903-2507	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Schwarzarbeit <i>Clandestine employment</i> (Bad Pyrmont, Hameln)			Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
Sonderabfälle, Entsorgungsnachweise <i>Special waste, proofs of disposal</i>	Dr. Edith Teichert-Labisch teichert@kaw-hm.de	9561-30	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Sorgerechtsregelungen <i>Regulation of parental care</i>	Marion Ebeling marion.ebeling@hameln-pyrmont.de Pia Brackhahn pia.brackhahn@hameln-pyrmont.de	903-3409 903-3430	Fachdienst 34: Soziale Dienste/Jugendarbeit, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Sozialplanung <i>Social planning</i>	Klaus Laeger klaus.laeger@hameln-pyrmont.de	903-3200	Fachdienst 32: Zentrale Aufgaben, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Sozialpsychiatrischer Dienst <i>Socio-psychiatric service</i>	Antje Stoppel-Brandes antje.stoppel-brandes@hameln-pyrmont.de	903-5105	Fachdienst 51: Gesundheitsvorsorge und -hilfe/Gesundheitsmanagement, Hugentottenstr. 6, 31785 Hameln
Sozialpsychiatrischer Verbund <i>Socio-psychiatric association</i>	Michael Nasse michael.nasse@hameln-pyrmont.de	903-5111	Fachdienst 51: Gesundheitsvorsorge und -hilfe/Gesundheitsmanagement, Hugentottenstr. 6, 31785 Hameln
Sperrmüll- und Sperrmüllblitzabfuhr <i>Bulky waste and express bulky waste removal</i>	Nadine Wollborn sperrmuell@kaw-hm.de	9561-17	KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, Ohsener Str. 98, 31789 Hameln
Sportförderung <i>Sport subsidies</i>	Klaus Volkmer klaus.volkmer@hameln-pyrmont.de	903-9700	Referat 97: Schulen/Bildung/Sport, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Sprachheilberatung <i>Logopaedics consultancy</i>	Doris Borkert doris.borkert@hameln-pyrmont.de	903-5314	Fachdienst 53: Jugendgesundheit, Hugentottenstr. 6, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Sprengstofflaubnisverfahren <i>Proceedings for permission to use explosives</i> (außer Hameln und Bad Pyrmont)	Rudolf Trampe rudolf.trampe@hameln-pyrmont.de	903-2509	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Städtebauliche Aufgaben <i>Tasks concerning town construction</i>	Ursula Seifert ursula.seifert@hameln-pyrmont.de	903-4103	Fachdienst 41: Regionalplanung, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Straßenverkehr <i>Road traffic</i>	Andreas Stemme andreas.stemme@hameln-pyrmont.de Rene Dreyer rene.dreyer@hameln-pyrmont.de	903-2100 903-2113	Fachdienst 21: Verkehrswesen, Fluthamelstr. 15, 31789 Hameln
Suchtberatung <i>Addiction consultancy</i>	Antje Stoppel-Brandes antje.stoppel-brandes@hameln-pyrmont.de	903-5105	Fachdienst 51: Gesundheitsvorsorge und -hilfe/Gesundheitsmanagement, Hugentottenstr. 6, 31785 Hameln
T agespflege <i>Day care</i>	Renate Müllenmeister renate.muellenmeister@hameln-pyrmont.de	903-3622	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
TBC-Beratung <i>TBC consultancy</i>	Christel Neumann christel.neumann@hameln-pyrmont.de	903-5112	Fachdienst 51: Gesundheitsvorsorge und -hilfe/Gesundheitsmanagement, Hugentottenstr. 6, 31785 Hameln
Technologietransfer <i>Technology transfer</i>	Edgar Köhn edgar.koehn@hameln-pyrmont.de	903-9304	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Teilungsgenehmigungen <i>Division approvals for real estate</i>	Hanshermann Freise hanshermann.freise@hameln-pyrmont.de	903-4206	Fachdienst 42: Bauaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Tierschutz <i>Animal protection</i>	Dr. Kerstin Haver kerstin.haver@hameln-pyrmont.de Lothar Pätzold lothar.paetzold@hameln-pyrmont.de	903-5403 903-5410	Fachdienst 54: Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Tierseuchen <i>Animal epidemics</i>	Dr. Peter Bolten peter.bolten@hameln-pyrmont.de	903-5400	Fachdienst 54: Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Tourismusförderung und -planung <i>Tourism support and planning</i>	Sylvia Weitze sylvia.weitze@hameln-pyrmont.de	903-9305	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31789 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Trinkwasser <i>Drinking water</i>	Petra Weber petra.weber@hameln-pyrmont.de	903-5209	Fachdienst 52: Gesundheitsschutz/Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Überschwemmungsgebiete <i>Flood areas</i>	Torsten Röpke torsten.roepke@hameln-pyrmont.de	903-4310	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Umweltmedizinische Beratung <i>Environmental medicine consultancy</i>	Dr. Rolf Fleischer rolffleischer@hameln-pyrmont.de Dr. Matthias Fussek matthias.fussek@hameln-pyrmont.de Beate Stille beate.stille@hameln-pyrmont.de	903-5000 903-5200 903-5208	Fachdienst 52: Gesundheitsschutz/ Gutachtenwesen, Hugenottenstr. 6, 31785 Hameln
Umweltschutz <i>Environmental protection</i>	Friedel Möller friedel.moeller@hameln-pyrmont.de	903-4300	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Unabkömmlichkeitsstellungen (Wehr-/Zivildienst) <i>Indispensability (national/alternative service)</i>	Rainer Kuhlmann rainer.kuhlmann@hameln-pyrmont.de	903-2405	Fachdienst 24: Feuerwehr/Rettungsdienst/ Katastrophenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Untere Naturschutzbehörde <i>Lower Nature Protection Authority</i> – Bad Pyrmont, Bad Münder, Hess. Oldendorf, Emmerthal, Salzhemmendorf, Aenzen, Coppenbrügge – Stadtgebiet Hameln	Rainer Halbauer rainer.halbauer@hameln-pyrmont.de	903-4400	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln Zuständigkeit liegt bei der Stadt Hameln
Untere Waldbehörde <i>Lower Forestry Authority</i>	Rainer Halbauer rainer.halbauer@hameln-pyrmont.de	903-4400	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Unterhaltsansprüche (Kinder) <i>Maintenance claims (children)</i>	Tanja Moede tanja.moede@hameln-pyrmont.de Frank Volker Lange frank-volker.lange@hameln-pyrmont.de André Wallossek andre.wallossek@hameln-pyrmont.de	903-3611 903-3610 903-3618	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Unterhaltssicherung (Wehr-/Zivildienst) <i>Securing sustenance (national/alternative service)</i>	Annika Sarnoch annika.sarnoch@hameln-pyrmont.de	903-3112	Fachdienst 31: Zentrale Soziale Aufgaben/ Sonstige Hilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Unterhaltsvorschuss <i>Down-payments on maintenance</i>	A-Ha Oliver Krohne oliver.krohne@hameln-pyrmont.de	903-3609	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Unterhaltsvorschuss <i>Down-payments on maintenance</i>	Hb-Q Bastian Hensel bastian.hensel@hameln-pyrmont.de R-Z Joana Homberg joana.homberg@hameln-pyrmont.de	903-3607 903-3608	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Vaterschaftsanerkennung <i>Recognition of paternity</i>	Tanja Moede tanja.moede@hameln-pyrmont.de Frank Volker Lange frank-volker.lange@hameln-pyrmont.de André Wallossek andre.wallossek@hameln-pyrmont.de Rolf Objartel rolf.objartel@hameln-pyrmont.de	903-3611 903-3610 903-3618 903-3612	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Verkehrsordnungswidrigkeiten <i>Road traffic offences</i>	Erich Bonhagen erich.bonhagen@hameln-pyrmont.de	903-2111	Fachdienst 21: Verkehrswesen, Fluthamelstr. 15. 31789 Hameln
Versammlungen <i>Meetings</i> – außer Hameln und Bad Pyrmont	Petra Bartels petra.bartels@hameln-pyrmont.de Tilman Kasting tilman.kasting@hameln-pyrmont.de	903-2503 903-2500	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
– Bad Pyrmont, Hameln			Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
Vertriebenenangelegenheiten <i>Matters of dislodged persons</i>	Barbara Linnemann barbara.linnemann@hameln-pyrmont.de	903-3111	Fachdienst 31: Soziale Hilfen, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Vormundschaften <i>Guardianships</i>	Jürgen Schöpe juergen.schoepe@hameln-pyrmont.de	903-3613	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Waffen <i>Weapons</i> (außer Hameln und Bad Pyrmont)	Rudolf Trampe rudolf.trampe@hameln-pyrmont.de	903-2509	Fachdienst 25: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten <i>Weapon and explosive matters</i> Bad Pyrmont, Hameln			Zuständigkeit liegt bei den Stadtverwaltungen
Waldangelegenheiten <i>Forest matters</i> Bad Pyrmont, Bad Münder, Hess. Oldendorf, Emmerthal, Salzhemmendorf, Aerzen, Coppenbrügge, Hameln	Rainer Halbauer rainer.halbauer@hameln-pyrmont.de	903-4400	Fachdienst 44: Naturschutz und Landwirtschaft, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Stichwort <i>Keyword</i>	Ansprechpartner/-in <i>Contact</i>	Telefon <i>Telephone</i> 05151/...	Dienststelle – Anschrift <i>Office – address</i>
Waldbrandbeauftragter <i>Forest fire representative</i>	Georg Bormann georg.bormann@hameln-pyrmont.de	903-2404	Fachdienst 24: Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Katastrophenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Wassergefährdende Stoffe <i>Substances endangering the watercourses</i>	Günther Bossemeyer guenther.bossemeyer@hameln-pyrmont.de Uwe Langhoff uwe.langhoff@hameln-pyrmont.de	903-4317 903-4314	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Wasserrecht <i>Water law</i>	Regina Beckmann regina.beckmann@hameln-pyrmont.de Werner Kater werner.kater@hameln-pyrmont.de	903-4309 903-4316	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Wasserschutzgebiete <i>Water protection areas</i>	Dieter Heidemann dieter.heidemann@hameln-pyrmont.de	903-4307	Fachdienst 43: Wasser/Abfall/Bodenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Wirtschaftliche Jugendhilfe <i>Economic aid for juveniles</i>	A-L Ingo Rabe ingo.rabe@hameln-pyrmont.de M-Z Nicole Beck nicole.beck@hameln-pyrmont.de	903-3625 903-3603	Fachdienst 36: Jugend- und Familienhilfe, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Wirtschaftsförderung <i>Economic support</i>	Andreas Manz andreas.manz@hameln-pyrmont.de	903-9300	Referat 93: Wirtschaftsförderung/ Tourismus/Kultur Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Wohnungen, kreiseigene <i>Apartments, Rural Districts own</i>	Karin Lessner karin.lessner@hameln-pyrmont.de	903-4507	Fachdienst 45: Hochbau/Gebäudemanagement, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Wohnungsbauförderung <i>Support of house-building</i>	Alfred Ussat alfred.ussat@hameln-pyrmont.de Petra Vorpahl petra.vorpahl@hameln-pyrmont.de	903-4207 903-4003	Fachdienst 42: Bauaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Wohnberechtigungsscheine <i>Entitlement certificates for flats/houses</i>	Bettina Klitta bettina.klitta@hameln-pyrmont.de Alfred Ussat alfred.ussat@hameln-pyrmont.de Achim Wildhage achim.wildhage@hameln-pyrmont.de	903-4205 903-4207 903-4212	Fachdienst 42: Bauaufsicht, Süntelstr. 9, 31785 Hameln
Z ivilschutz <i>Civil Protection</i>	Harald Menzel harald.menzel@hameln-pyrmont.de	903-2400	Fachdienst 24: Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Katastrophenschutz, Süntelstr. 9, 31785 Hameln



Wirtschaftsstandort Hameln-Pyrmont

Geografisch betrachtet sticht der Landkreis Hameln-Pyrmont förmlich ins Auge: Er liegt nämlich ziemlich genau in der Mitte Europas. Durch diese Zentralität übernimmt der Landkreis eine wichtige Drehscheibenfunktion in Ost-West- und auch in Nord-Süd-Richtung. Damit bietet er einen hervorragenden Standort für die Markterschließung und Bearbeitung Osteuropas und auch des EU-Binnenmarktes. Eine der wichtigsten Verkehrsadern Europas, die A2, nähert sich dem Landkreis Hameln-Pyrmont durch die Anschlussstellen Bad Eilsen, Rehren und Lauenau bis auf wenige Kilometer. Das Oberzentrum Hannover ist über die leistungsfähige Bundesstraße 217 gut angebunden, wie ohnehin die Landeshauptstadt – mit dem dazugehörigen international bedeutsamen Flughafen Langenhagen – durch die im Stundentakt verkehrende Citybahn schnell zu erreichen ist.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont profitiert von seiner zentralen Lage; er ist für das „Global-Business“ gut gerüstet.

Immer noch ist der Landkreis Hameln-Pyrmont agrarisch geprägt; die Auswirkungen des Strukturwandels in der Landwirtschaft sind aber nicht minder bedeutungsvoll gewesen. Gleichwohl entspricht auch jetzt noch die Bedeutung der Landwirtschaft in der Wirtschaftsstruktur in etwa dem Bundesdurchschnitt.

Die Auswertung der Beschäftigtenzahlen zeigt, dass die Wirtschaft im Landkreis Hameln-Pyrmont in besonderer Weise auf den Dienst-

leistungssektor spezialisiert ist. Das mag damit zusammenhängen, dass die Stadt Hameln als wichtiger Bankenplatz gilt – die Dichte der vorhandenen Kreditinstitute ist nach Frankfurt/Main die zweitgrößte in der Bundesrepublik – und

natürlich eine bekannte Bausparkasse ihren Sitz in Hameln hat.

Und doch: Besonders im produzierenden Gewerbe ist, wie in vielen anderen in der Vergangenheit gewachsenen Industrieregionen





auch, eine Ausprägung traditioneller Branchen festzustellen. Aber auch wenn wir überproportional viele Betriebe der klassischen Disziplinen hier vorfinden, so ist das wohl zum einen bemerkenswert, legt aber auch gleichzeitig Zeugnis ab über die vorhandene Qualität der ansässigen Betriebe.

So sind wir stolz auf die seit vielen Jahren bei uns ansässigen Unternehmen mit vorzüglichem Ruf. Beinahe selbstverständlich ist anzumerken, dass gerade diese Betriebe auch in ihrem Selbstverständnis das regionale Bekenntnis zeigen, tauschen doch in regelmäßigen Abständen die Spitzen-

kräfte aus Verwaltung und Wirtschaft Bedürfnisse und Anregungen zum gegenseitigen Nutzen aus.

Nicht zuletzt der Wille zum Dialog hat dazu beigetragen, den im Landkreis Hameln-Pyrmont aus der Tradition heraus anzutreffenden Branchen Gestaltungsmöglichkeiten zu geben, mit unternehmerischem Elan und behördlichem Pragmatismus Grundlagen zu schaffen, das Leben und „Überleben“ in der heutigen Zeit zu sichern. Dies ist umso bemerkenswerter, da die alten wirtschaftlichen Eckpfeiler wie Textil-, Holz- und Möbelindustrie mehr denn je kämpfen müssen, um gerade in Zeiten der

Globalisierung ihren Platz im Wirtschaftsleben behaupten zu können.

Ganz zaghaft gelingt es, den Strukturwandel in der Wirtschaft voranzubringen. Im engen Schulterschluss zwischen Verwaltung, Politik und Unternehmen, aber auch kreisübergreifend im regionalen Verbund wird diese Herausforderung kreativ angenommen, denn nur gemeinsam kann sie erfolgreich bewältigt werden. Zum Nutzen und Wohle der Betriebe im Landkreis, zum Nutzen und Wohle der Menschen in unserer Region, deren wirtschaftliche Existenz von diesen Betrieben abhängt.



Hameln-Pyrmont as an economic location

Geographically speaking, the Rural District of Hameln-Pyrmont sticks out a long way: it is practically exactly in the centre of Europe, which means that the district assumes an important turntable function in an East-West and also a North-South direction. Thus, it provides an outstanding location for market development

and processing in Eastern Europe and also the EU home market. One of Europe's most important roads, the A2 motorway, is only a few kilometres away from the Rural District of Hameln-Pyrmont thanks to the Bad Eilsen, Rehren and Lauenau intersections. The state capital, Hanover, can be reached easily by the busy B 217

trunk road and also by the "Citybahn", which runs once an hour and also travels out as far as the important international airport in Langenhagen.

The Rural District of Hameln-Pyrmont profits from its central location and is well equipped for "global business".



Although the Rural District of Hameln-Pyrmont is still agriculturally dominated, the effects of the change of structure in agriculture have none the less been significant. Nevertheless, the contribution of agriculture to the economic structure is still roughly equivalent to the federal average.



branches which have resulted in the Rural District of Hameln-Pyrmont from tradition possibilities of organisation, of creating foundations with entrepreneurial panache and the pragmatism of the authorities, of securing living and "surviving" in the present age. This is all the more remarkable, as the old economic supports such as the textile, timber and furniture industries have to fight more than ever in the part in order to asset their place in economic life in the time of globalisation.

Evaluation of the figures of employed people shows that the economy in the Rural District of Hameln-Pyrmont has specialised in the service sector in a special way. This may be connected to the fact that the town of Hameln is considered an important banking location – the density of the loan institutes there is second only to Frankfurt am Main in the Federal Republic of Germany – and naturally also a well-known building society has its headquarters in Hameln.

Nevertheless: a range of traditional branches can be seen, especially in the manufacturing trade, as is also the case in other industrial regions which grew in the past. But even if we find an over-proportionate number of companies in classical disciplines here, this is on the one hand remarkable, but on the other hand also a testimony to the existing quality of the companies which are based here.

We are proud of the companies which have been based here for many years and their outstanding

reputations. It is almost natural to add that it is precisely these companies who show their allegiance to the region in their conception of themselves, as the top people in administration and the economy exchange their requirements and suggestions for their mutual benefit at regular intervals.

Not least, the will for a dialogue has contributed to giving the

We are cautiously succeeding in bringing on the change in structure in the economy. In close proximity between administration, politics and the company, but also across the district borders in the regional association, this challenge is being accepted creatively, as it can only be coped with jointly. For the use and the benefit of the companies in the Rural District, for the use and the benefit of the people in our region, whose economic existence depends on these companies.





hameln pharma group – in Hameln daheim in der Welt zu Hause



Tradition, Verantwortung und der Blick über den Tellerrand verbinden die mehr als 50-jährige Firmengeschichte der hameln pharma group mit der Region Hameln-Bad Pyrmont. Mit rund 350 Arbeitnehmern am Standort hat sich der inhabergeführte Familienbetrieb inzwischen zu einem der zehntgrößten Arbeitgeber in der Region entwickelt – und das mit weiterhin steigender Tendenz. Erfolgsgeheimnis des Mittelständlers in der Pharmabranche: Aus eins mach drei!

Zu Beginn des Jahres 2005 hat Christoph Kerstein, Inhaber der Firmengruppe, seine Unternehmung in drei selbstständige Firmen aufgeteilt und sie unter dem Dach der hameln pharma group geordnet. Aus der hameln pharmaceuticals gmbh, die als Familienbetrieb aus der Hamelner Raths-Apotheke hervorgegangen war und seit nunmehr 50 Jahren auf die Lohnherstellung von flüssigen Generika spezialisiert ist, wurden so zwei weitere Unternehmen gebildet: Die hameln pharma r&d gmbh und die hameln pharma plus gmbh. Gemeinsam bieten die drei Unternehmen der hameln pharma group ihren nationalen wie internationalen Kunden seitdem ein breites Spektrum pharmazeutischer Dienstleistungen – und das fokussiert auf drei Kerngeschäfte. Für die hameln pharma r&d bedeutet das, für ihre Kunden die Produktentwicklung, Arzneimittelzulassung und Abwicklung aller gesetzlich erforderlichen Schritte

bis hin zur Vermarktung eines Arzneimittels zu übernehmen. Die hameln pharma plus gmbh hat sich auf die Vermarktung von Generika unter dem Warenzeichen hameln im europäischen wie außereuropäischen Ausland spezialisiert und die



hameln pharmaceuticals gmbh führt das Geschäft der pharmazeutischen Auftragsfertigung weiter. Am Stammsitz der Firmengruppe in Hameln ist hameln pharmaceuticals mit rund 300 Arbeitsplätzen das größte Unternehmen und nimmt mit der Produktion den größten Teil der Grund- und Gebäudeflächen in Anspruch. Und das soll auch in Zukunft so bleiben. Um den wachsenden Anforderungen und Bedürfnissen des globalen Pharmamarktes auch in Zukunft gerecht

werden zu können, investiert die hameln pharma group derzeit 30 Millionen Euro in ein neues Produktionsgebäude. Der Neubau wird eine Grundfläche von 4000 qm haben, rund 50 neuen Mitarbeitern einen Arbeitsplatz bieten und die bestehenden Fertigungskapazitäten nahezu verdoppeln. Anfang 2008 soll die Produktion anlaufen. Und wie in den vergangenen Jahren wird hameln pharmaceuticals auch in Zukunft dem Produktportfolio treu bleiben. Denn mit der Spezialisierung auf die Produktion von Arzneimitteln für Akutmedizin besonders im Klinikbereich hat sie in der Vergangenheit enorme Reputation erworben.

Bekanntes weltweit operierende Pharmaunternehmen verlassen sich heute auf die Arzneimittel aus Hameln. Über 70 Prozent ihrer Produkte exportiert die hameln pharma group in das Ausland und manche Produkte aus Hameln erzielen bereits heute eine Marktdurchdringung von 50 Prozent und mehr.



Kontakt:
hameln pharma group gmbh
Langes Feld 13
31789 Hameln
Fon: 0 51 51/581-0
Fax: 0 51 51/581-258
Mail: welcome@hm-ph.com



Über Lenze

Spezialist für Antriebs- und Automatisierungstechnik

Wir sind in Deutschland eines der innovativsten Unternehmen unserer Branche. Weltweit beschäftigen wir rund 3.000 Mitarbeiter. Davon sind mehr als 200 in Forschung und Entwicklung tätig. Sie arbeiten an Produkten, Lösungen, Systemen sowie Dienstleistungen für Antriebslösungen in Maschinen und Anlagen. Unsere Zentrale ist bei Hameln in Deutschland. Hier wurde das Unternehmen 1947 von Hans Lenze gegründet.

Unsere Produkte

Die einfache Bedienbarkeit unserer Produkte – die Usability – steht im Mittelpunkt von Forschung und Entwicklung. Wir bieten Ihnen vorge-dachte Lösungen auf der Grundlage unserer langjährigen Erfahrung. Sie sind die Basis, um innovative Maschinen- und Anlagenkonzepte für höhere Produktivität schnell und erfolgreich umzusetzen.

Unsere Produkte sind modular aufgebaut, für zahlreiche Anwendungen geeignet und sie wachsen mit Ihren Anforderungen. Wir sind Ihr Partner für komplette Antriebssysteme oder einzelne Komponenten. Zu unserem Portfolio gehören:

- ▶ Industrie-PCs und Steuerungen
- ▶ Engineering-Software
- ▶ Kommunikationsbaugruppen
- ▶ Servo-Umrichter
- ▶ Frequenzumrichter



- ▶ dezentrale Antriebstechnik
- ▶ Servo- und Drehstrommotoren
- ▶ Getriebe und Getriebemotoren

Unser Service

Von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme steht Ihnen unser Know-how zur Verfügung. Das weltweite Vertriebs- und Servicenetz bietet Ihnen überall eine qualifizierte Hilfe und Bera-

tung. Unser Qualitätssicherungssystem ist von der der Entwicklung über die Fertigung bis zum Vertrieb und Service nach DIN EN ISO 9001 : 2000 zertifiziert. Darüber hinaus ist unser Umweltmanagement zertifiziert nach DIN EN ISO 14001.



Lenze

Lenze AG
 Postfach 10 13 52 · D-31763 Hameln
 Telefon: 0 51 54/82-0
 Internet: www.Lenze.com
 E-Mail: Lenze@Lenze.de



Produktion mit Tradition



André Malraux hat einmal gesagt: „Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.“ Dieses Zitat mag ein guter Einstieg sein, wenn es gilt, in der wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Landkreis den Bogen vom Gestern zum Morgen zu schlagen.

Tradition wird in unserer Region großgeschrieben; das liegt schon daran, dass in der wirtschaftlichen Struktur im Landkreis Hameln-Pyrmont viele bedeutende Betriebe seit Jahrzehnten das ökonomische Leben prägen. Aus dieser zeitlichen Kontinuität wird deutlich, dass man in Branchen zu Hause ist, die wir heute in der Bundesrepublik eher selten oder kaum noch finden wie etwa in der Holz-/Möbelindustrie, in der Textilindustrie und teilweise auch im Bereich der Elektrotechnik. Durch die Globalisierung ist gerade in diesen Bereichen der Wettbewerbsdruck besonders stark. Das

zwingt zu stetiger Innovation und Marktanpassung, um „überlebensfähig“ zu bleiben.

Viele und bedeutende Betriebe haben es verstanden, sich diesem notwendigen Wandel anzupassen und die Herausforderung, symbiotisch die traditionell erlernten Produktionsstrukturen und Kenntnisse mit den Anforderungen der Gegenwart zu vermischen, angenommen und gemeistert. Die Bedeutung von „Innovation“ wird hier bewiesen und gelebt; sie ist mehr als nur ein Wort, sondern vielmehr eine Selbstverpflichtung der in der Verantwortung Stehenden, ihren Betrieb gut aufzustellen, in Hinblick auf die gegenwärtigen Erfordernisse als auch visionär mit Blick auf die Zukunft.

Nicht zuletzt zählen gerade diese Betriebe im Landkreis Hameln-Pyrmont zu denjenigen, die eine Vielzahl von Arbeitsplätzen stellen und

damit Garanten für eine lebenswerte Zukunft der dort beheimateten Arbeitnehmer sind, denn Tradition definiert sich auch als Zeichen des sozialen Engagements für die Menschen dieser Region. Hier gelten andere Werte als der Blick auf den schnellen Profit, hier weiß man um seine Verantwortung für diejenigen, die ihre Arbeitskraft einsetzen zur Sicherung wohl des eigenen Lebensunterhaltes, aber auch für die Sicherung der Produktivität eines Unternehmens. Beinahe müßig zu sagen, dass Tradition deshalb auch Treue des Mitarbeiterstammes zu „seinem Betrieb“ bedeutet.

Selbstredend sind diese Unternehmen darüber hinaus diejenigen, die auch öffentlich ein regionales Bekenntnis ablegen und sich in der Mitverantwortung fühlen, auch gesellschaftspolitisch im Landkreis zu wirken.

Produktion mit Tradition ist also ein durchaus zeitgemäßer Begriff und hat seinen Platz allen Zeiterscheinungen wie Globalisierung etc. zum Trotz. Nur wer seine Wurzeln pflegt, kann auch als gesunder Baum Laub tragen – zum Wohle seiner selbst und zum Wohle der Menschen in dieser Region.





Production with tradition

André Malraux once said: "If you want to read the future, you have to scroll in the past." This quotation is a good start if you wish to make a connection between yesterday and tomorrow in the economic development of our Rural District.

Tradition is something important in our region; this is due to the fact that many important companies have been marking economic life in the trading structure of the Rural District of Hameln-Pyrmont for decades now. This continuity in time makes it clear that people are at home in branches which we rarely or hardly ever find in the Federal Republic of Germany nowadays, such as the timer/furniture industry, the textile industry and partly also in the area of electrical engineering. Thanks to globalisation, competitive pressure is particularly strong in these areas. This means permanent innovation and adaptation to the market in order to remain "able to survive".

Many companies, also important ones, have managed to adapt to this necessary change and have accepted and mastered the challenge of making a symbiosis of the traditionally learned production structures and knowledge with the

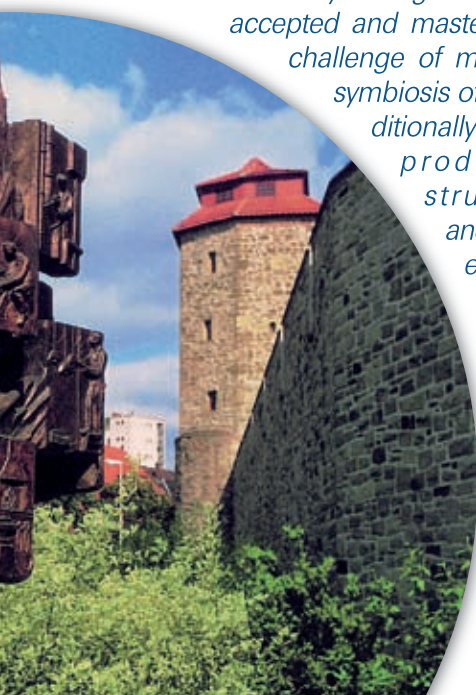
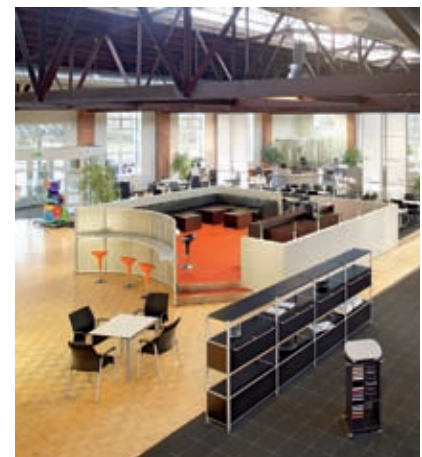


demands of the present. The meaning of "innovation" is proven and lived here; it is more than just a word, but instead a self-obligation of those in responsibility to put their company into a good position, both with a view to the current demands and also in a visionary way with regard to the future.

Not least, it is precisely these companies in the Rural District of Hameln-Pyrmont which are among those who provide a large number of jobs and are thus guarantors of a future worth living in for the employees based here, as tradition is also defined as a sign of social commitment for the people in this region. Here, values other than a view for fast profit count, here people know of their responsibility for those who dedicate their working capacity to secure both their own sustenance, but also for the securing of the productivity of a company. It is also superfluous to say that tradition thus also means loyalty of a workforce to "their company".

Naturally, these companies are also the ones which also make a public pledge of allegiance to the region and consider themselves responsible for acting in social politics in the Rural District.

Production with tradition is therefore a quite contemporary term and has its place despite all the signs of the time such as globalisation. Only people who look after their roots can also bear leaves as a healthy tree – for their own benefit and also the benefit of the people in this region.





Bildungszentrum der Region

Wir alle kennen die Weisheit des Volksmundes: Man lernt nie aus. Und dass dieser Leitspruch aktueller denn je ist, erfahren wir nicht nur täglich am eigenen Leib durch die Herausforderungen unserer schnelllebigen Zeit, sondern er begegnet uns allerorts unter der Begrifflichkeit „Lebenslanges Lernen“.

Was liegt da näher als die Besinnung darauf, was Basis des Erfolges der deutschen Wirtschaft in der Vergangenheit stets gewesen ist: der Vorsprung an Wissen und Können.

Gerade das macht das Thema Bildung für uns so eminent wichtig. Nach wie vor ist die Hauptinstanz für Bildung das vorhandene Schulangebot. Der Landkreis Hameln-Pyrmont ist Träger von 15 Schulen; dazu zählen alle Berufs- und Förderschulen sowie die Sekundarschulen (Haupt- und Realschulen sowie eine kooperative Gesamtschule in Salzhemmendorf) in

den kreisangehörigen Städten und Gemeinden mit Ausnahme der Städte Hameln und Bad Pyrmont.

Beinahe 24.000 Schülerinnen und Schüler besuchen die Bildungseinrichtungen im Landkreis Hameln-Pyrmont; davon gehen rund 9.700 auf Schulen in der Trägerschaft des Landkreises und davon wiederum knapp 5.000 auf die berufsbildenden Schulen.

Bildungspolitisch kommt den Grundschulen eine bedeutende Aufgabe zu; hier wird die Basis gelegt für spätere Karrieren, die sich dann in den gewachsenen Strukturen der Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien weiterentwickeln.

Eines haben aber alle „Bildungssäulen“ gemein: Sie münden in die Ausbildung.

Gerade die Ausbildung als nächster Schritt des Lernens steht häufig noch

vor dem Problem fehlender Ausbildungsplätze und der oft bemängelten geringen Ausbildungsfähigkeit junger Menschen. Hier gilt es anzusetzen, hier gilt es mit gezielter Unterstützung entgegenzuwirken.

Für diese Problemstellung findet sich im Landkreis Hameln-Pyrmont eine sehr differenzierte Bildungsinfrastruktur. Insbesondere die Kernstadt Hameln, aber auch alle kreiseigenen Städte und Gemeinden bieten ein umfassendes Schulangebot, um das Fundament zu gründen und damit für jeden Schüler die Möglichkeit zu schaffen, seine Perspektiven für eine spätere Verwendung im Arbeitsleben zu erarbeiten.

Obwohl große Investitionen in den Ausbau und die Spezialisierung des berufsbildenden Schulwesens getätigt wurden, fehlt aber eine Hochschul- oder universitäre Einrichtung, die gerade auch im „gehobenen Segment“ eine Ausbildungsgrundlage für qualifizierte Arbeitskräfte schafft. Nicht selten bleiben erfahrungsgemäß junge Menschen bei ihrer Arbeitssuche im gewohnten sozialen Umfeld. Das veranlasst so manches Unternehmen, seinen Standort an Universitätsstädten zu begründen.

Mit der seit Jahren etablierten Einrichtung „Berufsakademie Weserbergland“ ist ein spürbarer Schritt getan, um die Ausbildung der Nachwuchsführungskräfte in den Betrieben zu ermöglichen; diese Bildungseinrichtung im tertiären Bereich, die mittlerweile den Abschluss eines Bachelors





ermöglicht, erfreut sich einer hohen Akzeptanz hiesiger Betriebe und ist deshalb mittlerweile zu einer „Kaderschmiede“ für den Nachwuchs geworden. Nicht zuletzt mit der Berufsakademie Weserbergland hat sich der Ruf Hamelns als Bildungszentrum der Region gefestigt und dazu beigetragen, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hameln-Pyrmont zu verbessern. Selbstredend hört die Begrifflichkeit

Bildung nicht bei Arbeit und Beruf auf; lebenslanges Lernen umfasst vielmehr den ganzheitlichen Ansatz. So ist eine ausgebaute Erwachsenenbildungsstruktur im Landkreis durch die Volkshochschule Hameln-Pyrmont vorhanden, wie auch eine ganze Vielzahl von weiteren gewerkschaftlichen und berufsständischen Bildungseinrichtungen, die Garanten für ein differenziertes und hoch qualifiziertes

Aus- und Weiterbildungsangebot im Landkreis Hameln-Pyrmont sind.

Mit dieser guten Infrastruktur kann sich der Landkreis Hameln-Pyrmont mit Fug und Recht rühmen und auch ein wenig stolz sein: Bildung gilt in Hameln-Pyrmont nicht nur als gesetzlicher Auftrag, sondern vielmehr als gesellschaftliche Selbstverständlichkeit.

Educational centre of the region

We all know the age-old proverb: You live and learn. And the fact that this motto is now more current than ever before is seen not only every day in our own lives due to the challenges of our fast-moving times, but it also encounters us everywhere under the title of "Life-long learning". What is then more obvious than remembering what was always the basis of the success of the German economy in the past: the lead in knowledge and ability.

And this is precisely what makes the subject of education so eminently important for us. The existing offer of schools is still the main instance for education. The Rural District of Hameln-Pyrmont is responsible for 15 schools; this includes all the vocational training and support schools as well as the secondary schools (elementary and secondary modern as well as a cooperative comprehensive school in Salzhemmendorf) in the towns and boroughs belonging to the district with the exception of the towns of Hameln and Bad Pyrmont.

Nearly 24,000 pupils attend the educational institutions in the Rural



District of Hameln-Pyrmont; of whom around 9,700 go to schools for which the Rural District is responsible and around a further 5,000 attend the vocational training schools.

In educational politics, the primary schools have an important task;

here, they lay the foundation for later careers, which are then further developed in the firm structures of the elementary, secondary modern and grammar schools.

But all the "pillars of education" have one thing in common: they lead to the next phase of training.



Apprenticeships as the next step in learning are frequently confronted by the problem of a lack of jobs and also the low ability of young people to learn, which is frequently criticised. Here, it is a question of combating this, counteracting it with purposeful support.

For this problem, the Rural District of Hameln-Pyrmont has a highly differentiated educational infrastructure. In particular in the major town of Hameln, but also all the towns and boroughs in the district have an extensive offer of schools, in order to make the foundation and thus to create the possibility for every pupil to find his prospects for later use in working life.

Although major investments have been made in extension and specialisation of vocational training schools, there is still no tertiary or university institution creating

a foundation of education for qualified workers in precisely the "upper segment". Quite often, experience shows that young people remain in their accustomed social environment when looking for work. This causes some companies to set up their locations in university towns.

The "Weserbergland Professional Academy", which has been in existence for a number of years now, is a noticeable step to enable training of second-generation executives in the companies; this training institution in the tertiary area, which makes a Bachelor's degree possible in the meantime, has been very well accepted by the companies here and has therefore become a "training ground" for the next generation in the meantime. Hameln's reputation as the educational centre of the region has strengthened, not least with

the Weserbergland Professional Academy, and has contributed to improving the competitiveness of the Hameln-Pyrmont location.

Naturally, the term of learning does not stop with work and professions, life-long learning instead means a holistic approach. For example, a complete structure of adult education exists in the district thanks to the Hameln-Pyrmont adult education centre and also quite a number of further training institutions of the trade unions and the trades, which are guarantors of a differentiated and highly qualified range of school and further training in the Rural District of Hameln-Pyrmont.

With this good infrastructure, the Rural District of Hameln-Pyrmont can justifiably praise itself and also be a little proud: in Hameln-Pyrmont, education is not only a statutory commission, but instead a social matter of course.





Theorie und Praxis optimal verknüpft

Duale Studiengänge und Weiterbildungen an der BAW

„Praktische Ausbildung oder theoretisches Studium?“, diese Frage stellen sich alle Schülerinnen und Schüler, sobald das Abi in greifbare Nähe rückt. Die Berufsakademie Weserbergland e.V. (BAW) in Hameln bietet Abiturientinnen und Abiturienten seit 1989 eine interessante und Erfolg garantierende Alternative, die beides kombiniert: dreijährige duale Studiengänge in Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik mit verschiedenen Schwerpunkten und international anerkannten Bachelor-Abschlüssen. Das Studium ist gekennzeichnet durch einen regelmäßigen Wechsel zwischen Theoriephasen an der Akademie und Praxisblöcken in einem Unternehmen. „Besonderen Wert legen wir als staatlich anerkannte Berufsakademie auf Praxisintegration und die damit verbundene Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz.“, betont Akademieleiter Dr. Volkmar Langer. „Darüber hinaus setzen wir auf Flexibilität, um schnell auf wechselnde Anforderungen von Gesellschaft und Wirtschaft reagieren

zu können.“

Im Bereich Wirtschaftsinformatik bietet die BAW die Fachrichtungen Anwendungsentwicklung, IT-Service & Vertrieb sowie Systemintegration an. Betriebswirtschaft kann mit den Schwerpunkten Banken, Energiewirtschaft, Finanzdienstleistungen und Industrie studiert werden. Die vergleichsweise jungen BAW-Absolventen haben überdurchschnittliche Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie bestehen unter anderem durch die im Studium in kleinen Gruppen gewonnenen „Social Skills“ und die Praxiserfahrungen. Sie können direkt nach dem Studium Fach- und Führungsaufgaben übernehmen.

Man lernt nie aus: Weiterbildungsangebote der BAW

Neben den dualen Studiengängen bietet die BAW Weiterbildungsprogramme an. Seit 2006 gibt es ein einjähriges, be-

rufsbegleitendes Trainingsprogramm für Führungskräftenachwuchs und „neue“ Führungskräfte. Die Seminare beinhalten unter anderem Projekt-, Selbst- und Zeitmanagement, Kommunikation, Präsentation und Konfliktmanagement. Darüber hinaus hat die Berufsakademie auch bedarfsorientierte Angebote im Weiterbildungsprogramm. Ganz gleich, in welchem Bereich Trainingsbedarf besteht: Die Fortbildungswünsche der Unternehmen werden von der BAW in individuellen, „maßgeschneiderten“ Weiterbildungsmaßnahmen realisiert. Gegebenenfalls werden auch Bedarfe verschiedener Firmen gebündelt. In allen Seminaren wird auf die Einbindung der unternehmensspezifischen Anforderungen großen Wert gelegt. Denn auch im Bereich Weiterbildung wird an der BAW Praxisintegration groß geschrieben.



Berufsakademie Weserbergland e.V.

Weitere Informationen:

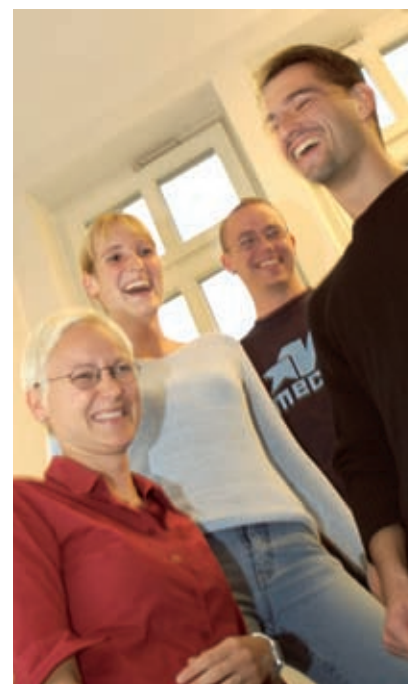
Berufsakademie Weserbergland e.V.

Tel.: +49 (05151)-9559-0

Telefax: +49 (05151)-45271

E-Mail: info@baw-hameln.de

Internet: www.baw-hameln.de





STADTHAGEN

HAMELN

HOLZMINDEN

Weserbergland Aktiengesellschaft
Vorstand: Dr. Carsten Bartsch
Hefehof 8
31785 Hameln
Fon 05151. 585 1001
Fax 05151. 585 1099
info@WeserberglandAG.de
www.WeserberglandAG.de

Die **Weserbergland AG** wurde am 26. März 2004 von den drei Landkreisen Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminden sowie 20 Unternehmen der Region gegründet. Dabei zeichnet die Wirtschaft mit rund 70% des Kapitals die Aktienmehrheit.

Die Weserbergland AG wird durch Wirtschaft und öffentliche Hand dieser drei Landkreise gemeinsam getragen. Aufgabe der Weserbergland AG ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen, die Förderung von Existenzgründungen und die Ansiedlung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Bei Fragen, Anregungen oder für Gespräche ist die Weserbergland AG jederzeit unter der angegebenen Adresse und Telefonnummer zu erreichen. Dr. Carsten Bartsch steht Ihnen jederzeit gern persönlich zur Verfügung.

www.WESERBERGLAND.de





Weserbergland AG – Neue Wege in der regionalen Wirtschaftsentwicklung



Am 26. März 2004 hat der Landkreis Hameln-Pyrmont gemeinsam mit den Landkreisen Schaumburg und Holzminden sowie 20 Unternehmen der Region die Weserbergland AG gegründet. Aufgabe der Weserbergland AG, die mit einem Grundkapital von 475.000 Euro gegründet wurde, ist es, positive Impulse für die regionale Wirtschaftsentwicklung zu geben. Damit wurde nicht nur die schon seit Jahren in Form der Regionalen Entwicklungskooperation (REK) bestehende gute Zusammenarbeit der drei Landkreise intensiviert, sondern es wurde in innovativer Weise die regionale Wirtschaft integriert, die mit knapp 70% des Aktienkapitals die



Mehrheit an der Weserbergland AG hält. Somit ergibt sich durch das Zusammenspiel von öffentlicher Hand und Wirtschaft in der Weserbergland AG die Möglichkeit, die Region langfristig und nachhaltig nach vorn zu bringen.

Die Weserbergland AG unterstützt Unternehmen der Region mit ganz konkreten Projekten, um zu helfen, Probleme zu lösen und Entwicklungshürden zu beseitigen. Ebenso bearbeitet die Weserbergland AG Projekte für die öffentliche Hand, die allesamt zum Ziel haben, die Rahmenbedingungen für die regionale Wirtschaftsentwicklung zu verbessern. Des Weiteren werden im Rahmen so genannter Investitionsprojekte Themen bearbeitet, die für die Wirtschaft der Region perspektivisch interessant sein könnten und mit denen neue Arbeitsplätze geschaffen werden können. Die Weserbergland AG versteht sich als zentraler Ansprechpartner für Unternehmen der Region, der kontaktiert wird,

sobald Unternehmen Probleme oder neue Herausforderungen auf sich zukommen sehen. Dabei kooperiert sie eng mit den regionalen Wirtschaftsförderern. Nach zwei Jahren lassen sich einige Beispiele erster Erfolge aufzählen, die nicht zuletzt auch durch eine gute und enge Kooperation mit der klassischen, kommunalen Wirtschaftsförderung realisiert werden konnten. Bei der Betreuung einer Auffanggesellschaft nach einer Insolvenz konnten mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze gesichert werden, die erste Deutsche Vertriebsschule konnte in Hameln angesiedelt werden und im Rahmen der Wachstumsinitiative wurden 72 Unternehmen bei unternehmensstrategischen Überlegungen unterstützt. Außerdem wurden durch Aktivitäten wie die Gründungs-offensive oder das Unternehmerforum Export Infrastrukturen geschaffen, die eine positive Entwicklung neu gegründeter sowie bestehender Unternehmen nachhaltig sicherstellen sollen.

Weserbergland AG

Weserbergland Aktiengesellschaft

Vorstand: Dr. Carsten Bartsch

Hefehof 8
31785 Hameln

Telefon: 0 51 51/585 10 01
Telefax: 0 51 51/585 10 99

info@WeserberglandAG.de
www.WeserberglandAG.de



Regionale Zusammenarbeit

Die drei Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg haben sich zum Jahresende 1999 unter der Bezeichnung „Weserberglandregion“ zusammengeschlossen, um gemeinsam ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) zu erarbeiten. Hintergrund waren zunächst die erwarteten finanziellen Handlungs-



spielräume, die sich aus der Neuordnung der Regionalpolitik bzw. der neuen Fördergebietskulisse der Europäischen Union für den Zeitraum 2000 bis 2006 ergeben haben.

Daneben bildete aber auch die niedersächsische Regionalisierungsdiskussion und hier insbesondere die geplante Bildung der „Hannoverregion“ ein weiteres Handlungsmotiv. Im Hinblick auf die in diesem Zusammenhang erwartete Aufgabenneuordnung innerhalb des Regierungsbezirks sollten für die eher ländlich geprägte Region zunächst die eigenen Ziele und Perspektiven formuliert werden.

Bereits im Vorfeld bestand dabei grundsätzliche Einigkeit darüber, dass den von der Europä-

ischen Kommission seit langem formulierten Prioritäten „Wachstum“, „Wettbewerbsfähigkeit“ und „Beschäftigung“ auch im Weserbergland eine Schlüsselrolle bei der Zielformulierung zukommen. Dementsprechend sind Vorgehen und Konzept auch stark auf die Belange der Wirtschaft ausgerichtet worden.

Der Zeithorizont für die Kooperation im Weserbergland ist mittel- bis langfristig ausgerichtet; dadurch sollen die erforderlichen Kontinuitäten in der regionalen Entwicklung gesichert und die Festigung dauerhaft tragfähiger Partnerschaften zwischen den Interessengruppen in der Region – aber auch darüber hinaus – begünstigt werden. Im Ergebnis wird eine klare Profilierung des Weserberglandes nach innen und außen erwartet, die angesichts des Zeithorizontes gleichwohl Flexibilität im Hinblick auf neue Entwicklungen aufweist.

Wollte man nach nun einigen Jahren gesammelter Erfahrung ein erstes Resümee über den Wert und Nutzen der regionalen Zusammenarbeit ziehen, so müsste dieses Fazit rundweg positiv ausfallen: Es ist zum einen gelungen, auf dem Fundament der Kooperation ein Maß an Fördergeldern zu generieren, das für jeden Landkreis – auf sich selbst gestellt – unerreichbar gewesen wäre. Es ist aber auch gelungen, ein Klima des Vertrauens durch die Kooperation zu schaffen, das es ermöglicht hat, kreisübergreifend Themen zu diskutieren und in die Umsetzung zu bringen, die ohne dieses Vertrauen am

Kirchturmsdenken gescheitert wären. Alleine der Fortschritt, offen miteinander über Sachfragen diskutieren zu können, rechtfertigt die Entwicklungskooperation an der Weserschiene.



Es ist darüber hinaus gelungen, dem Weserbergland in der politischen Wahrnehmung des Landes Niedersachsen ein Profil zu geben; mittlerweile sind die drei Landkreise als Gesprächspartner akzeptiert, in einigen Fällen sogar als Modellregion bezeichnet und hervorgehoben.

Die Tragfähigkeit der Zusammenarbeit wird nicht zuletzt dadurch deutlich, dass beginnend mit dem Jahr 2006 der Landkreis Nienburg um Aufnahme in die regionale Kooperation gebeten hat; erst recht mit der Positionierung vor dem Hintergrund der nächsten EU-Förderkulisse von 2007 bis 2013 wird zurzeit nicht nur eine Fortschreibung der Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten des Weserberglandes betrieben, sondern auch im Kontext mit der regionalen Erweiterung. Damit erhält die Kooperation weiter Gewicht.

Unabhängig von allen Besonderheiten, die jeder Landkreis für sich selbst reklamieren kann und soll, besteht doch Einigkeit darüber, dass die Zukunft des Weserberglandes in der regionalen Ausrichtung liegt.



Regional cooperation

The three rural districts of Hameln-Pyrmont, Holzminden and Schaumburg joined up at the end of 1999 under the name of "Weserberglandregion" in order to draw up a regional development concept together. The background to start with was the expected financial freedom of action which resulted from the re-organisation of regional politics and the new subsidy backdrop of the European Union for the period from 2000 to 2006.

But alongside this, the regionalisation discussion in Lower Saxony, in particular the planned formation of the "Hannoverregion" was a further motive for action. With a view to the re-arrangement of tasks expected in this context within the Local Government Office, this region, which is more marked by rural aspects, was to formulate its own objectives and prospects to start with.

In the run-up, there was principal agreement about the fact that a key role in the formulation of the objectives would also fall to the priorities of "growth", "competitiveness" and "employment", which had long since been formulated in the European Commission. Accordingly, the mode of procedure and the concept were also strongly aligned to the requirements of the economy.

The time frame for the cooperation in the Weserbergland is medium to long term, by which the necessary continuities in the regional development are to be secured and strengthening of long-lasting partnerships between the interest groups in the region – and also

outside it – are to be favoured. As a result, a clear profiling of the Weserbergland to the inside and outside is expected, nevertheless manifesting flexibility with regard to new development thanks to the time frame.

If a first conclusion were drawn concerning the value and benefit of the regional cooperation after some years of experience being gained, then it ought to be completely positive: on the one hand, we have managed to generate a degree of subsidy funds on the basis of the cooperation which would have been impossible for each rural district left up to its own devices. But we have also succeeded in creating a climate of trust as a result of the cooperation, making it possible to discuss subjects across the district borders and to put them into practice, which would have failed because of "parochial thinking" without the trust. The progress of being able to discuss questions with one another openly on its own justifies



the cooperation of development along the Weser line.

In addition, we have succeeded in giving the Weserbergland a profile in the political perception of the State of Lower Saxony; in the meantime, the three rural districts have been accepted as discussion partners, in some cases even described and emphasised as a model region.

The load-bearing capacity of the cooperation not least becomes clear due to the fact that the Rural District of Nienburg applied for inclusion in the regional cooperation as of the year of 2006; above all with the positioning against the background of the next EU subsidy framework from 2007 to 2013 is a continuation of the objectives and development possibilities of the Weserbergland being carried out at the moment, but also in the context with the regional extension. In this way, the cooperation is given further weight.

Independent of all the peculiarities which each rural district can and is to claim for itself, there is however agreement about the fact that the future of the Weserbergland is to be found in its regional alignment.



Unger & Pauselius Ihre Drucker GmbH Erfahrung aus Tradition und Innovation



Das Druckhaus UNGER & PAUSELIUS Ihre Drucker GmbH und IDP ETIKETTEN DRUCK GmbH – ein Hamelner Unternehmen, das die Ziele seiner Kunden versteht: 30 erfahrene Mitarbeiter und modernste Maschinenteknik sichern eine qualifizierte Bearbeitung der Druckaufträge.

Die Inhaberin Sylvia Klapproth forciert eine Geschäftspolitik, die primär den Dienst am Kunden in den Vordergrund stellt. Einkauf von hochwertigen Materialien, individueller Service, Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Einbeziehung internationaler Erfahrungen und hochgradige Professionalität sind Garant für hochwertige Drucksachen. Um die Kunden bundesweit umfassender und flexibler zu beraten, wurde jüngst das Vertriebsteam erweitert.

Höchste Kundenzufriedenheit wird durch unkomplizierte, kundenfreundliche und transparente Auftragsabwicklung erzielt. Eigene Grafiker unterstützen die Kunden mit kreativen Ideen und werbewirksamen Marketingkonzepten bei ihren Drucksachen.



Der digitale Workflow beinhaltet alle Teilprozesse von der Datenannahme aller gängigen Datenformate über die Bearbeitung und das Ausschießen, bis hin zur Ausgabe von Proofs sowie die digitale Belichtung der Druckplatte (CTP). Die verwendete Hard- und Software wird kontinuierlich den Bedürfnissen des Marktes und den technischen Innovationen angepasst.

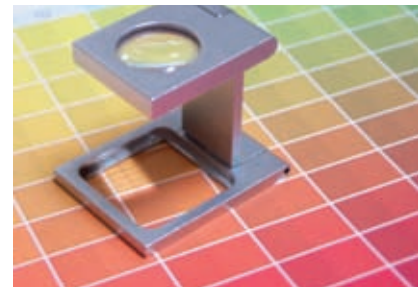
Gedruckt wird im 2-Schicht-Betrieb auf Heidelberger Druckmaschinen (Speedmaster CD 102-4 L und GTO 52-4 P) fast alles: Visitenkarten, Briefbogen, Flyer, Prospekte, Zeitschriften, Bastelkarten, gebundene Bücher, Kartonagen,



Displays usw. Weiterverarbeitung und Versandlogistik runden den Service ab. Darüber hinaus arbeitet die Druckerei mit kompetenten Partnern zusammen, (z. B. bei Veredelungen etc.), um allen Kundenanforderungen gerecht zu werden und das angebotene Leistungsspektrum ständig zu erweitern.

Der Unternehmenszweig IDP ETIKETTEN DRUCK GmbH hat sich auf den Druck von Etiketten aller Art spezialisiert, z. B. für die Teppich-, Matratzen-, Polstermöbel- und Heimtextilienbranche. Unterschiedlichste Produktauszeichnungen erfordern individuelle Lösungen bei den Material- und Klebereigenschaften, egal ob Rollenetiketten, Blattware für Laserdrucker oder Einzeletiketten.

Diese Spezialetiketten aus Hameln werden über den ganzen Globus geliefert. Rund 20 Prozent der Produktion wird exportiert. Teilnahme an internationalen Messen unterstützen die globale Betreuung der Kunden.



In allen Bereichen sind individueller Service und Flexibilität keine Fremdwörter. So ist es auch zu erklären, dass renommierte Unternehmen wie Schieder Möbel, Neudorff, Hülsta, Vorwerk und Schlaraffia ihre Aufträge vertrauensvoll in die Hände der Hamelner Firmengruppe legen.

Lassen Sie sich von dem Vertriebsteam – das auch in Ihrer Nähe unterwegs ist – unverbindlich und kostenlos beraten.



**Unger & Pauselius
Ihre Drucker GmbH**

Unger & Pauselius
Ihre Drucker GmbH
31758 Hameln
www.up-hameln.de



CONTAINERBAU HAMELN GmbH

Spezialbehälter · Müllpressbehälter · Stahl- und Aluminiumbau · Fahrzeugaufbauten



hat CONTAINERBAU HAMELN GMBH den 3. Platz bei Vergabe des Kooperationspreises 2005 des Landes Niedersachsen belegt.

Entsprechend der Verpflichtung, die Kundenforderungen vollständig zu erfüllen, wurde ein System eingeführt, das bereits vor Aufnahme und während des gesamten Herstellungsprozesses die Qualität der Produkte gewährleistet.

Es erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 sowie die Bestimmungen und Vorschriften vertragsgemäß anzuwendender Regelwerke und Normen. Auch im Hinblick auf die Anwendung des RAL-GZ950 – Gütesicherung der Gütegemeinschaft Container e. V.

Die Firma Containerbau Hameln GmbH ist zwischenzeitlich mit einer der namhaften Hersteller für Abrollbehälter – ASK-, Mulden-, Stahl-Alu- und Sonderbehälter in Deutschland und Europa. Unter dem geschützt eingetragenen Warenzeichen „Weser-Container“ werden die Produkte vertrieben.

Am 06.06.1984 gründeten ehemalige Mitarbeiter der vorher dort ansässigen Schiffswerft Hameln das neue Unternehmen. Nachdem der Schiffbau keine Zukunftsaussichten mehr hatte, setzten die neuen Gesellschafter auf den expandierenden Markt des Umwelt- und Entsorgungsbereiches.

Seit dieser Zeit ist es das Ziel des Unternehmens und seiner Mitarbeiter, alle Produkte auf der Grundlage hoher und gleichbleibender Qualität herzustellen. Aus relativ bescheidenen Anfängen genießt Containerbau Hameln heute den Ruf eines echten Problemlösers auf dem Gebiet der Herstellung von transportablen Containern für die Abfallentsorgung und Logistik.

Neben Preiswürdigkeit und Liefertreue haben die Zuverlässigkeit, die Serviceleistungen vor Ort und der hohe Qualitäts-

standard unserer Fertigung wesentlich zum Markterfolg und dem guten Ruf des Hauses beigetragen. Durch die seit Jahren bestehende Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Container e. V., in der sich namhafte Hersteller von Containern zusammengeschlossen haben, wurden Güte- und Prüfbestimmungen für den Behälterbau erarbeitet und vom RAL – Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. sowie unter Mitwirkung des Bundesministeriums für Wirtschaft sowie der zuständigen Fahrzeug-BG und den betroffenen Fach- und Verkehrskreisen in einem Anerkennungsverfahren genehmigt.

Dank der Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsförderern Hameln, der Weserbergland AG sowie Innovationsgesellschaft Hannover und der Uni Hildesheim





Medizinische Versorgung aus einer Hand

„Medizinische Versorgung aus einem Guss.“ – Diese Zielsetzung verfolgt die Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont gGmbH, die das Kreiskrankenhaus und das Seniorenheim „Zur Höhe“ unter ihrem Dach betreut. Über Kooperations- und Managementverträge, unter anderem mit dem Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e. V. (Krankenhaus Lindenbrunn und Scharnhorst Residenz) und dem Caritasverband (Senioren- und Pflegeheim St. Monika), entsteht ein breites Spektrum an wohnortnahen Leistungsangeboten:

Zeitgemäße medizinische Versorgung

Kreiskrankenhaus Hameln



www.kreiskrankenhaus-hameln.de

Das Kreiskrankenhaus Hameln mit den Standorten „An der Weser“ und „Wilhelmstraße“ hat mit seinem breit gefächerten Leistungsangebot ein zeitgemäßes Angebot für die medizinische Versorgung. Aktuelle Behandlungsmethoden, moderne Medizintechnik und qualifiziertes Fachpersonal tragen dazu bei, dass Bewohnern des Landkreises bei einer stationären oder ambulanten Behandlung umfassende Hilfe in 14 Fachabteilungen bei 443 Betten zur Verfügung steht.

Jährlich werden mehr als 20.000 Patienten stationär behandelt. Hiervon haben knapp 90 Prozent ihren Wohnsitz im Kreisgebiet. In der Frauenklinik erblicken etwa 1.150 Kinder das Licht der Welt.



Die durchschnittliche Verweildauer eines Patienten wurde in den vergangenen Jahren von rund 13 auf unter sieben Tage bei gleichbleibender beziehungsweise verbesserter Qualität in Diagnostik und Therapie reduziert. Für den Patienten bedeutet dieses, dass er schneller wieder in seine gewohnte Umgebung nach Hause zurückkehrt. Im Krankenhaus werden darüber hinaus weit mehr als 20.000 Patienten ambulant behandelt.

Betreut werden die Patienten und Neugeborenen von fast 1.200 Mitarbeitern. Damit gehört das Kreiskrankenhaus zu den größten Arbeitgebern im Landkreis Hameln-Pyrmont. Der Gesamtumsatz beträgt rund 58 Millionen Euro und macht damit das Krankenhaus zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor der Region.

Moderne Betreuung und Pflege

Seniorenheim „Zur Höhe“



Seit 1. Januar 1999 wird das Management des Seniorenheims „Zur Höhe“ vom Kreiskrankenhaus Hameln übernommen. Krankenhausdirektor Klaus-Helmut Jelinek sah damals in der Fusion die Chance, Synergieeffekte zugunsten der Alteneinrichtung zu nutzen. So wurde zum Beispiel der Einkauf der Küche, des Pflegesachbedarfs und des Büromaterials zentral organisiert. Die Personalabteilung des Kreiskrankenhauses steht mit ihrer Erfahrung beratend zur Seite. Partnerschaftlich wird Know-how aus allen Bereichen ausgetauscht. Das bestehende Qualitätsmanagement aus dem Kreiskrankenhaus wurde in seiner Struktur auf das Seniorenheim übertragen



und seither konsequent angepasst und fortgeschrieben.

Besonders freuen sich der Einrichtungsleiter Ingo Peters und seine Mitarbeiter über den guten Ruf des Hauses, in dem moderne Betreuungs- und Versorgungskonzepte umgesetzt werden. Besonders erfreulich ist, dass der Ansatz, aus der stationären Pflegeeinrichtung nicht nur ein Wohnhaus für alte und pflegebedürftige Menschen, sondern eine Begegnungsstätte zu machen, in weiten Zügen erreicht worden ist. Schulklassen, Musiker, Artisten und eine Kindergartengruppe besuchen regelmäßig die Einrichtung. Die eigene ergotherapeutische Abteilung und gut geschultes Pflegepersonal machen die selbstverständliche Hilfestellung bei allen Aktivitäten des täglichen Lebens und eine engmaschige soziale Betreuung möglich.

Eine besondere Zielsetzung des Seniorenheimes ist die Spezialisierung auf schwerstkranke und pflegebedürftige alte Menschen sein. Dies geschieht in nahtloser Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Altersmedizin und Onkologie des Kreiskrankenhauses. Auch eine Stärkung der Kurzzeitpflege im oben genannten Sinn ist erfolgt: Oft werden die pflegenden Angehörigen vergessen, die sich für Angehörige zu Hause aufopfern und der Erholung bedürfen. Hier hilft das Seniorenheim als kompetenter Partner.





Wichtige Kooperationspartner

Die Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont gGmbH ist über eine enge Kooperation mit dem Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e. V. verbunden, der im Landkreis zwei wichtige Einrichtungen betreibt:

Spezialisten für Neurologie und Geriatrie



Das Krankenhaus Lindenbrunn in Coppenbrügge ist eine modern ausgestattete Klinik, die sich auf Diagnostik, Therapie und Pflege von Patienten mit neurologischen und geriatrischen Erkrankungen spezialisiert hat. Sie übernimmt eine wichtige Rolle für die Patientenversorgung im Landkreis Hameln-Pyrmont und die angrenzenden Landkreise.

Die Einrichtung gliedert sich in folgende Leistungsbereiche:

- Akut-Geriatrie gemäß § 109 SGB V 58 Betten
 - Reha-Geriatrie gemäß § 111 SGB V 32 Betten
 - Allgemeine Neurologie 13 Betten
 - Neurologische Früh-Rehabilitation Phase B 56 Betten
 - Neurologische Früh-Rehabilitation Phase C 27 Betten
 - Neurologische Rehabilitation Phase D 32 Betten
 - Schwindel-, Schlaf- und Spastikambulanz
 - Aphasie-Regionalzentrum Lindenbrunn
- Betten gesamt 218 Betten**

Um auf die individuellen Situationen des Patienten angemessen reagieren zu können, legt die Klinik Wert auf eine partnerschaftliche Kooperation mit anderen Kliniken, niedergelassenen Ärzten sowie Sozial- und Gesundheitseinrichtungen.



Dazu gehört auch die Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Hameln und dem angeschlossenen Seniorenheim „Zur Höhe“. Ziel dieser Kooperation ist es, umfassend zusammenzuarbeiten, um eine optimal abgestimmte Patientenbehandlung sowie wirtschaftliche Synergieeffekte zu erreichen. Langfristig sollen eine therapeutischen Kette und Gesundheitsversorgungsstrukturen in der Weserregion entstehen.

Seniorenheim im Herzen von Hameln



Mitte 2005 wurde mit der Scharnhorst-Residenz ergänzend eine weitere Altenpflegeeinrichtung im Zentrum von Hameln eröffnet, deren Träger der Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e. V. ist. Die Heimleitung wird über den Kooperationsvertrag vom Seniorenheim „Zur Höhe“ gestellt. Das Seniorenheim liegt mitten im Herzen von Hameln auf dem Gelände der ehemaligen Scharnhorst-Kaserne und hat im Juli 2005 ihren Betrieb aufgenommen. Entstanden ist ein modernes Seniorenheim mit 101 Plätzen.

Das Leistungsspektrum der Scharnhorst Residenz umfasst alle Versorgungsstufen bis hin zur speziellen Betreuung dementiell erkrankter Bewohner. Durch die Partnerschaft mit dem Kreiskrankenhaus Hameln, dem Seniorenheim „Zur Höhe“ und dem Krankenhaus Lindenbrunn kann die Einrichtung auf ein großes Kompetenznetzwerk zurückgreifen. Verschiedene Dienstleistungen werden bereits einrichtungsübergreifend organisiert, ebenso die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter.



„Alt werden möchte jeder, alt sein aber nicht.“

So oder so ähnlich klingt es im Volksmund, wenn über das Altern und das Alter gesprochen wird. Hierbei wird jedoch übersehen, dass das Alter Teil des Lebens ist und zum Leben gehört, wie Kindheit, Jugend und Erwachsensein. Selbstverständlich wird jeder dieser Lebensphasen zugesprochen, dass der Mensch Bedürfnisse hat und diese auch haben darf. Nur beim Alter tut sich der Mensch schwer mit den Bedürfnissen und dem Recht darauf. Mit der Erfahrung von mehr als 50 Jahren können wir sagen:

- Das Alter ist voller Leben.
- Unabhängigkeit, Wohlbefinden und Geborgenheit geben Liebe, Kraft und Zuversicht.
- Freude und Spaß im Alltag und im Umgang miteinander sind für die Menschen, die bei uns leben ebenso wichtig, wie für die Menschen, die bei uns arbeiten.
- Sicherheit im Miteinander gibt uns die Bindung an die Katholische Kirchengemeinde St. Augustinus und den hiermit verbundenen Dienst am Nächsten.

- **Kreiskrankenhaus Hameln**
Geschäftsführer Klaus-Helmut Jelinek, 05151/97-1112 od. 97-0
- **Seniorenheim „Zur Höhe“**
Heimleiter Ingo Peters 05151/955620 od. 9556-0
- **Senioren- und Pflegeheim St. Monika**
Heimleiter Michael Jungnitz 05151/576420 od. 5764-0
- **Scharnhorst Residenz**
Pflegedienstleiter Marius Marczik 05151/10660-0
- **Krankenhaus Lindenbrunn**
Verwaltungsleiter Frank Schmidt 05156/782154 od. 782-0
(vollständige Adressen: siehe „Was erledige ich wo“)



Gesunde Therapien für Körper, Geist und Seele

Man sagt den alten Römern eine starke Affinität zu den Genüssen des Lebens nach; alte Brunnenfunde in Bad Pyrmont beweisen, dass schon in grauer Vorzeit durch die geologischen Besonderheiten des Weserberglandes Heilquellen, Sole, Moor und CO₂-Quellgas zum leiblichen Wohle von unseren südlichen Nachbarn genutzt wurden. Später haben Könige, Fürsten und Literaten die Heilkräfte der

nelle Schwerpunkte der Behandlung sind Gelenkerkrankungen, Rheuma, Stoffwechselkrankheiten, Hautleiden, Gefäß- und Kreislaufkrankungen. Daneben widmen sich speziell ausgerichtete Rehabilitationskliniken Osteoporose, onkologischen und gynäkologischen Erkrankungen. Viele Sozialversicherungen nutzen die hochwirksamen, natürlichen Heilmittel bei der Durchführung von Rehabili-

aktuelle Wellnessprogramme integriert. Gemeinsames Ziel der kurativen Anwendungen in Kur- und Wellnessangeboten sind Gesundheit und Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele. Auf der Basis einer in seinem Naturerleben intakten Mittelgebirgslandschaft haben sich neben den traditionellen Kurbädern idyllisch gelegene kleinere Orte der Erholung ihrer Gäste verschrieben. Gute klimatische Bedingungen,



Natur zur Rekonvaleszenz genutzt. Der Quellenreichtum des Landkreises war eine wichtige Basis der wirtschaftlichen Entwicklung. Heute werden in den Kurorten des Weserberglandes die jahrhundertlang bewährten natürlichen Heilmittel in Kombination mit modernster Medizin und Therapie bei stationären und auch ambulanten Kuren eingesetzt. Traditio-

tionskuren oder postoperativen Anschlussbehandlungen. Natürlich wird auch eine Vielzahl von ambulanten Kuren unterschiedlicher Dauer und Intensität sowohl für Sozialversicherte als auch für Privatgäste angeboten.

Sole und Moor, schmerzlindernd und entspannend in ihrer Wirkung, werden daneben auch in

weitreichende Höhenzüge, aufsteigende Berge und ebene Flusstäler sind hervorragend für das Wandern und Radwandern geeignet und bieten dem Naturliebhaber die Mußezeiten, die er sucht. Neben der gut ausgebauten Gesundheitsinfrastruktur runden Golfplätze, Schlösser und Museen, Wald- und Freilichtbühnen, Freizeitparks und auch die „besonde-



ren“ Badeeinrichtungen wie die Hufelandtherme in Bad Pyrmont und die Ith-Sole-Therme in Salzhemmendorf das Angebot ab. Daneben findet sich, vom Fünf-Sterne-Hotel bis zum Heuhotel und Ferien auf dem Bauernhof, für jeden Geldbeutel das adäquate Quartier; die ausgeprägte Gastfreundschaft der Hameln-Pyrmonter ist dabei nicht zuletzt Garant für erholsame Ferien.

In Hameln-Pyrmont wird Lebens- und Erholungsqualität im wahrsten Sinne des Wortes großgeschrieben: Aus einer langen Tradition schöpfend, ausgestattet mit einer den heutigen Bedürfnissen angepassten, modernen Infrastruktur bietet unsere Region seinen Gästen ein Wellness-Erlebnis für alle Sinne und Lebenssituationen.

Herzlich willkommen!

Healthy therapies for body, spirit and soul

The Ancient Romans are said to have had a strong affinity to the enjoyments of life; old findings in wells in Bad Pyrmont prove that therapeutic sources, brine, moor and CO2 source gas were used for the benefit of our Southern neighbours in the distant past as a result of the geological peculiarities of the Weserbergland. Later, kings, princes and poets used the therapeutic power of nature for convalescence. The richness of sources in the district was an important basis of economic development. Nowadays, the natural therapeutics, which have proven their worth for centuries, are used in combination with modern medicine and therapy for stationary and also ambulant courses of treatment in the health resorts of the Weserbergland. Traditional focal points of the treatment are joint diseases, rheumatism, metabolic diseases, skin problems, vascular and circulatory diseases. In addition, specifically aligned rehabilitation institutions attend to osteoporosis, oncological and gynaecological diseases. Many social insurance schemes

make use of the highly effective, natural therapeutics in the course of rehabilitation measures or post-operative treatments.

Naturally, a large number of ambulant courses of various durations and intensity are offered, both for those covered by social insurance and also for private people.

Brine and moor, pain-relieving and relaxing in their effect, are also integrated into current wellness programmes. The joint objective of the applications in offers of courses and wellness is health and well-being for the body, spirit and soul. Against the background of a low mountain range landscape with an intact nature life, not only the traditional health resorts, but also idyllically situated smaller locations have applied themselves to their guests' relaxation. Good climatic conditions, far-reaching ranges of hills, rising mountains and flat river valleys are outstanding for walking and cycling and offer those who love nature the relaxation periods which they need.

Alongside the extensive health infrastructure, golf courses, castles and

*muse-
u m s ,
f o r e s t
and open-air
stages, leisure-
time parks and also
the "special" bathing institutions
such as the "Hufelandtherme" in Bad
Pyrmont and the "Ith-Sole-Therme" in
Salzhemmendorf round off the offer.
There is also the right accommoda-
tion for every wallet, from five-star
hotels down to "hay hotels", holidays
on farms, with the hospitality of the
people in Hameln-Pyrmont also
guaranteeing relaxing holidays.*

In Hameln-Pyrmont, the quality of life and relaxation is literally top of the list. On the basis of a long tradition, provided with a modern infrastructure adapted to today's requirements, our region offers its guests a wellness experience for all senses and situations of life.

You are cordially welcome!





Kultur und Geschichte hautnah

Es ist eine alte Weisheit: Die Rahmenbedingungen müssen stimmen, um wirtschaftlichen Erfolg haben zu können. Und zu diesen Bedingungen zählen nicht nur die harten Faktoren, die sich in Euro und Cent ablesen lassen, sondern auch „weiche“ Einflüsse, die für die Menschen im Landkreis und in den Betrieben die Lebensqualität ausmachen. Nur wer sich rundum wohlfühlt, arbeitet motivierter und hält Region und Arbeitgeber die Treue.

Unstrittig ist deshalb das kulturelle Angebot ein wichtiger Einflussfaktor; im Landkreis Hameln-Pyrmont ist das heutige kulturelle Leben geprägt von einem breit gefächerten vielfältigen Angebot unterschiedlichster Ausrichtung – zum Teil professionelle Angebote gut organisiert, zum Teil aber auch von einem großen freiwilligen

Engagement getragen. Ehrenamtlich geführte Kulturkreise oder -vereinigungen organisieren ein Angebot auf hohem Niveau, die bildende Kunst hat in unserer Region einen besonderen Stellenwert. Als Beispiele seien hier der Kunstkreis Hameln sowie die Arche Hameln genannt. Alle Städte und Gemeinden widmen sich der Kulturarbeit und sehen darin eine wichtige Unterstützung der dörflichen Gemeinschaft. Hochkarätiges, professionelles Theater wird in Hameln und Bad Pyrmont angeboten, ein Besuch der Freilichtbühne Osterwald stellt ein besonderes Erlebnis dar. Zahlreiche Laienspielgruppen haben unter der gemeinsamen Klammer „Das Weserbergland spielt“ eine zusätzliche Möglichkeit erhalten, nicht nur in ihrer örtlichen Gemeinschaft, sondern auch vor einem breiten Publikum aufzutreten.

In Bad Pyrmont, Hameln und Bad Münder ist das Konzertleben in besonderer Weise ausgeprägt, die Musikwochen Weserbergland im Mai/Juni jedes Jahres tragen erheblich zur Profilierung des Weserberglandes als exponierte Musikregion mit kultureller Vergangenheit bei.

Eine ganze Perlenschnur von Museen in den Städten und Gemeinden informiert über Kunst, Kultur und Geschichte, teils hauptamtlich, teils ehrenamtlich mit großem Sachverstand und Engagement geführt. Die Schlossinsel in Bad Pyrmont ist an sich schon sehenswert; durch den sehr pro-

fessionell gestalteten Wechsel von interessanten Ausstellungen und durch die im Zwei-Jahres-Rhythmus organisierten Sonderausstellungen zu historischen Kurgästen (Zar Peter, Königin Luise oder Friedrich der Große) hat sich das Museum weit über die Stadtgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf erworben. Der Pyrmonter Sommer, mit seinen Theateraufführungen im Freien, stellt ein unvergessliches Erlebnis dar.

Aber auch das Museum Hameln mit seinen Schwerpunkten zum Rattenfänger und zur Einbindung der Stadt in das Welfische Herrschaftsgebiet ist mehr als einen Besuch wert; ein echter „Geheimtipp“ ist das Museum für Landtechnik in Börry.

Der 1996 gegründete Landschaftsverband Hameln-Pyrmont e. V. unterstützt viele der aufgezeigten kulturellen Aktivitäten finanziell; er hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, die verschiedenen Angebote zu vernetzen und dort anzuregen und auch zu organisieren, wo Lücken erkennbar sind. Ein Beispiel für diese kulturelle Arbeit ist die Organisation von Kleinkunst, Lesungen und Kabarett an ungewohnten Orten, aber auch die Realisation des Skulpturenpfades entlang der Weser.

Müßig zu erwähnen, dass die historische Kraft des Landkreises Hameln-Pyrmont mit seiner „Lichtgestalt“, dem Rattenfänger von Hameln, den Bogen pflegt und Verbindungen schafft zwischen geschichtlichem Erleben und kultureller Arbeit. Die in unserer





Region nördlich der Alpen ausgeprägteste Konzentration von Bauwerken der Renaissance tut ein Übriges, geschichtliches Ambiente sichtbar werden zu lassen und den Bürgern und Besuchern vielfältigste Anregungen zu geben, sich mit ihrem Umfeld auseinanderzusetzen.

Die Menschen in unserem Landkreis dürfen in einer Region leben, in der andere gern ihren Urlaub verbringen. Die vorhandene Struktur an kultureller Vielfalt, symbiotisch verbunden mit geschichtlichen Hintergründen und eingebettet in eine intakte Natur, die

zum hautnahen Erleben einlädt, prägt das Lebensgefühl und die Lebensqualität in Hameln-Pyrmont. Bürger und Gäste erfahren hier eine Atmosphäre, in der man sich auch nach „getaner Arbeit“ wohlfühlen, entspannen, informieren, bilden und neue Kräfte tanken kann.

Kultur schafft Verbindungen, Kultur trägt dazu bei, sich von Sorgen und Nöten des Alltags zu lösen und die schönen Seiten des Lebens zu genießen – der Landkreis Hameln-Pyrmont ist mit seiner Vielfalt ein märchenhafter Kulturraum.

Culture and history close up

It is an old adage: the framework conditions have to be right in order to have economic success. And these conditions include not only the hard factors which can be expressed in Euros and Cents, but also "soft" influences, which make up the quality of life for the people in the district and in its companies. Only people who feel completely at home work with more motivation and remain loyal to the region and their employers.

Therefore, the cultural offer is undisputedly an important influential factor: in the Rural District of Hameln-Pyrmont, modern cultural life is marked by a widely varied range with a great diversity of directions – partly professional offers with good organisation, but partly also borne by a great voluntary commitment. Cultural groups or associations run on an

honorary basis organise an offer on a high level, fine art having particular importance in our region. For example, we would name the "Kunstkreis Hameln" (Hameln Art Group) or the "Arche Hameln" (Hameln Ark). All the towns and boroughs dedicate themselves to culture work and regard it as an important support of the village community. High-quality, professional theatre is offered in Hameln and Bad Pyrmont, visiting the Osterwald open-air stage is a special experience. Under the umbrella of the "Das Weserbergland spielt" (The Weserbergland acts) association, numerous groups of lay actors have been given an additional opportunity of performing not only in their local community, but also before larger audiences.

In Bad Pyrmont, Hameln and Bad Münder, concerts are an important





element, with the Weserbergland music weeks in May/June each year making a considerable contribution to profiling the Weserbergland as a distinctly musical region with a cultural past.

A whole string of museums in the towns and boroughs inform visitors about art, culture and history, some of them managed full-time, some on an honorary basis, but all with great knowledge of the field and commitment. The "Schlossinsel" (Castle Island) in Bad Pyrmont is well worth seeing in itself; and thanks to the highly professional organisation of the change of interesting exhibitions and the special shows on historical guests at the resort organised in a two-year rhythm (Tsar Peter, Queen Luise or Friedrich the Great), the museum has acquired a reputation far beyond the town borders. The "Pyromonter Sommer", Pyrmont Sum-

mer, with its theatre performances in the open air, is an unforgettable experience.

But also Hameln Museum with its focal points on the Pied Piper and the inclusion of the town into the territory of the Guelfs is worth more than just one visit; a real "insiders' tip" is the Agricultural Museum in Börry.

The Hameln-Pyrmont District Association, founded in 1996, financially supports many of the cultural activities named above; above all, it has set itself the objective of linking the various offers and of making suggestions and also organising wherever gaps can be seen. An example of this cultural work is the organisation of cabaret, reading and minor arts at unusual locations, but also the creation of the sculpture path along the Weser.

There is no need to mention that the historic force of the Rural District of Hameln-Pyrmont with its "luminous figure", the Pied Piper of Hamelin, creates the connections between historical experience and

cultural work. The concentration of Renaissance buildings in our region, which is the largest North of the Alps, also plays a role in making the historical surroundings visible and giving both the inhabitants and also the visitors varied suggestions of how to concern themselves with their surroundings.



People in our rural district can live in a region in which others like to spend their holidays. The existing structure of cultural variety, symbiotically connected with historical backgrounds and embedded in intact nature inviting you to experi-

ence it nearby, marks the feeling of life and the quality of life in Hameln-Pyrmont. Inhabitants and guests experience an atmosphere in which you can feel at home after "completing your tasks", relax, inform and educate yourself and gather new strength.

Culture creates connections, culture contributes to breaking with the worries and needs of everyday life and enjoying the nice sides of life – the Rural District of Hameln-Pyrmont is a fairy-tale cultural area with its varied offers.





mittlerweile vollendete Sanierung als vorbildlich und richtungsweisend gilt.

Hameln hat heute beinahe 60.000 Einwohner. Die Metropole im Weserbergland bietet alle Vorzüge einer modernen, aber überschaubaren Mittelstadt.

Die Hamelner Wirtschaft ist gut strukturiert; praktisch sind dort alle Branchen vertreten. Dominiert sind die Elektroindustrie, der Maschinen- und Getriebebau,

Stadt Hameln

Lage

Die Stadt der Rattenfängersage mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern liegt im Zentrum des mittleren Weserberglandes, etwa 50 Kilometer südwestlich von Hannover, zwischen den Großräumen Hannover-Hildesheim und Ostwestfalen-Lippe.

Kommunalstatistik

Einwohner mit Ortsteilen
Stand 30.06.06: 58.696

Kultur- und Freizeitangebote

Historische Altstadt (Weserrenaissance), Rattenfängerfreilichtspiele in den Sommermonaten, Theater, Museen, Kunstkreis. Eine attraktive Fußgängerzone bietet alle Einkaufsmöglichkeiten. Altstadt Gastronomie-Szene, Flotte Weser. Verschiedene Feste wie Altstadtfest, Wein- und Promenadenfest. Musikalische und sportliche Veranstaltungen in der Rattenfängerhalle. Mehrere Freizeit-Center (Tennis, Squash, Badminton, Sauna), Hallen- und Freibäder, Erholungsmöglichkeiten im Naturpark Weserbergland. Wandermöglichkeiten, Radfernwanderweg entlang der Weser, Campingplätze.



Bildungseinrichtungen

Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufsbildende Schule (drei Fachgymnasien: Technik, Wirtschaft sowie Ernährung und Hauswirtschaft) Berufsakademie Weserbergland mit den Abschlüssen: Betriebswirt (Bachelor) und Wirtschaftsinformatiker (Bachelor).

Wirtschaft

Bausparkasse, Teppichindustrie, Nahrungsmittel, Maschinenbau, Schiffsgetriebe, Energieversorgungsunternehmen, Handwerk u. v. m. Zentraler Standort für Handel, Banken und Verwaltung.

Hameln ist weltbekannt. Die Stadt verdankt ihr besonderes Image als Kulturträger vor allem der Sage vom Rattenfänger. Alljährlich lockt die Sage rund zwei Millionen Tagestouristen. Diese bewundern nicht nur die Freilichtspiele, sondern auch die historische Altstadt, deren

die Teppich- und Nahrungsmittelindustrie. Darüber hinaus gilt die Stadt als wichtiger Bankenplatz. Die hohe Lebensqualität Hamelns dokumentieren zahlreiche öffentliche Einrichtungen wie Museum und Weserberglandfesthalle, Freizeithome, Sportzentren und Kongresszentrum. Ihre zentrale Funktion im Weserbergland beweist die Stadt nicht zuletzt als attraktive Einkaufsstadt.

Stadt Hameln

Rathausplatz 1
31785 Hameln
Fax: (05151) 202-1369
Internet: www.hameln.de
Oberbürgermeisterin:
Susanne Lippmann
Tel.: (05151) 202-1201
Wirtschaftsförderung:
Dietmar Wittkop
Tel.: (05151) 202-1385

KONTAKT



Town of Hameln



Location

The town of the legend of the Pied Piper with its centre from the Middle Ages is in the centre of the middle Weserbergland, about 50 km to the south-west of Hanover, between the Hanover-Hildesheim and Ostwestfalen-Lippe conurbations.

Communal statistics

Inhabitants, including the suburbs
Date 30.06.06: 58,696

Cultural and leisure-time offers

Historical old part of town (Weser Renaissance), Pied Piper open-air stage in the summer months, theatre, museums, Art Group. An attractive pedestrian zone offers all possibilities of shopping. Old part of town: gastronomy scene, "Flotte Weser". Various festivals such as "Altstadtfest" (Old Town Festival),

wine and promenade festival. Musical and sporting events in the "Rattenfängerhalle".

Several leisure-time centres (tennis, squash, badminton, sauna), indoor and outdoor pools, relaxation in the Weserbergland nature park. Possibilities of walking, cycle tracks along the Weser, camp sites.

Educational institutions

Primary and Elementary Schools, Secondary Modern Schools, Grammar Schools, Vocational Training Schools (three specialised Grammar Schools: engineering, economics and nutrition and home economics) Weserbergland Professional Academy with degrees in Business Management (Bachelor) and Economic Computer Science (Bachelor).

Economy

Building society, carpet industry, foodstuffs, mechanical engineering, ship propulsion gear, energy supply companies, handicrafts and many more besides. Central location for trade, banks and administration.

Hameln is known all over the world. Above all, the town ascribes its particular image as a cultural location to the legend of the Pied Piper. Every year, the legends entices around two million tourists. They admire not only the open-air stage, but also the historic old part of town, the refurbishment of which has now been completed and is

regarded as being exemplary and forward-looking.

Hameln now has nearly 60,000 inhabitants. The town in the Weserbergland offers all the benefits of a modern, but not too large central town.

The Hameln economy is well structured, with practically all branches being represented there. It is dominated by the electrical industry, machine and transmission construction, the carpet and foodstuffs industry. In addition, the town is regarded as an important banking location.

The high quality of life in Hameln is documented by numerous public institutions such as the museum and the "Weserberglandfesthalle" (Festival Hall), leisure-time institutions, sports centres and the congress centre. Its central function in the Weserbergland is proven not least as an attractive town for shopping.

Town of Hameln

Rathausplatz 1
31785 Hameln
Fax: (05151) 202-1369
Internet: www.hameln.de

Mayorress:

Susanne Lippmann
Tel.: (05151) 202-1201

Economic Support:

Dietmar Wittkop
Tel.: (05151) 202-1385

CONTACT



Die Sparkasse Weserbergland ist bereits seit mehr als 160 Jahren ein verlässlicher Partner für ihre Kunden. Mit einem Geschäftsvolumen von rund 1,4 Mrd. Euro und rund 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 30 Standorten in der Stadt Hameln, im Landkreis Hameln-Pyrmont und im Landkreis Holzminden ist die Sparkasse Weserbergland die bedeutendste Sparkasse und einer der größten Arbeitgeber in der Region. Mit über 960 Millionen Euro Kreditvergaben ist sie ein ausgewiesenes Kreditinstitut für die Versorgung der Wirtschaft mit Krediten. Die Sparkasse Weserbergland stellt sich den Herausforderungen des

Wettbewerbs und wird ihre Marktstellung weiter ausbauen. Dies ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn sich andere Institute aus der Region zurückziehen. Als kommunale Sparkasse richtet sie ihr Augenmerk auf den heimischen Wirtschaftsraum und beteiligt sich aktiv an der Regionalentwicklung. Deshalb ist die Geschäftspolitik auf die Förderung und Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaft ausgerichtet. Mit einem großen Team von Firmenkunden-Spezialisten bietet die Sparkasse Weserbergland alle Produkte von A wie Auslandsgeschäft bis Z wie Zahlungsverkehr an. Die Sparkasse Weserbergland ist aber auch als Ideen- und Geldgeber dabei, wenn es um hoffnungsvolle Unternehmen geht, zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Die Sparkasse Weserbergland ist Partner und Begleiter der Menschen und Unternehmen aus der Region. Diese enge Verbundenheit und die Kundennähe sind kein Zufall, sondern ein bedeutender Teil der Geschäftspolitik, denn als Sparkasse ist sie mehr als eine leistungsstarke Universalbank, persönliche Beraterbank und kompetente Direktbank. Sie bietet allen Kundinnen und Kunden

modernste Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Die persönliche Beratung und Betreuung wird durch modernste Technik unterstützt und ihr technischer Service ermöglicht eine effiziente, zeitlich flexible und kostengünstige Erledigung täglicher Finanzgeschäfte. Die besondere Verbundenheit der Sparkasse Weserbergland zeigt sich auch in ihrem sozialen und kulturellen Engagement. Durch zahlreiche Spenden, Stiftungen und finanzielle Unterstützungen trägt sie zum Gemeinwohl bei und fördert die regionale Kunst und Kultur ebenso wie den Spitzen- und Breitensport. Dadurch stärkt sie die Region und beweist sich als einen unverzichtbaren Teil von ihr.



Sparkasse Weserbergland
Am Markt 4 · 31785 Hameln
Tel.: 0 18 01/25 45 01 10
Fax: 0 51 51/20 68 80
Internet: www.sparkasse-weserbergland.de
www.wir-im-weserbergland.de

Michael Steding Partyservice & Events – Kulinaristik mit Emotionen!



„Wenn man ohne Emotion kocht – handelt es sich um Ernährung. Wenn man mit Emotion kocht um Kulinaristik!“ Seit 1981 gehört dieser Leitspruch und das besondere Verhältnis zu gesunden, frischen Produkten zur Philosophie des erfolgreichen Partyservice-Unternehmens.

„Kreativität bedeutet nicht nachzuahmen“ – und so versteht sich Küchenchef Michael Steding, der 2005 zum Euro-Toques-Küchenchef ernannt wurde, mit seinem Team als Verfechter des guten Geschmacks. Qualität steht in der Gourmetküche des Partyservice an erster Stelle, denn so der Küchenchef: „Unser Ziel ist es mit unseren

ausgewählten Produkten und Zutaten ein besonderes Geschmackserlebnis zu vermitteln, denn Qualität des Geschmacks findet im Kopf statt!“

Den guten Geschmack verbindet das Unternehmen mit einer professionellen, individuellen Beratung seiner Kunden, hochwertiger gastronomischer Ausstattung und einem Alles-aus-einer-Hand-Service. Von der Zeltlandschaft bis zur internationalen Show, vom Beamer bis zur kompletten Veranstaltungstechnik steht das gesamte Spektrum für anspruchsvolle Events zur Verfügung.

Überregional sorgt der innovative Partyservice

auf internationalen Messen, Open-House-Veranstaltungen oder Präsentationen bei mittelständischen Unternehmen, Aktiengesellschaften und Privatkunden für Furore.

Michael Steding Partyservice & Events
Inhaber Michael Steding
Denkmalsweg 2-4
31789 Hameln
Internet: www.steding.de
e-mail: party@steding.de
Fon: +49 (0)5151/51555
Fax: +49 (0)5151/15643
Mobil: 0172-513 5555



Stadt Bad Pyrmont



Lage

Bad Pyrmont, größtes niedersächsisches Staatsbad, liegt im südlichen Landkreis Hameln-Pyrmont, unmittelbar an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die weltbekannte Kurstadt liegt im malerischen Weserbergland, und zwar am Sonnenhang eines weiten, schützenden Talkessels, in dem das Flüsschen Emmer zur Weser fließt. Die Landeshauptstadt Hannover liegt ca. 70 Kilometer, die Rattenfängerstadt Hameln ca. 20 Kilometer nordöstlich entfernt.

Kommunalstatistik

Einwohner mit Ortsteilen
Stand 30.06.06: 21.382

Kultur- und Freizeitangebot

Sehr gute Wandermöglichkeiten über sanfte Höhenzüge, Nutzung von diversen Kureinrichtungen, Kurpark mit Palmengarten, Theater, Schauspiel, Gastveranstaltungen im Kurtheater, Konzerthaus (Sinfoniekonzerte u. a.), Bücherei, Museum im Schloss, Hallenwellen- und Freibad (mit FKK), zwei Sporthallen, Stadion mit Kunststofflaufbahn, zwei Tennishallen und Tennisaußenplätze, drei Reitsportanlagen, 18-Loch-Golfplatz, Minigolfanlage, Luftsport, Fußballplätze.

Tagungsmöglichkeiten

Im Steigenberger Hotel sowie im Konzerthaus auch für größere Tagungen, Angebote für kleinere

Tagungen in den übrigen Hotels im Stadtbereich (Auskunft: Infozentrum, Tel.: 05281-940511).

Schularten

Grundschule, Hauptschule, Orientierungsstufe, Realschule, Gymnasium und Sonderschule.

Wichtige Betriebszweige

Diverse Fach-, Kurkliniken und Pflegeheime, Krankenhäuser, Mineralwasserabfüllung, Elektronik, Kosmetik und Pharmazievertrieb, Handels-, Handwerks- und landwirtschaftliche Betriebe, Berufsbildungswerk (Umschulungseinrichtung, Stiftung des Landes Niedersachsen).

Unter Palmen wandeln – in nördlichen Gefilden? Nichts leichter als das. In Bad Pyrmont befindet sich die mit Abstand größte Palmenfreianlage Europas nördlich der Alpen. Über 330 freistehende Palmen und 430 tropische und subtropische Kübelpflanzen säumen den Weg – nicht nur der zahlreichen Kurgäste.

Bad Pyrmont verdankt seinen hohen Bekanntheitsgrad den heilenden Mineralquellen, seinem nostalgischen Charme und seinem hohen Freizeitwert. Zahlreiche

Stadt Bad Pyrmont

Rathausplatz 1
31812 Bad Pyrmont
Fax: (05281) 1 07 72
Internet

www.bad-pyrmont.de

Bürgermeisterin:

Elke Christina Roeder
Tel.: (05281) 949-101

Wirtschaftsförderung:

Eberhard Weber
Tel.: (05281) 949-120

KONTAKT



Kureinrichtungen sind in Bad Pyrmont geschaffen worden – wie etwa ein Moor- und Bewegungsbad, eine Wandelhalle oder das 1987 restaurierte Schloss auf der Festungsinsel. In der ehemaligen fürstlichen Sommerresidenz ist heute eine stadt- und badgeschichtliche Sammlung beheimatet. Das Schloss ist darüber hinaus Kulisse für Freilichtauffüh-

rungen – ein Teil der zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, für die die Stadt bekannt ist.

In den Hotels und Pensionen der Stadt gibt es mehr als 5.000 Fremdenbetten. Aber nicht nur die „weiße Industrie“ begründet die wirtschaftliche Kraft der Stadt. An der Peripherie haben sich Wirtschaftsunternehmen wie etwa ein

weltbekanntes Elektronikunternehmen, ein Textilunternehmen oder eine Mineralwasserabfüll- und -Versandfirma angesiedelt.

Das Niveau des Einzelhandels ist anerkannt hoch. Einer der Anlaufpunkte in der Stadt ist die Niedersächsische Spielbank, in der viele Besucher ihr Glück beim Roulette oder Black Jack suchen.

Town of Bad Pyrmont

Location

Bad Pyrmont, the largest State spa resort in Lower Saxony, is in the South of the Rural District of Hameln-Pyrmont, directly on the border to the State of North Rhine-Westphalia. The world-famous spa town is in the picturesque Weserbergland, on the sunny slope of a wide, protecting hollow, in which the River Emmer flows to the Weser. The state capital of Hanover is about 70 km, the town of the Pied Piper, Hameln, about 20 km to the north-east.

Communal statistics

*Inhabitants, including the suburbs
Date 30.06.06: 21,382*

Cultural and leisure-time offer

Very good possibilities of walking across gentle ranges of hills, use of various health institutions, spa park with palm garden, theatre, stage, guest appearances in the "Kurtheater", concert house (symphony concerts etc.), library, museum in the castle, indoor wave pool and outdoor pool (with naturist area), two sports halls, stadium with tartan track, two





tennis halls and outdoor tennis courts, three riding areas, 18-hole golf course, mini-golf, aerial sport, football pitches.

Possibilities of holding conferences

At the Steigenberger Hotel and in the Concert House, also for major conferences, offers for smaller events in the other hotels in the town (Information: Info Centre, Tel.: 05281-940511).



Kinds of Schools

Primary School, Elementary School, Secondary Modern School, Grammar School and Special School

.Important branches of industry

Various specialised and wellness hospitals and care homes, hospitals, mineral water bottling, electronics, cosmetics and pharmaceutical sales, trade, handicraft and agricultural companies, vocational training centre (re-training centre,

foundation of the state of Lower Saxony).

Walking under palm trees – in northern areas? Dead simple. Bad Pyrmont has far and away the largest open-air area of palm-trees in Europe north of the Alps. More than 330 palm-trees and 430 tropical and sub-tropical potted plants mark the way – not only for the numerous health guests.

Bad Pyrmont ascribes its high degree of popularity to the healing mineral sources, its nostalgic charm and its high leisure-time value. Numerous health institutions have been created in Bad Pyrmont – for example, a moor and movement pool, a walking hall or the castle on the fortress island, restored in 1987. In the former summer residence of the princes, a collection of urban and spa history has now been accommodated. In addition, the castle is the backdrop for various open-air performances – part of the numer-



ous cultural events for which the town is well known.

There are more than 5,000 beds in the hotels and guest houses in the town. But not only the “white industry” forms the economic power of the town. The periphery is the home of industrial companies such as a world-famous electronics company, a textile company or a mineral water bottling and dispatch company.

The retail trade level is acknowledged to be high. One of the destinations in the town in the Lower Saxony State Casino, in which many visitors try their luck with roulette or Black Jack.



Town of Bad Pyrmont

Rathausplatz 1
31812 Bad Pyrmont
Fax: (05281) 1 07 72
Internet:
www.bad-pyrmont.de

Mayoress:

Elke Christina Roeder
Tel.: (05281) 949-101

Economic Support:

Eberhard Weber
Tel.: (05281) 949-120

CONTACT



Service-Wohnen – komfortabel und bestens betreut

DANA Seniorenresidenzen in Bad Pyrmont

»Brunnenkolonnaden« »Wohnen am Schloss« »Exclusiv«

- Zentrale Lage im Herzen von Bad Pyrmont
- Komfortables Service-Wohnen
- Individuelle Betreuung
- Hauseigener Pflegedienst

Für Krankenhausnachsorge, ambulante Pflege, Behandlungspflege, u.v.m. bieten wir einen individuellen Pflege-Komplett-Service durch unsere:

DANA Ambulante Pflegedienste
Bad Pyrmont: Tel. 0 52 81 - 96 05 60

Mittagsmenüs (inklusive Bringservice), Gartenarbeiten, Hilfe im Haushalt sowie Fahrdienste und viele Dienstleistungen mehr bieten wir an durch unsere:

DANA Services
Bad Pyrmont: Tel. 05 11 - 7 01 43 10

Gern informieren und beraten wir Sie persönlich.
Tel.: 0 52 81 - 101 77 oder 01 73 - 327 75 81



DANA

Seniorenresidenzen und Pflegeheime
www.dana-gmbh.de



Stadt Hessisch Oldendorf

Lage

Nördliches Weserbergland, ca. 50 Kilometer südwestlich von Hannover, zwischen den Großräumen Hannover-Hildesheim und Ostwestfalen-Lippe. Die Kreisstadt Hameln ist ca. zehn Kilometer entfernt.

Kommunalstatistik

Einwohner mit Ortsteilen
Stand 30.06.06: 19.676

Kultur- und Freizeitangebot

Sehr gute Wandermöglichkeiten, Naturschutzgebiet Hohenstein mit Felsformationen, 1.000-jähriges Stift Fischbeck, Freibäder, Sporthallen und Tennisplätze, historische Altstadt, diverse Vereine, flächendeckend Kindergärten.

Tagungsmöglichkeiten

Stadthalle mit Kegel- und Bowlingbahnen, Konferenzräume, mehrere Hotels und Gaststätten.

Schularten

Grundschulen in mehreren Stadtteilen, Hauptschule mit Orientierungsstufe und Realschule im Kernort. Gymnasien und berufs-

bildende Schulen in Hameln und Rinteln.

Wichtige Betriebszweige

Teppichbodenindustrie, Schuhvertriebe, Pharmazie, Bau, daneben mittelständisches Handwerk und landwirtschaftliche Betriebe.

Die Stadt mit ihren fast 20.000 Einwohnern, die seit dem Jahre 1905 das „Hessisch“ in ihrem Stadtnamen trägt, besteht aus 24 Teilen, die sich ihren eigenständigen Charakter erhalten haben.

Die Wirtschaftsstruktur der Stadt, die erstmals im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde, wird maßgeblich durch zwei große Unternehmen geprägt. Angesiedelt haben sich in Hessisch Oldendorf ein für den Weltmarkt produzierendes Teppichbodenwerk sowie eine Schuhfabrik mit internationalem Renommee.

Ein ausgeprägter Einzelhandel im Stadtzentrum ermöglicht das Einkaufen über den täglichen Bedarf hinaus. Vielfältige und leistungsstarke mittelständische Handwerks-

und Handelsbetriebe vervollständigen – neben einem Einkaufszentrum am Rande der Kernstadt – das Bild der örtlichen Wirtschaft.

Hessisch Oldendorf ist auch die Heimat für zwei bundesweit beachtete und stark frequentierte soziale Einrichtungen: die Neurologische Klinik und das Taubblindenheim.

Für die Zukunft hat sich Hessisch Oldendorf einiges vorgenommen. Die Stadt setzt in ihrer weiteren Entwicklung die Akzente auf Stadt-sanierung, Dorferneuerung, Umweltschutz sowie auf kulturelle Vielfalt. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der historisch wertvollen Bausubstanz gelegt – wie etwa beim Münchhausenschloss, das mit seiner prächtigen Fassade beredetes Zeugnis über die Zeit der Weserrenaissance gibt.

Hessisch Oldendorf liegt zehn Kilometer von der Bundesautobahn A2 entfernt und ist an die Bundesbahnstrecke Bielefeld-Löhne-Hildesheim angeschlossen.



Stadt Hess. Oldendorf

Marktplatz 13
31840 Hess. Oldendorf
Fax: (05152) 782-172
Internet: www.hessisch-oldendorf.de

Stadtdirektor:

Wilhelm Kuhlmann
Tel.: (05152) 782-101

Wirtschaftsförderung:

Ulrich König
Tel.: (05152) 782-104

KONTAKT



Town of Hessisch Oldendorf

Location

Northern Weserbergland, about 50 km to the south-west of Hanover, between the Hannover-Hildesheim and Ostwestfalen-Lippe conurbations. The district capital of Hameln is about 10 km away.

Communal statistics

Inhabitants, including the suburbs
Date 30.06.06: 19,676

Cultural and leisure-time offer

Very good possibilities of walking, Hohenstein nature reserve with rock formations, 1000-year-old Fischbeck monastery, outdoor pools, sports halls and tennis courts, historic old parts of town, various clubs and associations, kindergartens covering the town.

Possibilities of holding conferences

Conference centre with skittle and bowling facilities, conference rooms, a number of hotels and restaurants.

Kinds of Schools

Primary Schools in a number of suburbs, Elementary School and Secondary Modern School in the town. Grammar Schools and Vocational

Training Schools in Hameln and Rinteln.

Important branches of industry

Carpet industry, shoe sales, pharmacy, building, also medium-sized handicraft companies and agricultural operations.

The town with its almost 20,000 inhabitants, which has had the word "Hessisch" in its name since 1905, comprises 24 parts, each of which has maintained its own independent character.

The economic structure of the city, which was first mentioned in documents in the 13th century, is decisively marked by two major companies. A carpet factory manufacturing for the world market and also a shoe factory with an international renown have settled in Hessisch Oldendorf.

An established retail trade in the town centre makes shopping over and above everyday needs possible. Varied and highly capable medium-sized handicraft and trade companies complete the picture of the local economy – alongside a shopping centre on the edge of the central town.

Hessisch Oldendorf is also the home of two social institutions known all over the country and highly frequented: the Neurological Hospital and the Home for the Deaf and Blind.

Hessisch Oldendorf has set itself some challenges for the future. In its future development, the town is placing the accents on refurbishment of the town, renovation



of the villages, environmental protection and a cultural variety. Particular attention is being paid to maintaining the historical valuable buildings – for example the "Münchhausen Castle", the splendid façade of which is powerful testimony to the time of the Weser Renaissance.

Hessisch Oldendorf is 10 kilometres from the A2 motorway and is a stop on the Bielefeld-Löhne-Hildesheim railway line.

Town of Hess. Oldendorf

Marktplatz 13
31840 Hess. Oldendorf
Fax: (05152) 782-172
Internet: www.hessisch-oldendorf.de

Town Manager:

Wilhelm Kuhlmann
Tel.: (05152) 782-101

Economic Support:

Ulrich König
Tel.: (05152) 782-104

CONTACT



Stadt Bad Münden



Lage

Kurstadt im Weserbergland, umgeben von sanften Höhenzügen, Süntel, Deister und Osterberg. Ca. 15 Kilometer zur Kreisstadt Hameln und ca. 35 Kilometer zur Landeshauptstadt Hannover.

Kommunalstatistik

Einwohner mit Ortsteilen
Stand 30.06.06: 18.443

Kultur- und Freizeitangebot

Sehr gute Wandermöglichkeiten in Süntel und Deister, Kurpark, Museen, Hallen- und Freibäder. Reges Vereinsleben; diverse Kur- einrichtungen, Heilquellen wie Sole, Schwefel, Eisen, Bitterwasser; Rehasentrum; Historische Altstadt.

Tagungsmöglichkeiten

Kastanienhof, Rohmelbad Gaststätte, Schulungsheime wie IG Chemie, Papier, Kunststoff.

Schularten

Sechs Grundschulen, eine Hauptschule mit Orientierungsstufe, eine Realschule, eine Sonderschule.

Wichtige Betriebszweige

Büromöbelherstellung, Glasherstellung, Kurbetriebe, Kurkliniken, Handwerk, Einzelhandel und Landwirtschaft.

Bad Münden ist seit sechs Jahrhunderten im Besitz der Stadtrechte. Die Stadt tut einiges, um ihr historisches Antlitz zu pflegen. Ein mehrjähriges Städtebau-Förderungsprogramm ist entwickelt

worden, das die Sanierung des sehenswerten Altstadtkerns vortreibt.

Bad Münden ist ein staatlich anerkannter Kurort, der wegen seiner heilenden Sole-, Schwefel-, Eisen- und Bitterwasser-Quellen geschätzt wird. Die Stadt am Deister besitzt die für eine stationäre Kurbehandlung erforderlichen Kliniken. Mehrere neue, ehrgeizige Klinikprojekte sind errichtet worden und tragen zu einem wesentlichen Anstieg an Arbeitsplätzen und Übernachtungen bei. Prägend für die Wirtschaftsstruktur der Stadt sind Handel und Handwerk, die Holz- und Glasindustrie sowie die Landwirtschaft. Wichtig ist den Stadtplanern ein hoher Freizeit- und Erholungswert.

Zur Bundesautobahn A2 sind es zehn Kilometer. Die Stadt ist an die Bundesbahnhauptstrecke Hannover-Hameln-Altenbeken angeschlossen.

Stadt Bad Münden

Ostertorstr. 1
31848 Bad Münden
Fax: (05042) 943-153
Internet

www.bad-muender.de

Bürgermeisterin:

Silvia Nieber
Tel.: (05042)943-130

Wirtschaftsförderung:

Gebhard Reese
Tel.: (05042) 943-226

KONTAKT



Town of Bad Münder



been developed and is bringing along refurbishment of the centre of the old town, which is very much worth visiting.

Bad Münder is a state-recognised health resort and is appreciated due to its healing brine, sulphur, iron and bitter water sources. The town near the Deister has the hospitals necessary for a stationary course of treatment. A number of new and ambitious hospital projects have been set up and contribute to a considerable rise in the number of jobs and overnight stays. The economic structure of the town is marked by trade and handicraft, the timber and glass industry as well as agriculture. A high leisure-time and relaxation value is important for the urban planners.

The A2 motorway is 10 kilometres away. The town is a stop on the Hanover–Hameln–Altenbeken railway line.

Location

Health resort in the Weserbergland, surrounding by gentle ranges of hills, Süntel, Deister and Osterberg. About 15 km from the district town of Hameln and about 35 km from the state capital of Hanover.

Communal statistics

Inhabitants, including the suburbs
Date 30.06.06: 18,443

Cultural and leisure-time offer

Very good possibilities of walking in Süntel and Deister, health park, museums, indoor and outdoor pools. Lively clubs and associations; various health institutions, therapeutic sources such as brine, sulphur, iron, bitter water; rehabilitation centre; historic old part of town.

Possibilities of holding conferences

Kastanienhof, Rohmelbad restaurant, coaching homes such as Chemistry, Paper and Plastics Trade Union.

Kinds of Schools

Six Primary Schools, one Elementary School, one Secondary Modern School, one Special School.

Important branches of industry

Office furniture manufacturing, glass manufacture, health services, treatment hospitals, handicraft, retail trade and agriculture.

Bad Münder was given its charter six centuries ago. The town is undertaking a lot to maintain its historic appearance.

An urban construction support programme for a number of years has

Town of Bad Münder

Ostertorstr. 1
31848 Bad Münder
Fax: (05042) 943-153
Internet:
www.bad-muender.de

Mayoress:

Silvia Nieber
Tel.: (05042)943-130

Economic Support:

Gebhard Reese
Tel.: (05042) 943-226

CONTACT



Gemeinde Emmerthal

Lage

Kerngebiet des mittleren Weserberglandes, südwestlich von Hannover, zwischen den Großräumen Hannover-Hildesheim und Ostwestfalen-Lippe liegend. Mittelgebirgslandschaft, Nachbargemeinde der Kreisstadt Hameln (Weser), im Mittel zehn Kilometer Entfernung. Im Städtedreieck Hameln – Bodenwerder – Bad Pyrmont.

Kommunalstatistik

Einwohner mit Ortsteilen
Stand 30.06.06: 11.025

Kultur- und Freizeitangebot

Hallenbad, Weser, Radwanderweg Weser, Schloss Hämelschenburg – prächtiges Schloss der Weserrenaissance, Ohrbergpark, mit prächtigen Rhododendren und Azaleen, Bäumen und anderen Gehölzen, Museum für Landtechnik und Landarbeiten in Börry. Gute Wandermöglichkeiten über bewaldete Bergrücken und an Bächen. Fünf (Schul-) Sporthallen, zusätzlich zwei Gymnastikhallen in Lüntorf und Hajen, Rasensportplätze in allen Ortsteilen, teils zusätzliche Hartplätze, in drei Ortsteilen Tennisanlagen (Rotgrandplätze).

Tagungsmöglichkeiten

In verschiedenen Gaststätten der Region. Unter anderem „Schwerer Dragoner“ in Amelgatzen sowie das Dorfgemeinschaftshaus in Emmern (bis 150 Personen). Gasthaus Zeddies im OT Börry mit verschiedenen Tagungsräumen und Gasthaus am Ruhberg an der B 93 zwischen Grohnde und Nachbarstadt Bodenwerder.

Schularten

Vier Grundschulen, Hauptschule, Orientierungsstufe und Realschule in Emmerthal und in den Ortsteilen. Gymnasien in Hameln und Bad Pyrmont sowie gewerbliche Lehranstalten in Hameln, die gut über den ÖPNV zu erreichen sind.

Wichtige Betriebszweige

Institut für Solarenergieforschung (ISFH), Chemie, Pharmazie, Elektrizität, Behälterbau, Bau, Textil, Einzelhandel, Handwerk und Landwirtschaft.

Emmerthal hat Energie, und das ist nicht nur im wörtlichen Sinne gemeint; in Emmerthal hat sich das Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde angesiedelt. Darüber hinaus werden in Emmerthal die Energieträger der Zukunft mitent-

wickelt. Am Ohrberg wurde das Institut für Solarenergieforschung gebaut und im Herbst 1993 offiziell eingeweiht.

Emmerthal besteht aus 17 Dörfern, in denen insgesamt ca. 11.000 Menschen leben. Die geschichtsträchtige Vergangenheit der Region an der Weser ist in Emmerthal allgegenwärtig. Historische Bauten wie z. B. das bekannte Weserrenaissance-Schloss Hämelschenburg, die Burg Ohsen sowie zahlreiche alte Dorfkirchen und Fachwerkbauten dokumentieren diesen Anspruch. Wie sich „das Leben auf dem Lande“ früher abgespielt hat, zeigt das „Museum für Landtechnik und Landarbeit“ in Börry mit seinen mehr als 400 Exponaten.

Auch die wirtschaftliche Seite von Emmerthal kann sich sehen lassen. Zahlreiche Betriebe aus der Chemie- und Pharmaindustrie sowie der Textilbranche haben in Emmerthal ihren Standort.

Gemeinde Emmerthal

Berliner Str. 15
31860 Emmerthal
Fax: (05155) 69 31
Internet:

www.emmerthal.de

Bürgermeister:

Andreas Großmann
Tel.: (05155) 69-20

Wirtschaftsförderung:

Helga Scheffzick
Tel.: (05155) 69-23

KONTAKT



Borough of Emmerthal



Location

Central area of the middle Weser-bergland, to the south-west of Hanover, between the Hanover-Hildesheim and Ostwestfale-Lippe conurbations. Low-mountain landscape, borough adjacent to the district town of Hameln (Weser), 10 km away on average. In the triangle between Hameln – Bodenwerder – Bad Pyrmont.

Communal statistics

Inhabitants, including the suburbs
Date 30.06.06: 11,025

Cultural and leisure-time offer

Indoorpool, Weser, Weser cycle route, Hämelschenburg Castle – splendid castle of the Weser Renaissance, Ohrberg Park, with magnificent rhododendrons and azaleas, trees and other plants, Museum of Agricultural Engineering and Land Work in Börry. Good possibilities of walking on wooded mountain ranges and by streams. Five (school) sports halls, in addi-



tion two gymnastics halls in Lüntorf and Hajen, field sports amenities in all suburbs, some also with hard courts, tennis courts (clay) in three suburbs.

Possibilities of holding conferences

In various restaurants in the region. Amongst others, "Schwerer Dragoon" in Amelgatzen and the Village Community Hall in Emmern (up to 150 people). Gasthaus Zeddies in the suburb of Börry with various conference rooms and "Gasthaus am Ruhberg" by the B 93 trunk road between Grohnde and the neighbouring town of Bodenwerder.

Kinds of Schools

Four Primary Schools, Elementary School and Secondary Modern School in Emmerthal and in the suburbs. Grammar Schools in Hameln and Bad Pyrmont and commercial schools in Hameln, which are easy to reach by public transport.

Important branches of industry

Institute of Solar Energy Research (ISFH), chemistry, pharmacy, electricity, container construction, building, textile, retail trade, handicraft and agriculture.

Emmerthal has energy, not only in the literal sense; the Grohnde community nuclear power station is located in Emmerthal. In addition, development of the energy sources

of the future is also being done in Emmerthal. On the Ohrberg, the Institute of Solar Energy Research was built and officially opened in the autumn of 1993.

Emmerthal comprises 17 villages with a total of about 11,000 inhabitants. The past of the region by the Weser, which is rich in history, is omnipresent in Emmerthal. Historic buildings such as the well-known Weser Renaissance Castle Hämelschenburg, the Ohsen fortress and numerous old village churches and half-timbered buildings document this claim. The "Museum of Agricultural Engineering and Land Work" in Börry with its more than 400 exhibits shows what "life in the country" used to be like.

The economic side of Emmerthal is also worth a look. Numerous companies from the chemical and pharmaceutical industry and also the textile branch are located in Emmerthal.

Borough of Emmerthal

Berliner Str. 15
31860 Emmerthal
Fax: (05155) 69 31
Internet:
www.emmerthal.de

Mayor:

Andreas Großmann
Tel.: (05155) 69-20

Economic Support:

Helga Scheffzick
Tel.: (05155) 69-23

CONTACT



Flecken Aerzen

Lage

Marktflecken im Weserbergland, zehn Kilometer südwestlich der Kreisstadt Hameln (Weser), an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen.

Zwischen den Großräumen Hannover-Hildesheim und Ostwestfalen-Lippe liegend. Die Landeshauptstadt Hannover liegt etwa 60 Kilometer nordöstlich, Bielefeld und Paderborn ca. 60 Kilometer südwestlich.

Kommunalstatistik

Einwohner mit Ortsteilen
Stand 30.06.06: 11.763

Kultur- und Freizeitangebot

Kulturzentrum Domänenburg in Aerzen mit vielfältigen Veranstaltungen, Marienkirche Aerzen, Rittergut Posteholz, Schloss Schwöbber. Daneben reges Vereinsleben,

Hallen- und Freibad, Reiterverein, Tennisplätze und Golfplätze vorhanden.

Tagungsmöglichkeiten

In verschiedenen Gaststätten bis zu 200 Personen möglich. Domänenburg in Aerzen, Burgstraße 6.

Schularten

Grund-, Hauptschule, Orientierungsstufe und Realschule vorhanden, Gymnasien und gewerbliche Lehranstalten in Hameln und Bad Pyrmont sind gut über den ÖPNV zu erreichen.

Wichtige Betriebszweige

Maschinenbau, Landmaschinenbau, Antriebstechnik und Elektromotorenbau, Brot und Backwaren, Holz, Einzelhandel, Handwerk und Landwirtschaft

In Aerzen wird viel über Handicaps gesprochen – allerdings nur auf den beiden 18-Loch-Golfanlagen, die der heimische Club 1987 im Bereich des Schlosses „Schwöbber“ angelegt hat

Der Flecken Aerzen – zwischen Hameln und Bad Pyrmont gelegen – hat heute beinahe 12.000



Einwohner. Das wirtschaftliche Rückgrat der Gemeinde bilden drei Maschinenfabriken, von denen sich zwei in den Nachkriegsjahren in Aerzen ansiedelten. Die größte Fabrik produziert seit mehr als 125 Jahren am Ort. Aus dem hochmodernen Unternehmen gehen heute Spezialmaschinen in alle Welt

Über das Gemeindegebiet hinausgehende Bedeutung hat eine seit Generationen beheimatete Großbäckerei, die Lieferant namhafter Unternehmen ist und bundesweit agiert

Aerzen hat sich mit dem Ausbau der Domänenburg eine zentrale Begegnungsstätte geschaffen. Die Burg wurde mit erheblichen finanziellen Mitteln restauriert und ist heute der kulturelle Mittelpunkt der Großgemeinde. Zahlreiche Konzerte, Schauspiel- und Theateraufführungen stehen dort das Jahr über auf dem Programm.

Flecken Aerzen

Kirchplatz 2
31855 Aerzen
Telefax: (05154) 20 16
Internet: www.aerzen.de

Bürgermeister und Wirtschaftsförderung:

Bernhard Wagner
Telefon: (05154) 988 21

KONTAKT



Market town of Aerzen



Location

Market town in the Weserbergland, 10 km to the south-west of the district town of Hameln (Weser), on the state border to North Rhine-Westphalia. Between the Hanover-Hildesheim and Ostwestfalen-Lippe conurbations. The state capital of Hanover is about 60 km to the north-east, Bielefeld and Paderborn about 60 km to the south-west.

Communal statistics

Inhabitants, including the suburbs
Date 30.06.06: 11,763

Cultural and leisure-time offer

Domänenburg cultural centre in Aerzen with varied events, Marienkirche Aerzen, Postholz Manor, Schwöbber Castle. In addition, lively club and association activity, indoor and outdoor baths, riding club, tennis courts and golf courses available.

Possibilities of holding conferences

In various restaurants for up to 200 people. Domänenburg in Aerzen, Burgstraße 6.

Kinds of Schools

Primary, Elementary and Secondary Modern School available, Grammar Schools and commercial schools in Hameln and Bad Pyrmont are easy to reach via public transport.

Important branches of industry

Mechanical engineering, agricultural machinery, drive technique and electrical motor construction, bread and bakery goods, wood, retail trade, handicraft and agriculture

In Aerzen, there is a lot of talk about handicaps – albeit only at the two 18-hole golf courses, which the local club opened in 1987 in the area of "Schwöbber" Castle.

The market town of Aerzen – between Hameln and Bad Pyrmont – now has almost 12,000 inhabitants. The economic backbone of the borough is formed by three machine factories, two of which settled there in the post-war years. The largest factory has been producing there for more than 125 years. The highly modern compa-

nies nowadays dispatch special machines all over the world.

A large bakery which has been settled here for generations is known way outside the local borders, as it is the supplier of renowned companies and is represented all over the country.

With the extension of the Domänenburg, Aerzen has created a central meeting point. The fortress was restored with considerable financial means and is now the cultural focus of the borough. Numerous concerts, plays and theatre performances are on the programme there throughout the year.

Market Town of Aerzen

Kirchplatz 2
31855 Aerzen
Fax: (05154) 20 16
Internet: www.aerzen.de

Mayor and Economic Support:

Bernhard Wagner
Tel: (05154) 988 21

CONTACT



Flecken Salzhemmendorf



Lage

Der Flecken Salzhemmendorf liegt südwestlich von Hannover in der Nähe zum Großraum Hannover-Hildesheim. Die Landschaftsstruktur weist einen Mittelgebirgscharakter auf. Die elf Ortsteile des Fleckens liegen malerisch zwischen Ith, Osterwald und Thüster Berg.

Kommunalstatistik

Einwohner mit Ortsteilen
Stand 30.06.06: 10.436

Kultur- und Freizeitangebot

Staatlich anerkannter Kurort mit Sole-Kurbetrieb, Ith-Sole-Therme.

Sehr gute Wandermöglichkeiten in Ith, Osterwald und Thüster Berg, Naherholung am Bruchsee und Humboldtsee mit Campingplatz. Naturdenkmal Wasserbaum Ockensen, Freilichtbühne Osterwald, Bergwerksmuseum und Hüttenstollen in Osterwald, Freizeit- und Abenteuerpark Rastiland, Naturfreundehaus Lauenstein (Jugendherberge), Frei- und Hallenbäder, abwechslungsreiche Vereinslandschaft.

Tagungsmöglichkeiten

Gaststätten mit großen Räumlichkeiten (bis 100 Plätze).

Schularten

Vier Grundschulen, Hauptschule, Orientierungsstufe und Realschule, eine kooperative Gesamtschule mit Gymnasialzweig ist vorhanden.

Wichtige Betriebszweige

Fertighausbau, Küchenherstellung, Maschinenfabrik, Kosmetik, Sanitär- und Speditionswesen. Diverse Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftsbetriebe.

Als alt mach neu. Das war das Motto 1973, als durch den Zusam-

schluss von elf eigenständigen Gemeinden der Flecken Salzhemmendorf entstand. Das „alt“ ist wörtlich zu nehmen; ein Ortsteil des Fleckens wurde bereits im Jahre 854 urkundlich erwähnt.

Salzhemmendorf zeichnet sich durch ein überwiegend ländliches Bild aus. Zu erwähnen sind Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler wie zum Beispiel der Wasserbaum in Ockensen. Kleine verwinkelte Gassen und gut erhaltene Fachwerkhäuser sind mit ausschlaggebend für die hohe Wohnqualität in den Orten, abseits von Lärm und nervöser Geschäftigkeit.

Der Flecken hat in den letzten Jahren umfangreiche Anstrengungen unternommen, um den traditionsreichen Kurbetrieb wiederzubeleben. Die intensiven Bemühungen haben dazu geführt, dass die Ortsteile Salzhemmendorf und Lauenstein seit dem Jahre 1986 staatlich anerkannte Kurorte mit Solekurbetrieb sind. Zahlreiche und vielfältige Handwerks- und Industriebetriebe tragen zur Bedeutung Salzhemmendorfs als Wirtschaftsstandort bei. Die Anbindung an das Bundesbahnnetz erfolgt über den nur zehn Kilometer entfernten Eisenbahnknotenpunkt Elze.

Flecken Salzhemmendorf

Hauptstraße 2
31020 Salzhemmendorf
Fax: (05153) 808-736
Internet:

www.salzhemmendorf.de

Bürgermeister:

Martin Kempe
Tel.: (05153) 808-22

Wirtschaftsförderung:

Detlev Fessenbecker
Tel.: (05153) 808-33

KONTAKT



Market town of Salzhemmendorf

Kinds of Schools

Four Primary Schools, Elementary School, Secondary Modern School, one cooperative Comprehensive School with a Grammar School branch also exists.

Important branches of industry

Prefabricated houses, kitchens, machine factory, cosmetics, sanitary and haulage contractors. Various trade, handicraft and agricultural companies.

Turn old into new. That was the motto in 1973 when the market town of Salzhemmendorf was formed by the merger of eleven independent boroughs. The word "old" is to be taken literally; one part of the area was first mentioned in documents in the year of 854.

Salzhemmendorf excels thanks to a mainly rural image. Nature protec-

tion areas and natural monuments, for example, the "Wasserbaum" (Water Tree) in Ockensen are to be mentioned in this context. Small, crooked alleys and well-maintained half-timbered houses make a decisive contribution to the high quality of life in the villages, away from the noise and nervous bustle of business life.

In recent years, the market town has made extensive efforts to revitalise the traditional health treatments. The intensive efforts have led to the suburbs of Salzhemmendorf and Lauenstein being state-recognised health resorts with brine treatments since 1986. Numerous and varied handicraft and industrial companies contribute to the importance of Salzhemmendorf as an economic location. Connection to the railway network is via the railway node at Elze, which is only 10 km away.

Location

The market town of Salzhemmendorf is south-west of Hanover near the Hanover-Hildesheim conurbation. The landscape has a low mountain range character. The eleven suburbs are situated idyllically between Ith, Osterwald and Thüster Berg.

Communal statistics

Inhabitants, including the suburbs
Date 30.06.06: 10,436

Cultural and leisure-time offer

State-recognised health resort with brine treatments, Ith-Sole-Therme. Very good possibilities of walking in Ith, Osterwald and Thüster Berg, local relaxation by the Bruchsee and Humboldtsee with camp site. Wasserbaum Ockensen natural monument, Osterwald open-air stage, mining museum and mining tunnel in Osterwald, Rastiland leisure-time and adventure park, Lauenstein house of the friends of nature (Youth Hostel), indoor and outdoor baths, various clubs and associations.

Possibilities of holding conferences

Restaurants with large rooms (up to 100 seats).



Market town of Salzhemmendorf

Hauptstraße 2
31020
Salzhemmendorf
Fax: (05153) 808-736
Internet:
www.salzhemmendorf.de

Mayor:

Martin Kempe
Tel.: (05153) 808-22

Economic Support:

Detlev Fessenbecker
Tel.: (05153) 808-33

CONTACT



Flecken Coppenbrügge

Lage

Marktflecken im Weserbergland, Mittelgebirgslandschaft, 15 Kilometer östlich der Kreisstadt Hameln (Weser). Coppenbrügge liegt mit seinen zwölf Ortsteilen am Fuße des Iths.

Kommunalstatistik

Einwohner mit Ortsteilen
Stand 30.06.06: 7.880

Kultur- und Freizeitangebot

Sehr gute Wandermöglichkeiten (überregionale Wanderwege), Burganlagen (Wasserburg in Coppenbrügge und Wasserschloss in Bisperode), Segelflugplatz, Frei- und Hallenbad mit Solarium, Dreifach-Sporthalle, Freisportanlage und Tennisplätze.

Der unbestrittene Mittelpunkt Coppenbrüggens ist die Burg. Die historisch wertvolle Anlage, die in den letzten Jahren aufwändig restauriert wurde und sich zu einem wahren Schmuckstück gemausert hat, ist zu einem echten Treffpunkt geworden – und zu einem Ort, an dem Konzerte und Theater, wie im Rahmen der Coppenbrügger Kulturwoche, ein Forum gefunden haben.

Der Flecken Coppenbrügge hat zwölf Ortsteile. Als beliebter Ausflugsort ist er Ausgangspunkt für ausgiebige Spaziergänge in die nahe gelegenen Gebiete Ith, Nesselberg, Osterwald und Schecken.

Coppenbrügge hat heute rund 8.000 Einwohner. Der Flecken

am Fuße des Iths liegt 15 Kilometer von Hameln entfernt, bis Hannover und Hildesheim sind es jeweils 35 Kilometer. Der Flecken ist sowohl mit dem Auto als auch per Bahn gut zu erreichen.

Wohnbaugebiete sind in vielen Ortsteilen erschlossen. Für Gewerbesiedlungen stehen Flächen in Coppenbrügge zur Verfügung.

Flecken Coppenbrügge

Schlossstraße 2
31863 Coppenbrügge
Fax: (051 56) 78 19-40
Internet:

www.coppenbruegge.de

Bürgermeister:

Hans-Ulrich Peschka
Tel.: (051 56) 78 19-20

Wirtschaftsförderung:

Werner Menzel
Tel.: (051 56) 78 19-12

KONTAKT



Market town of Coppentrügge

Location

Market town in the Weserbergland, low mountain range landscape, 15 km to the east of the district town of Hameln (Weser). Coppentrügge with its 12 suburbs is at the foot of the Ith.

Communal statistics

Inhabitants, including the suburbs
Date 30.06.06: 7,880

Cultural and leisure-time offer

Very good possibilities of walking (supra-regional walking routes), fortresses (Water Fortress in Coppentrügge and Water Castle in Bisperode), gliding, outdoor and indoor baths with solarium, triple-use sports hall, outdoor sports area and tennis courts.

The undisputed focal point of Coppentrügge is the fortress. The historically valuable area, which has been greatly restored in the recent years and has turned into a real jewel, has become a genuine meeting place – and also a place at which concerts and theatre have found a forum, for example in the course of the “Coppentrügger Kulturwoche” (Coppentrügge Culture Week).

The market town of Coppentrügge has twelve suburbs. As a popular place for excursions, it is the starting point for extensive walks to the nearby areas of Ith, Nesselberg, Osterwald and Schecken.

Coppentrügge now has around 8,000 inhabitants. The market town at the foot of the Ith is 15 kilometres from Hameln and about 35 from each of Hanover and Hildesheim. The market town can be reached easily both by car and by rail. Residential areas have been developed in many suburbs. Areas are also available in Coppentrügge for industrial settlement.



Market town of Coppentrügge

Schlossstraße 2
31863 Coppentrügge
Fax: (0 51 56) 78 19-40
Internet:
www.coppenbruegge.de

Mayor:

Hans-Ulrich Peschka
Tel.: (0 51 56) 78 19-20

Economic Support:

Werner Menzel
Tel.: (0 51 56) 78 19-12

CONTACT



Die **KreisAbfallWirt-**schaft ist als heimi-scher öffentlich-recht-licher Entsorgungs-träger zuständig für die umweltgerechte Sammlung und Ent-sorgung von Restmüll, Biomüll, Altpapier, Sperrmüll und Grün-schnitt im Landkreis Hameln-Pyrmont.



Die KAW – immer für Sie unterwegs

Komplettiert wird die Angebotspalet-te der **KAW** durch eine Vielzahl an flexiblen Sonder-dienstleistungen wie zum Beispiel die Containergestel-lung für jedermann, Kompost-Lieferser-vice oder Sperrmüll-blitzabfuhr.

1996 gegründet zählt der 112 Mitarbeiter starke kreiseigene Betrieb 160.000 Privatper-sonen sowie zahlreiche Ge-werbeunternehmen zu seinem Kundenstamm.

Am Entsorgungspark Hameln, auf 7 dezentralen Kompost-plätzen und 8 im Kreisgebiet verteilten Schadstoffsammel-stellen hält die **KAW** weitere gut erreichbare Entsorgungs-einrichtungen für die Bürge-rinnen und Bürger des Land-kreises vor.

KreisAbfallWirtschaft

Landkreis Hameln-Pyrmont
Ohsener Str. 98
31789 Hameln
Tel.: 05151/9561-0
Fax: 05151/9561-38
Mail: zentrale@kaw-hm.de
www.hameln-pyrmont.de

KSG

... ein starker und verlässlicher Partner beim Wohnen und Bauen seit über 55 Jahren

Kreissiedlungs-gesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont

Wilhelmstraße 4
31785 Hameln
Tel. (051 51) 21 02 50
Fax (051 51) 21 02 70
info@ksg-hameln.de
ksg-hameln-pyrmont.de





BHW – Der Baufinanzierer der Postbank

Kompetenz und Know-how am Standort Hameln

Mit rund 3000 Beschäftigten ist die Postbank mit ihrer Marke BHW am Standort Hameln der größte Arbeitgeber im Kreis Hameln-Pyrmont. Die BHW Bausparkasse AG, die BHW Lebensversicherung AG, die BHW Immobilien GmbH, die BHW Direkt-service GmbH und ein Rechenzentrum der Postbank Systems GmbH sind dort ansässig. Hameln ist damit einer der größten Standorte der „neuen“ Postbank. Der Name BHW ist seit über 75 Jahren eng mit Bausparen und Baufinanzierung verbunden. Jedes 10. private Bauvorhaben in Deutschland wurde durch Gelder aus BHW Bausparverträgen oder Baudarlehen mitfinanziert. Seit der Übernahme der BHW Holding AG und damit des gesamten BHW Konzerns durch die Deutsche Postbank AG zu Beginn des Jahres 2006 wurde ein erfolgreicher Integrationsprozess in Gang gesetzt und innerhalb kürzester Zeit in wesentlichen Teilen abgeschlossen. In der neuen Postbank-Gruppe steht die Marke BHW für Bausparen, Baufinanzierung und Immobilien. Fonds sowie Renten- und Kapitallebensversicherungen ergänzen das Kerngeschäft und bieten neben dem Wohneigentum auch eine solide Basis für eine optimale private Vorsorge. In Hameln werden Finanzprodukte entwickelt und gesteuert, die den Traum von den eigenen vier Wänden schneller Realität werden lassen. Der BHW Dispo maXX ist ein Bauspartarif, der sich durch seine besondere Flexibilität, günstige Darlehenszinsen oder eine hohe Rendite auszeichnet. Baugeld von BHW bietet eine Niedrigzins-Garantie über die gesamte Laufzeit. Bauspardarlehen, Hypotheken oder günstige Forward-Darlehen zur Reduzierung des Zinsrisikos bei Umschuldung oder Prolongation sorgen dafür, dass Bauen oder Kaufen von Wohneigentum auch für Familien mit Kindern erschwinglich bleibt. Staatliche Fördermittel wie Wohnungsbauprämie oder Arbeitnehmersparzulage auf vermögenswirksame Leistungen werden dabei ebenso in die persönliche Finanzplanung eingebaut wie staatliche Förderungen für Modernisierung oder Energieeinsparung. Ende 2005 hatten mehr als 3 Mio. Kunden rund 108 Mrd. EUR bei der BHW Bausparkasse investiert. Jährlich werden fast

10 Mrd. Euro an Baugeldern ausgezahlt und fast eine halbe Millionen Bausparverträge über eine Bausparsumme von 11,4 Mrd. Euro neu abgeschlossen. Die BHW Bausparkasse ist damit die Nummer 2 unter den Bausparkassen in Deutschland. Die Bearbeitung in Hameln erfolgt seit 2006 in einer „Kreditfabrik“. Sparverträge und Darlehen, aber auch Urkunden, Verträge oder aktueller Schriftverkehr werden digital erfasst und dem entsprechenden Kundenkonto zugeordnet. Alle Bausteine der Kreditbearbeitung – von der Bonitätsprüfung bis zur Auszahlung – sind auf ein Höchstmaß an Effizienz getrimmt. Dadurch kann die Darlehenszusage beschleunigt und die Abwicklung auch für die Kunden kostengünstiger gestaltet werden. Davon können in naher Zukunft nicht nur Postbank- bzw. BHW-Kunden profitieren. Ab 2008 soll die „Kreditfabrik“ mandantenfähig sein und damit auch anderen Finanzdienstleistern offen stehen. Die Kapazitäten des BHW-Rechenzentrums wurden in die Postbank Systems GmbH integriert und als ein Rechenzentrum der Postbank organisiert. Kreditfabrik und Rechenzentrum ergänzen sich in idealer Weise und stellen die Weichen für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Ihren Beitrag für den Erfolg der Marke „BHW“ und damit auch für den Erfolg der „neuen“ Postbank werden auch die BHW Lebensversicherung AG und die

BHW Immobilien GmbH leisten, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen das Angebot der Postbank ergänzen.

BHW im Konzernverbund von Postbank und DPWN

Die BHW Bausparkasse gehört zur Gruppe der Deutschen Postbank AG, einem der großen Finanzdienstleister Deutschlands. Unter den Marken Postbank, DSL und BHW bietet die Postbank ihren Privatkunden einfache, preiswerte Produkte für den alltäglichen Bedarf. Daneben ist sie im Geschäft mit Firmenkunden aktiv. Im Geschäftsfeld „Transaction Banking“ erbringt sie außerdem Back-Office-Dienstleistungen für andere Finanzdienstleistungs-Unternehmen. Die gelbe Hausfarbe und der Name zeigen die Zugehörigkeit der Postbank und damit auch von BHW zum Konzern Deutsche Post World Net (DPWN), dem größten Logistikdienstleister der Welt. Die Deutsche Post ist wie die Postbank im DAX notiert. Die Deutsche Post AG hält gut fünfzig Prozent der Aktien der Postbank und ist ihrerseits zu gut dreißig Prozent im Besitz der Bundesrepublik Deutschland.



Zentrale

